Telegraphische Depeschen. Geltefert bon ber "United Breg".)

Kongreß.

neuen Bunbesgebäudes für Chicago Washington, D. C., 30. Jan. Das gunftig einberichten, aber mit einem Abgeordnetenhaus hat noch gestern ben febr wefentlichen Amendment. In ber Buder-Differentialzoll mit 239 gegen Gestalt, in welcher die Vorlage bom 31 Stimmen wiberrufen. Bon ben De= Abgeordnetenhaus angenommen wurmotraten stimmten nur 6 gegen die be, enthielt fie eine Bestimmung, welche Borlage, nämlich: Meher, Daven, Dg= ben Schatamts-Sefretar nöthigen ben, Price und Robertson bon Louis würde, das Gebäube binnen brei Sah= fiana und Covert von New York. ren aufzuführen, mahrend fonft bei Im Senat reichte Manderson (Rep.) berartigen Vorlagen lediglich Befugbon Nebrasta eine Resolution ein, niß zur Errichtung bes Gebäudes er= welche den Finangausschuß anweist, ei= theilt, und auch ber Betrag ber Gelb= ne Kompromiß-Kinanzborlage auszubewilligung erft bom Bewilligungs= arbeiten. Diese Resolution, die als von ausschuß festgesett wird. Best und fei= einem Republikaner tommend und Bu= ne Rollegen sprachen sich beshalb bafür geständniffe an bas Gilber enthaltenb. aus, bag jene Extrabestimmung meg= beträchtliches Aufsehen erregte, wurde gelaffen werbe, ba fonft ber Schat= an ben Finangausschuß berwiesen. amts=Sefretar gezwungen ware, bas Gelb - \$4,000,000 - auf irgend ei=

Bafhington, D. C., 30. Jan. Der Senat ging nach Erörterung einiger untergeordneter Ungelegenheiten in Erefutivfigung über, um ben Bertrag amifchen ben Ber. Staaten und Japan au ermägen.

Das Abgeordnetenhaus nahm bie Senatsvorlage an, welche ber Foreft City= & Siour City=Bahn bas Wege= recht burch die Sioux-Reservation in Cub=Datota verleiht.

Der Geschäftsregeln-Musichuß be= richtete bem Abgeordnetenhaus eineRefolution ein, welche in amendirter Form angenommen wurde. Darnach ift Mittwoch und Donnerstag, eb. noch ein Theil des Freitags für die General= bebatte über die "Pacific Railroad Funding Bill" beftimmt, und am Samftag foll biefe Borlage nach ber Fünfminuten-Regel weiter bebattirt werden, worauf um 41 Uhr Nachmit= tags die Abstimmung stattfinden foll.

Bafbington, D. C., 30. Jan. Der Senat leiftete fich heute auch eine große Finanzbebatte, welche burch telegraphi= fche Gesuche von Chicagoer Bantiers fowie bon ber "Merchants' Erchange" in St. Louis beranlagt murbe, worin bie Senatoren bon Juinois und Dif= feuri ersucht werden, alles Mögliche gu thun, um die Annahme der Springer's ichen Abgeordnetenhaus-Borlage berbeiguführen, welche die in ber Ertrabotichaft bes Brafibenten Clevelland enthaltenen Unfichten berforpert. Beft (Dem.) bon Miffouri erflärie fich als entschiedener Gegner Diefer Unfichten.

Arbeit und Rapital.

Jacksonville, Fla., 30. Jan. Plumbers in bem Geschäft bon 3. E. Rüchler find an ben Streit gegangen, und fechs Plumbermeifter übten Bie= bervergeltung, indem sie alle bei ihnen beschäftigten Gewerkschafts = Arbeiter aussperrten. Später traten bie Blumbermeister zusammen und beichloffen. überhaupt nie wieder einen zur Ge= werkschaft gehörigen Arbeiter zu be=

Brooflyn, N. Y., 30. Jan. Der Wertmeifter Connelly und bie übrigen Arbeiterführer versichern noch immer baß die streitenden Straßenbahn-Un= gestellten feineswegs geschlagen seien, und ihre Reihen fost ftanden. Thatsach lich haben sich auch nur verschwindend wenige ber Streifer bis jest um Wie= beranftellung beworben. Neuerbings ift es auch wieber zu vielen Unfällen bei bem Betrieb von Straßenbahn-Wagen

Jest haben bie Wusftanbigen auch einen Mandamusbefehl gegen die "At= lantic Ave. Co." beantragt.

Seute waren übrigens alle "Trol= len"=Linien bis auf eine in theilwei= femBetrieb. Diefe eine war die 3. Abe.= Linie nach Forthamilton, beren Drahte die Streiter während ber Nacht bermaßen zerschnitten hatten, daß die Re= varaturen ungewöhnlich lange Zeit in Ansbruch nahmen.

Die 6000 uriprunglichen Mustign= digen stehen noch fest, richten aber ihre Aufmerksamkeit vorwiegend auf den Rampf in ben Gerichtshöfen, und bie Straßenbahn-Gefellschaften berfichern unaufhörlich, bag "ber gange Streit vorüber fei." Die zweite Miligbrigabe bon nahezu 3000 Mann ist noch im= mer auf dem Schauplat, besgleichen die 600 Extra=Polizisten; noch bor heute Nacht follen aber ein ober zwei Milizregimenter heimgeschickt werden.

Johnstown, Pa., 30.3an. Um Freitag, den 1. Februar, werden die Löhne ber meiften Angestellten ber "Cambria Gron Borts" um 40Brogent beschnit: ten werben. Biele Sunbert Arbeiter werben bavon schwer betroffen, aber ihre lebhaften Proteste finden kein

Brooflyn, N. Y., 30. Jan. Anwalt Towns erschien im Polizeige= richt ber Abams Str. und ersuchte ben Richter Walfh um Saftbefehle gegen Prafident Norton und Superintenbent Quinn, bon ber "Atlantic Abe. Co." regen llebertretung bes Gefetes, bas 10 Stunden als höchste tägliche Urbeitszeit bestimmt. Die Rlager, welche Downs bertritt, befchworen, baf fie bon ber Strafenbahn-Befellichaft gezwungen worden feien, täglich 11} Stunden gu arbeiten. Richter Balfh behielt fich feine Entscheidung vor.

Die Großgeschworenen beabsichtigen, 5 Führer ber Streiter in Untlageguftanb zu berfegen.

Wilhelm Nietzsche als "gefährlich" auf das Inder der verbotenen Bücher ge-Für bie nächsten 18 Stunden folfest werben follen. (Rietsiche ift in fei= endes Wetter in Illinois: Schon und nen Werfen rabital fteptifch in philangsam steigenbe Temperatur beute lofophischen und entschieben atheistisch Abend und am Donnerstag. Die Winin religiöfen und "übernational" in be werben zu füböstlichen. Dingen ber Politit, Rultur und Runft. | loren 246 Tobte.

Die Chicagoer Pofigebande-Frage. Er war bis 1879 orbentlicher Brofef= for an ber Universität Bafel. Anfang Wafhington, D. C., 30. Jan. Der 1889 berfiel er bem unheilbaren Senatsausichuß für öffentliche Gebäube wird bie Borlage betreffs eines Wahnsinn.)

ne mögliche Weife aufzubringen und

ohne Weiteres mit ber Arbeit gu be-

ginnen. Die Chicagoer Delegation foll

indeß entschieden gegen das Weglaffen

Der Sing-Mordprojeg.

enblich das Geschworenen-Kollegium

für die Berhandlung des Prozeffes ge=

gen Hahward, welcher bekanntlich ben

Ingenieur Blirt hypnotifirt und in

Diefem Buftande gur Ermordung ber

Räberin Frl. Ging gezwungen haben

foll, bollftandig geworben. Diefe Ju-

ry gilt für ungewöhnlich intelligent.

Der County-Anwalt Sall hielt die Er=

öffnungsrebe im Namen ber Unflage.

Pampfernadrichten.

Mugetommen:

Sindoo bon Sull; Alecto bon London;

Mbgegangen

New York: Majestic nach Liverpool

Liverpool: Teutonic nach New York.

Musland.

Prenfifder Landtag.

Berlin, 30. Jan. 3m Abgeordnestenhaus bes preußischen Landtages

hielt ber Landwirthschaftsminifter,

Freiherr b. Sammerftein, eine lange

Diebe über bie agrarifche Rrife. Er

fprach babei eingehend bon ben geplan=

ten Reformen beireffs ber Befteuerung

bon Buder und Spirituofen. Dann

tam er auf ben befannten Borichlag

bes Grafen Ranig zu fprechen, wonach

ber Staat ben Un= und Berfauf bes

ausländischen Getreibes übernehmen

foll, bas für ben einheimischen Ron=

fum beftimmt ift. Der Minifter er=

flarte, biefer Borichlag bedurfe einer

forgfältigen Erwägung, und es hanble

fich babei gunächft um bie Frage, ob

berfelbe nicht gegen bestehende Handels.

Das Mumetter in Europa.

füste und auch anderwärts herrscht ge=

genwärtig ungewöhnliche Ralte. Alle

Flüffe find gefroren, Sandel und Ber-

fehr ftoden gum großen Theil, und in

Mittelbeutschland find bie meiften Gi=

Abbazia am Abriatischen Meere, wo

bie Familie bes beutschen Raifers im

borigen Frühjahr weilte und wohin

fie fich, wie es heißt, auch im nächften

Marg wieber begeben will, ift bon ei=

nem schredlichen Schneegeftober und

einem ebenfo ichredlichen Rorbfturm

beimgefucht worben, und bas Meer ift

bochft gefährlich für Schiffe geworben.

tehr burch einen ftarten Schneefturm

in's Stoden gerathen.

45,000 Mart bewilligt.

In Galigien ift ber gange Bahnber=

In unferer Stadt ift es grimmig

Rom, 30. Jan. Auf einen gewaltis

gen nächtlichen Schneefall folgte bier

Bur Sebung der Juduftrie.

meberei im Glager Gulengebirge in

Schlesien hat Raiser Wilhelm aus bem

Dispositionsfonds ben Betrag bon

. Poftrauber in Murnberg.

Rurnberg, 30. Jan. Mus einem

Stadt=Boftmagen ift ein Badet mit

130,000 Mart an Golb und Berth-

fachen geraubt worben. Bon bem

Räuber hat man bis jest teinne Spur.

Soensbroed Beirathet aud.

bat fich ber frühere Jefuit Graf Soen-

Stroech, welcher gum Protestantismus

übergetreten ift, mit einer Tochter bes

Professors ber Theologie an ber hiefis

gen Universität, harnad, berlobt. (Bor

ungefähr einem Jahre mar ein Berücht

im Umlauf, daß Graf Soensbroech im

Begriff ftebe, fich mit einer jubifchen

Die ., Rrengeitung" und Bichides Berke.

Berlin, 30. Jan. Run berlangt bie

"Areuz-Zeitung" auch, baß bie Schrifs

ten bes Moralphilosophen Friedrich

Millionarstochter gu berloben.)

Berlinn, 30. Jan. Wie man bort.

Berlin, 30. Jan. Behufs ber Sanb-

ein unangenehmes Thauwetter.

falt, und es herricht ein schlimmer

Wien, 30. Jan. Der Luft=Rurort

fenbahnen burch Schnee berfperrt.

Berlin, 30. Jan. Un ber Oftfee=

portrage berftoße.

Southampton: Wittefind,

Baumwall bon Reabel.

(mit \$2,400,000 Golb).

Bremen nach New York.

New York: Bovic von Liverpool;

Minneapolis, 30. Jan. Jest ift

biefer Extrabeftimmung fein.

Arokes Dampferunglück!

"Gibe" gugrunde gegangen. - 2Man fpricht von mehr als 300 Ertrunkenen!

London, 30. Jan. Es berlautet hier, bag ber Bremer Dampfer "Gibe", welcher auf ber Fahrt nach New York begriffen war, in ber Nahe ber Neebles zugrunde gegangen fei, und mehr als 100 Paffagiere ertrunten feien.

London, 30. Jan. Die Runde bom Untergang ber "Glbe" bestätigt fich. Mehr, als 300 Menschen sollen ertrun=

London, 30. Jan. Es wird mitge= theilt, daß die "Elbe" infolge eines zu= fammenfloges mit einem anderen Schiff unterging, beffen Name noch nicht zu erfahren ift. Mehrere ber Bemannung und ber Paffagiere bes berungludten Schiffes find an ber Fischerstation Lowestoft, an ber Ruste ber englischen Grafichaft Suffolt, an's Land gefest

London, 30. Jan. Der Agent bes Nordb. Lloyd in Lowestoft gibt das gräßliche Unglüd gu. Von ben 240 Baffagieren und 160 Offizieren und Matrofen ber "Gibe" blieben nur 20 am Leben!

Die Burfel gefaffen?

Berlin, 30. Jan. Biele halten jett bie schliefliche Unnahme ber Umfturg= Borlage im Reichstag für gefichert. Das Bentrum ift theilweise "umgefal= len". Die jungften Berhandlungen ber Reichstags=Rommiffion haben erjehen laffen, bag amifchen bem Bentrum, ben Konfervativen und ben Nationallibera= len ein Rompromiß guftande gefommen

Es hanbelt fich um ben Paragra= bben 111a und beffen Saffung. Der Bentrumsmann Spahn gog feinen Un= trag zugunften ber bon bem nationalli= beralen Boly borgeschlagenen Faffung gurud. Die Faffung befagt nun, bag ber Paragraph 110, ber vielbesproche= ne Aufreigungs-Baragraph, auch auf benjenigen Unwendung finden foll, mel= der öffentlich ein Verbrechen als rühm= lich und erlaubt barftellt, fo bag biefe Darftellung als geeignet ericheint, Un= bere gur Begehung folder ftrafbaren handlungen anzuregen.

Bergebens wurde die Faffung fampft. Bergebens wies Dr. Barth (freifinnige Bereinigung) barauf bin, baß bie Faffung bes Paragraphen noch fautschutartiger fei, als die urfprung= liche ber Regierungsvorlage. Bergebens warnte Dr. Mundel, bag burch eine folche Bestimmung eine wissenschaftli= che Kritit der Preffe unmöglich ge= trages mußte bon bornberein als ficher gelten. Refignirt erflärte ber Freifin= nige Lengmann, welcher im Gangen und Großen ber Borlage fompathifcher gegenübergeftanben bat, als biele feiner Barteigenoffen, baf ein Rompromiß zwischen bem Bentrum, ben Ronferbativen und ben Nationalliberalen offenbar und bag es beshalb faft überfluffig mare, gu bisfutiren. Der Sozialistenführer Bebel marnte Bentrum, welches einen ungeheuerlichen Fehler beginge. Die Warnung berschlug aber Nichts, ber Antrag Boly's wurde mit 2 gegen 7 Stimmen angenommen. Die Abstimmung brachte aber Loch noch einelleberrafchung. Der Bentrumsführer Dr. Lieber ftimmte namlich nicht, und Dr. Schadler, ein andes res Bentrumslicht, ftimmte bagegen. Die Abstimmung tann als vorbestims menb für bas Schidfal ber gefammten Borlage im Plenum Des Reichstags gelten.

MIS Berichterstatter ber Rommiffion find bie Mitalieber Dr. Enneccerus (nationalliberal) und Spahn (Bentrum) ermählt worden.

Ratholifd geworden.

Wien, 30. Jan. Die Gattin bes ja= panischen Gesandten bahier ift gum Ratholigismus übergetreten und wird bom Erzbischof Maliardi, bem papftli= den Runtius am öfterreichischen Sofe, getauft werben.

Bildbauer Maguer geftorben.

Wien, 30. Januar. Der befannte Bilbhauer Anton Wagner ift geftor=

Saften einen Dankgottesdienft.

St. Betersburg, 30. 3an. Die De= legationen von Gbelleuten und Provin= gialftanben, welche, wie anderweitig icon berichtet, geftern beim Baren im Winterpalaft erschienen und ihn gu fei= ner Bermählung beglückwünichten und nachträglich beschenften, begaben fich bom Winterpalaft aus nach ber Rai= gan=Rathebrale, wo eine Dantmeffe ge= lebrirt murbe, weil ber Bar erflätt hat te, baß er entschloffen fei, bie perfons liche felbftherrliche Regierung aufrecht= querhalten.

Der Bar als Schrittftellerfreund

St. Betersburg, 30. 3an. 3ar Ni= folaus hat 30,000 Rubel jährlich als Pensionen für Schriftsteller und Gelehrte ausgefest.

Sieg brafilifder Rebeffen.

Rio be Janeiro, 30. Jan. In ber Rabe bon Santa Marta, im füblichen Brafilien, wurden bie Regierungstrup= pen unter General Binha von ben Rebellen bollftandig gefchlagen und ber=

Aus Grankreids Sanptfladt.

Paris, 30. Jan. Der frangöfifche Senat wird am Freitag bie in ber Abgcordnetenkammer bereits angenomme= ne Umneftieborlage gutheißen, und Benri Rochefort wird baber am Conn= tag nach Paris zurücktehren. Die Go= ialisten und Raditalen treffen Borbe= reitungen, eine großartige Kundgebung für ihn zu beranftalten, und man er= martet, bag minbeftens 100,000 Ber= onen Rochefort empfangen werben.

Paris, 30. Jan. Der Rammer=Mb= geordnete de Douville Maillefeu ift ge= ftorben. (Er war 1835 in Paris ge= boren, murbe gum erften Male 1876 in die Rammer gewählt und vertrat ben zweiten Diftritt bes Abbeville= Somme=Departements. Er war ein glühenber Republifaner und gehörte ter äußerften Linken an.)

Japan und China.

London, 30. Jan. Gine Depefche an ben "Globe" melbet, baf bie chinefriden Friedensabgefandten heute, am 0. Jan., in Robe (bem Fremdenvier= tel bon Siogo, Japan) eingetroffen find und in Gefellschaft bon John 2B. Foster, ben früheren ameritanischen Staatsfetretar, fich als unverzüglich nach hiroschima begeben werden.

Yokohama, Japan, 30. Jan. Der General Rogi berichtet aus Sthutfai, baß fich bie Chinefen in ber Nabe bon Nang Rao befinden; er fügt hinzu, die berittenen japanischen Blänkler hätten ben Feind verhindert, über Lao Beng hinauszugeben. Die Chinefen haben übrigens ihre gange Linie borwarts ge= choben.

Mus Chemulpo, Rorea, wird gemel= bet, baß bie japanischen und bie regu= laren foreanischen Truppen wieber ei= nen wichtigen Sieg über bie rebellischen Tong Sats errungen hatten. Die Berlufte ber Letteren follen groß fein. (Telegraphifme Rotigen auf ber 2. Seite.)

Lofalbericht.

Gie wollte Revande.

Der Apotheter Dr. 3. Stognzewsth welcher im Hause Nr. 1025 Nord Honne Abe. eine Apothete hat, wurde geute von Richter White gu \$100 Gelb= trafe verurtheilt, weil er geistige Be= rante vertaufte, ohne eine Licena gu besitzen. Für biefe Strafe tann sich Dr. Stognzewsty außer beim Richter besonders bei Frau 3. Barozawsty, Nr. 1030 R. Honne doe. wohnhaft bedanten. Lettere hat nämlich bie Unflage gegen ihn erhoben. Wie fie bem Richter ertlärte, fei ihr Mann in let= ter Zeit häufig betrunten nach Saufe gefommen, und als fie erfuhr, bak er ben Whisty in ber Apothete befommen hatte, ba fann fie auf Rache. Sie er= wirkte einen Berhaftsbefehl gegen ben Dottor und feste es durch, daß biefer hundert Dollars berappen muß.

Der Entführung befduldigt.

George Schmit, ein in bem Haufe Rr. 2514 S. Halfteb Str. wohnhafter Deutscher, beschuldigte heute einen gemiffen Jofeph Ingud bor bem Boligeis richter Quinn, bag er feinen 10jahris ge Tochter Lina entführt habe. In gud, welcher in bem Saufe Dr. 9034 Cottage Grobe Abe. wohnt, macht gel tenb, bag bas Mabchen wegen schlech= ter Behandlung bas elterliche Saus verließ. Um nabere Beweise für Diefe Behauptung beigubringen, murbe bie Berhandlung bes Falles bis gum nachften Samftag berfchoben.

Rurg und Ren.

* Das Berhör bon J. S. Oppenheimer, welcher, wie an anberer Stelle Bl. berichtet, in feiner Eigenschaft als erfter Buchhalter ber Juwelenhand= ler-Firma Eppenftein & Bros. bebeutenbe Gelbfummen unterschlagen haber foll, wurde heute bom Richter Fofter bis jum 8. Februar berichoben und ber Ungeflagte bis bahin unter \$10,000 Bürgschaft gestellt.

* Die Berhandlung gegen ben 14jährigen John Pheinbaum, welcher un= ter der Unflage bes Tafchenbiebstahls fteht, ift heute bon Richter Rerften auf ben 5. Februar berichoben worben. Das Opfer bes vielberiprechenben Burichen war eine gewiffe Frau Jane Bider bon Rr. 135 Chatham Court.

* In bie Wohnung bon August Mette, Rr. 2600 Wentworth Abe., brang geftern ein Ginbrecher, ber inbeg nach längerer Durchsuchung bes Saufes bon bem hingutommenben Dienft= madden Unnie D'Connor bericheucht wurde, ohne irgend welche Werthfachen erbeutet zu haben.

In bem Swift-Hoptins'ichen Wahlbeanftandungs-Falle feste Unwalt Robbins heute feine Argumente au Gunften ber Abweifung ber Rlage fort, indem er nachzuweisen suchte, bag ter Countyrichter gur Berhandlung einer "Bill of Review" nicht tompetent fei, fonbern bag bies bor ein "Chancern"=Gericht gehöre.

* Seit zwei Tagen wird bie Nr. 5611 Atlantic Str. wohnhafte Frau William Collins vermißt. Die nannte verließ Montag Nachmittag ih-Wohnung, ohne anzugeben, wohin geben wollte. Ihre Familie ift inlgebeffen in großer Beforgniß, ba fie ürchtet, daß ber Bermiften ein Unglud zugeftogen fet

Rächtliches Abenteuer.

Der Schanfwirth Charles Maron: de von Räubern angefallen und brutal mißhandelt.

Spezialpoligift Edward Cummings um feine Baarfchaft bestohlen.

Die Schantwirthschaft von Charles Maronde, Rr. 5161 State Str., mar heute gu früher Morgenftunde ber Schauplat eines überaus frechen Raubanfalls. Rurg bor 1 Uhr, als Ber: Maronde gerade im Begriff ftand, fein Lotal zu schließen, öffnete sich plöglich bie Thur und brei unbefannte Manner traten ein, beren Gefichtszüge burch bie hoch heraufgeschlagenen Mantelfragen faft bollftandig berbedt maren. Die Fremben näherten fich bem Schanttijch und berlangten eine "Runde" Bhisty. MIS der Wirth fich ein wenig herumbrehte, um eine Flasche heranzuholen, wurden ihm zwei Revolver bor die Rafe gehalten, während ihm gleichzeitig ei= ner ber Strolche ben mohlgemeinten Rath gab, fich mäuschenftill gu verhal= ten, falls ihm fein Leben lieb fei. Da= roade mar jedoch nicht fo leicht einguduchtern. Er iprang auf ben ihm gu= nächst stebenden Räuber au und ber= fuchte, bemfelben bie brobend erhobene Baffe zu entreißen. Darüber fam es ju einem muften Sandgemenge, in bej= fen Berlauf ber ungludliche Schant= wirth trop feiner energischen Gegen= wehr überwältigt und fo lange miß= handelt murbe, bis er mit gablreichen Wunden bebedt, halbbewußtlos ju Boben fant.

Cobald bie Räuber faben, baß ihr Opfer unschädlich gemacht war, eilten fie hinter ben Schanttifch, raubten ben Inhalt ber Labentaffe und flüchteten auf die Strafe, wo fie balb im Dun= fel ber Racht berichwunden waren. Ihre Beute war nicht groß, ba bie Raffe höchftens \$4 in baarem Gelbe

Der mighanbelte Wirth hatte fich bald fo weit erholt, bag er bie nächfte Polizeiftation auffuchen und ben Bor= fall gu Protofoll geben tonnte. Es ift wenig Aussicht vorhanden, bag bie Räuber jemals verhaftet werben, ba bie Polizei nur eine bochft ungenaue Beschreibung ihrer Perfonlichfeiten in Sanden hat. Maronbe tonnte nichts weiter angeben, als bag feine Angrei= fer lange ichmarge Ueberrode trugen.

Begen 2 Uhr beute Morgen erschien ein junger Mann auf ber Armory=Po= ligeiftation, ber feinen Ramen als Eb= ward F. Cummings angab, und bem wachthabenden Gergeanten ergählte, bag er in einer Schantwirthichaft an ber State Str. um feine gange Baar-Schaft im Betrage bon \$515, beraubt worden fei. Cummings mar feiner Ausfage gufolge geftern bon Grand Croffing, wofelbft er als Spezialpoli= gift angestellt ist, nach Chicago getom= heftigenWiberspruch, und ber Generalsmen, um hier irgend ein Geschäft ab= anwalt sah fich schliehlich veranlakt. gumedeln. Bebor er fich auf ben Seim= weg machte, besuchte er mehrere Schant= lotale. In einem berfelben traf er mit einem jungen Frauengimmer gujam= men, bas fich Sally Megers nannte und fich im bochfte Grabe "guthunlich" und liebensmurdig benghm. Der herr Spezialpoligift ließ fich mit bem Mab= chen in eine längere Unterhaltung ein, bie erft bann ihren Abschluß fand, als "Fräulein" Sally aufstand tlarte, fie muffe jest eiligft nach Saufe Raum war bie junge Dame fort, als Cummings die unangenehme Entbedung machte, bag feine Borie verschwunden war. Die Polizei bat bisher bergeblich berfucht, eine Spur bes diebischen Frauengimmers ausfindig zu machen.

Bieder ausgegraben.

Silfscoroner Quinn berfügte beute Morgen, daß die Leiche von Joseph Schaumansti, ber am 23. Januar im County-Sofpital geftorben war und noch an bemfelben Tage in Dunning beigefest murbe, wieber ausgegraben werben jolle. Schaumansti wohnte in bem hause Rr. 92 Front Str. Um 7. November bes borigen Jahres erfrantte er am Rothlauf und wurde nach bem Hofpital gebracht, wo man ihm fein Quartier in ber Abtheilung für anftes dende Rrantheiten anwies. Dort ftarb er. Die Sofpitalbeamten hatten es mit ber Beerdigung fehr eilig, fo baß nicht einmal ein Tobtenichein ausge= ftellt wurde. Als man fpater bas Ber= faumte nachholen wollte, weigerten fich bie Mergte, ein Bertifitat auszufertigen, ba ber Berftorbene begraben worden fei, ohne bag man bie Tobesurfache feft geftellt habe. Die Folge mar, bag ber

Sedis Projent.

queft abhalten zu tonnen.

Coroner benachrichtigt wurde und bie

Musgrabung anordnete, um einen In-

Richter Brentano hat bie Muszahlung bon 6 Prozent an die Depositoren ber verfrachten Meabowcroft'ichen Bant angeordnet. 3m Gangen haben bie Depositoren etwa \$240,000 gu for= bern, mobon biefelben allerdings nur einen geringen Prozentfat guruderhalten werben. Die obige Zahlung ift bie erste, welche bisher angeordnet wurde.

* Bei bem Inquest über bie Leiche bon Unnie Julien wurde festgestellt, bag dieselbe an einer Herztrantheit ftarb. Anfänglich vermuthete man, baß bie Frau Gelbfimord burch Bergiftung begangen hatte, aber burch bie Coroners-Untersuchung wurde biefe Unnahme wiberlegt.

Gine wichtige Enticheibung.

Richter Winbes gab heute in bem Prozeß, weichen ber Generalanwalt bor zwei Monaten gegen eine Bereini= gung von Grundeigenthümern wegen bes bon ben Letteren beanfpruchten Landitreifens am Seeufer anbangig gemacht hatte, feine Enticheibung ab. Diefelbe gerfallt, ba es fich bei bem bom Generalanwalte eingeleiteten Ber= fahren um zwei verschiedene Rechts= puntte hambelt, in zwei Theile. Der Richter wies junachft bie "Quo Barranto"=Rlage bes Generalanwalts ab, worin ber Lettere verlangt hatte, bag bie gebachte Bereinigung perhin= bert werbe, Land am Seeufer auf ber Rordfeite aufwerfen gu laffen. Dage= gen wird in ber richterlichen Entichei= bung ber Anipruch ber Lincoln Bart-Behorbe in Bezug auf die Reureguli= rung ber burch ben Landaumachs per= schobenen Grengen als berechtigt er= flart und die gange Ungelegenheit an einen "Mafter of Chancern" berwiesen behufs genauer Feitstellung ber bon ben berichiebenen Geiten geltenb machten Gigenthumsanfprüche. "Chancern"=Berfahren follen bann nicht nur bie Grengen neurequlirt, fon= bern auch bie Frage bes Gigenthums= rechtes an bem nabe ber Chicago Abe. belegenen Uferstreifen entschieden mer= den. Es heißt, daß die Stadt Chicago

bas Eigenthumsrecht auf biefes Land

Befanntlich hat Generalanwalt Mo-

am Geeufer beanfprucht.

lonen bor zwei Monaten bas "Quo Warranto"-Berfahren eingeleitet, um burch ben Richter einen Kontratt als nichtig erflären zu laffen, welchen bie Lincoln=Bartbeborbe mit Grundeigen= thumern der Nordseite abgeschloffen hatte. In Diefem Kontratte murbe ben Betreffenben, Die fich gu einer Bereini= gung gufammenthaten, bas Recht ge= geben, am Geeufer, öftlich bom Late Shore Drive, Land aufwerfen gu laffen. Gin foldes Recht reprafentirt ei= nen Werth von brei Millionen Dollars, ba ungefähr 150 Ader Land auf biefe Beife neugeschaffen werben follten. Mis man nun aber an bie Feftstellung ber Grengen gehen wollte, geriethen bie Grundeigenthiimer mit ber Lincoln Part-Behörde in Streit, indem lettere behauptete, die Kontraktoren fuchten im Intereffe ber Ersteren Die Grengen über bas ursprünglich in Aussicht genommene Terrain auszudehnen. Infolge= beffen ftrengte bie Bereinigung Grundeigenthümer ober richtiger "Chicago Title and Truft Company" als Bertreterin ihrer Intereffen eine Rlage gegen bie Bartbeborbe an, burch welche die Lettere jur Innehaltung ber fontrattlich übernommenen Berbflichtungen angehalten werben follte. In weiten Rreisen ber Burgerschaft erreg= te bas Borgeben ber Parttommiffare feinerseits mit einer "Quo Barranto"= Rlage einzuschreiten, Die aber, wie oben bargelegt, bon Richter Wimbes abichla= gig beschieben worben ift.

Intereffante Enticheidung.

Richter Panne hat heute eine Ents deibung abgegeben, bie in gewiffen Rreifen großes Intereffe erregen burf= te. Es handelte fich um ein Ginhalts= Berfahren, bas bie "Chicago Glectric Tranfit Company" gegen einen gewif= fen A. Oszechowski eingeleitet hatte. Der Bertlagte ift ein haustranspor= teur, ber ben Auftrag übernommen hatte, ein Saus in einer genau feftgefesten Beit nach einem anberen Blag ju bringen. Um bies ju erreichen, muß= te er an ber Elfton Abe, bie Geleife ber flägerischen Gesellschaft freuzen. Die lettere verlangte nun, bag ber Trans= orteur zubor eine Summe bon \$25 hinterlegen folle, als Equivalent für etwaige Beichäbigungen, bie allenfall3 an ben Drabten ober Schienen an= gerichtet werben fonnten. Erft wenn bas geschehen sei, werbe sie einen Er= laubnifichein ausftellen. herr Ds= gechowsti weigerte fich, biefem Berlan= gen nachzukommen, und bie Folge war, baß die Compagnie eine Ginhaltstlage anftrengie.

Richter Banne gab beute feine Ent= fcheibung dahin ab, bag bie Stragen= bahngesellschaft tein Recht hatte, ein Depositum ju berlangen. Gleichzeitig murbe bem Bertlagten bie Erlaubniß gegeben, feinerfeits eine Entichabi= gungstlage bis jumBetrage bon \$1000 gegen bie Company anzustrengen.

Ein Mann, bon bem man annimmt baß fein Rame A. B. Bood ift, murbe beute Morgen auf ber Gisbede bes Fluffes, in ber Nahe bes North Bier, gefunden. Der Ungludliche mar in Folge ber Rälte schon gang ftarr und

tarb turze Zeit darauf. Die Leiche wurde nach Rolftons Morgue gebracht. In ben Tafchen fand fich nichts als eine Rarte, bie auf ben Namen U. B. Wood ausgestellt war und jum Gintritt in bie Rlinit für Mugen und Ohrentrante berechtig-

Bie ber Mann auf bas Gis gerathen ift, tonnte-nicht festgestellt werben. Bemertt wurde er zuerft bon einem Angestellien ber Firma S. J. Rogers & So., die bort ein Lagerhaus befigt. Die sefort angestellten Bersuche, ben noch fcho ich glimmenden Lebensfunten wieber anzufachen, erwiesen fich als resul-

Der Mordprojeg Relfon.

Der Ungeflagte Moran auf fdem Zeugenstand.

Nachdem die Sigung in dem Prozes gegen die Er-Polizisten Moran und Healy heute Morgen durch Richterhorton eröffnet worben, wurde gunachft ber Polizeilieutenant Enright nochmals auf ben Zeugenftand gerufen. Derfelbe jagte aus, bag er an bem Tage nach ber Ermordung von Swan Relfon aus einer Thur bes Schuppens hinter ber Wohnung der Frau Bjorkman eine Revolverfugel geschnitten, biefelbe aben feitbem berloren habe. Die Bertheibis gung rief hierauf ben Angeflagten Mo= ran auf ben Beugenftand und bie gabl= reichen Reugierigen redten bie Salfe. bamit ihnen ja nichts von bem, was jest

tommen follte, entaing. Rachdem Moran bereidigt worben, gab er jolgende Darftellung ber Tragodie bon jenem Abend. Er und fein Ramerad Bealn feien auf Boften und rollständig nüchtern gemefen. Bor ber Rothhelfer'ichen Wirthichaft hatten fie Relfon getroffen, ber fich mit einem anberen Manne prügelte und erfteren ber= haftet. Er habe heftigen Wiberftand geleiftet und ichlieflich fei einer ber Boligiften bei Relfon gurudgeblieben, mahrend ber andere nach bem Marmfaften gegangen fei, um ben Batrollmagen herbeigurufen. Relfon fei bann aufa gefprungen und babon gelaufen. Beis be Polizisten hatten ihn verfolgt und einige Schuffe in Die Luft abgefeuert. Gleichzeitig feien aus einer anberen Richtung und bon unbefannten Berionen vier Revolverschuffe abgefeuert worben. Später habe man bann Rela fon berwundet aufgefunden.

Bur Debs.Affaire.

Richter Großeup hat fich in ber heus tigen Berhandlung bes Debs'schen Berfcmorungs-Prozeffes bereit erflart, bem Bunfche ber Bertheidiger nachgus fommen und bie ihm bon ben Letteren unterbreiteten juriftifchen Autoritäten einer nochmaligen Brufung gu untergieben. Es handelt fich babei noch immer um bie Frage, wie weit bas Beweismaterial ber Unflage bezüglich bes Nachweises der zwischen ben Befehlen ber A. R. U.=Beamten und ben offenen Gewaltatten ber Streiter bestehenbe Berbindung jugelaffen werben foll. Wie fcon mitgetheilt, hat Richter Großcup biefen Buntt bereits entichieben, und zwar bahin, bag er folches Bemeiß= material als julaffig erflarte. Rach= bem Unwalt Gregory aber beute Richter Großeup auf eine Reihe herborras gender juriftifcher Autoritäten binges wiefen hat, die in ahnlichen Fällen eine entgegengefeste Enticheibung abgaben, will der Richter die Frage nochmals in Erwägung giehen. Es ift bemnach möglich, wenn auch nicht mahrichein= lich, daß ber Richter feine biesbezüglis de Entscheidung nachträglich mobifis

3m Uebrigen forberte bie Berhanbs lung wenig zu Tage, was bon allgemeis nerem Intereffe mare. Der Sauptzeus ge war heute Bormittag herr Edwin Dr. Mulford, ber hiefige Beichaftsleis ter ber "Beftern Union TelegraphCo.". Derfelbe verlas auf Erfuchen Unwalt Balters eine große Ungahl Debs'icher Telegramme, welche bereits aus bem Mikachtungs-Brogeg ber befannt find und bei biefer Belegenheit eingehenbe Befprechung erfuhren. Es find burcha weg Inftruttionen, bie Debs als Braa fibent ber American Railway Union aur Zeit bes großen Musftanbes an bie berichiebenen Lotal-Unions und Streits führer im Lande ausgefanbt bat. Reue Enthüllungen tamen babei nicht zu Tage.

Abgefaßter Zafdendieb.

5. A. Halligan, der als Auffeher in tem Schnittwaarengeschäft von Schles finger und Meher angestellt ift, bemerts te gestern Nachmittag an ber Gde bon Madifon= und State Strafe einen ets wa vierzehnjährigen Anaben, ber fich wieberholt icheu nach allen Geiten ums fah und ploglich feine Sand in ber Manteltafche einer vorübergebenben Dame berichwinden ließ. In bem nächsten Augenblid lief ber Buriche eis ligft bie Strafe entlang. Salligan nahm bie Berfolgung auf und es gelang ihm, ben Fliehenden einzuholen und fo lange festzuhalten, bis ein Boligift herbeigerufen worben wor. Der Gefangene wurde nach ber Armorn-Station gebracht, wo er feinen Ramen als Daniel Barris angab. In feinem Befig fand man eine offenbar geftobs lene Gelbborfe, bie \$30 in baarem Gels be enthielt und fpater von einer gemifs fen Lillian Salen als ihr Eigenthum identifizirt murbe. Richter Foster über= wies ben Angetlagten heute unter \$500 Bürgichaft an bas Rriminalgericht.

Temperaturftand in Chicago.

Der Thermometerftand auf der Beterwarte im Auditorium-Thurm ftellte fich feit unferem letten Berichte wie folgt: Geftern Abend um 6 Uhr 16 Grab, Mitternacht 5 Grab über; bente Morgen um 6 Uhr 4 Grab unter und heute Mittag O Grab über Rull.

In Folge ber talten Witterung hat bieBlatternkrankheit, wie gewöhr lich um dieje Jahreszeit, ziemlich ftart zugenommen. Geit bem 1. b. D. murten nahegu 200 neue Blatternfälle im ftabtifchen Gefunbheitsamte gur Man zeige gebracht.

Fran Strandells Fall.

n wunderbarer Beweis von einer durch einen wohlbeftannten Arjt gemachten nenen Entdedinng.

Edoops Unfichten über Rerben und Mebisinen für biefelben.

Det Rall ber Frau Stranbell ift ein febr ntereffanter. Er ift ein Beweis ber Refultate, welche burch Behandlung bes zweiten ven-Syftems bei Rrantheiten ber innern Organe erzielt murben.

Dem zweiten Rerven-Spftem wird nicht bie ihm gebührende Aufmerkfankeit gewib-net. 3ch habe feboch ein jahrelanges ein= gehendes Stubium auf baffelbe verwandt. mein wurde angenommen, daß bies meite Merpen-Snitem (genannt bas imm= pathetische Nerven-Spftem) von dem erften ober Errebro-Spinal) Rerven-Spftem ab-

Dies ift ein Irrthum. Das Cerebro-Spinal-Syftem wird von bem Gehirn fontrollirt, bie fympathetischen Rerven jeboch

Mebizinen für bas Rerven-Suftem mögen vielleicht gut fein, vielleicht auch nicht. Der Fall von Frau Stranbell bewies bies. Rerven - Mebiginen find in ben meiften gallen nur "Rervine." Diefelben enthalten mibe und andere Beruhigungsmittel. Sie turiren jeboch feine Rrant:

Dienen vielmehr nur als Beruhigungsmit= tel für die aufgeregten Rerven. Gie haben abfolut feine Gemalt über bie

impathetiichen Rerven. Dr. Schoops Wieberhersteller ift fein Rerpine ober Berubigungsmittel. Derfelbe ift ein Tonic und ftartt bas fympathetifche Rer-

ven-System. Das sympathetische Rerven-System ift bie Maidine, welche ben Magen, Die Leber und alle inneren Organe in Thatigfeit verfett. Dr. Schoops Bieberherfteller ift bas Del ju biefer Mafchine.

Benn unfere immpathetifchen Merven er: frantt find, jo ift ficher etwas nicht in Ord= Mir leiben alsbann entmeber an Opopepfie, Berftopfung, Berg- ober Leber-Unregelmäßigfeiten, ober hunderten anberer

Die Urfache ber Symptome ift eine Berruttung unferes impathetifchen Rerven

Der Fall ber Frau Stranbell wirb am beften in ben Borten bes Rev. Forsberg, Baftor ber Lutherifden Rirde ju Maniftee, Michigan, wiebergegeben, welcher folgendes Schreiben an Dr. Schoop richtete: Berther Doftor: Goeben von einer

Reise gurudgefehrt, beeile ich mich, Ihnen bie naberen Gingelheiten über ben Fall ber Frau Strandell mitzutheilen. Frau mar für lange Beit frant und Die neiften Merite biefer Stadt, melde fie behan=

belten, erflarten ihren Gall für unbeilbar. Die beiben fie gulegt behandelnden Mergte fagten, bag fie nicht langer als zwei bis brei Bochen leben fonne. Da sie ein Mitglied meiner Gemeinde ift, besuchte ich sie und nahm fie, indem ihr

furchtbarer Buftanb mein tiefftes Mitleib er reate, ju mir in's Saus. Bu biefer Beit fah fie mehr einem Gfelett als einem menichlichen Befen ahnlich. 36r gangs Suften war fo vollständig ruinirt, bag fie mahrend bes Rachts nichts

idlafen tonnte und fich jogar mit Gelbit morbgebanfen trug, um ihrem Leiben ein 3ch rieth ihr, Ihren (Dr. Schoop's) Bie-

berhersteller ju gebrauchen, und war erstaunt über bie gute Birfung, welche berfelbe auf ibr Snitem batte. Er verfchaffte ihr Linderung und Rube. Gie ichlief mabrend ber gangen Racht mobil. Er ftellte ihren Appetit wieder her und ftartte ihren Magen berart, jo daß fie irgend etwas

eifen tonnte, mas fie einige Monate fruber

icht thun fonnte, indem fie alles wieder von Jest ift fie vollständig furirt und fann fich ihrem haushalt und ihren Kindern wie ehe-

Gie wird guiebenbs fraftiger und blübenb. ich habe feitbem mit ben beiben Mergten, welche fie gulest in Behandlung hatten und icon por zwei Monaten erflarten, daß fie fterben wurde, gesprochen. Sie warea ichr erftaunt und gaben zu, daß ihre heilung ein

Dr. Schoop's Bieberherfteller ift bei allen hervorragenden Apothefern ju haben, oder auch bireft und franto per Erpreg burch Dr. Schoop bei Ginfendung bes Betrages

Gin mediziniiches Buch, meldes genque Rernen: Onitems enthalt, wird auf Berlangen frei verfandt burch Dr. C. 3. Schoop, Bor &

Sheriffsverkauf Männer-Aleider

870,000 werth feine Binter-Aujage und Mebergieher für Mauner, ju 30c am Tollar. 870,000 werth firsiglich glotzigite Waaren, vom Spruft gefault der ein Woolelate-paus ausverfauft. Das in Holge best flamen Geläftles und ungutänglicher Auflettonen ausgebender Beträge an die Wand gewirdt mehr

270,000 werth gut gemachte gut geichneiberte 270,000 werth gut gemachte gut geichneiberte Weieber müssen unerhald zeju Zagen verlauft werden am baares Geth au schaffen. Preie möglitte. Ortitel nich Viertell getheit im sofort über die Waaren verligen zu fünnen, da die Zeit deschänft ist. Weachet die Verle. Der Getd anrückerst etet; schwarze kleiner Anzinge sine Manner All. die der Getd anrückerst etet; schwarze Cheviot-Anzinge sine Manner an \$4.50. werth \$12. indoere seidegemitchte Winner-Anzinge sine Manner an \$5.50. werth \$15.0 werth \$1

Diefes find ichlechte Jeiten-Preife. Profitirt Durch biefelben, wenn 3he Guer Gelb werthflichatt.
150 Dubend feine Derdy- und Febora-hüte zu 85c. werth 21 und 84. 60 Dubend Seidenplufch-Winterfappen für Manner

Und 1000 andere Bargains, au gabireich ju erwähnen. Kommet und ischt fie. Es wird Euch Geld iharen. Es wird lich für Euch bezahlen, hunderte von Mellen zu kommen, um diesem Kerkauf beizumohnen.
Voestell – 10.000 Männerhofen zu weniger als die Koften der Etoffe in der Fadrif; einige zu Identen der Andere zu 1952, werth \$3.50; velfere zu \$1.57, werth \$3. die nabere zu 1952, werth \$3.50; bestere zu \$1.57, werth \$3. die zu und zu der einwolkene feldengengusche Dreftholen zu st. werth \$7.
Dies ist Eure einzige Gelegenheit. Gersehlt st. nicht. Der Berfauf fangt an Donnerkag, 31. Jan., um 31:30 Morgens, in 262 und 264 Etate Etc., wistlichen Jackon und Ban Buren Etr.

amifden Jadion und Ban Buren Str. Jur Beachtung - Alle in biefem Verfauf ausgeleg ten Waaren find abfolut fo wie beschrieben. Gell

gerne gundern nur absolut is wie beschrieben. Gelb gerne gurückerstatet. wenn nicht gutrieben fellenb nich Left glung zu hause. Laben Abends offen. Abende gerichten bei diesen Bertauf nicht ausge-fabrt — Rommt zeitig, habt die erfte Aus-wahl und vermeidet das Gedränge. Le-gattet die nichtige Aummer. Moftbeftellungen 262 und 264 State Gtr.

870,000 Borrath von feinften ichneiber gemachten Binter-Anzügen und allebergie bern zu weniger als 30 Cents am Dollar.

CLEASON & SCHAFF, Eldredge B. Nähmaschinen au folgenden tebugirten Preifen:

Genbet für Ereidliften.

Telegraphische Notizen.

Sufand.

- Dringende Silfe berlangen bie Kronsbeeren-Büchter bon Bisconfin, ba ihre Marichen durch die Waldbranbe gerftort morben find.

- Auf bem Landgut von Thomas Barter unweit Albion, Ja., fand man ben berfteinerten Rorper eines Mannes bon 20 Fuß Länge.

Bu Bloomington, Ind., find 11 breffirte Bonies und 35 breffirte Sunde in ihrem Winterquartier ber= brannt, besgleichen ein Uffe.

- 3m Juinoifer Staatsfenat murbe eine Dentschrift an den Rongreß betreffs öffentlichen Befiges ber Gifen= babnen unterbreitet. - nachfragen beim Ausschuß un-

feres Bunbesfenats für öffentliche Bebaube follen mit Beftimmtbeit ergeben haben, bag eine Mehrheit bes Musfcuffes ber Chicagoer Postgebaube-Vorlage gunftig gefinnt ift. - 3m Abgeordnetenhaus ber 3lli-

noifer Staatsgesetgebung machte ge= ftern ber Sprecher Meger bie Bu ammensehung der ftandigen Musschuffe bekannt; es find im Ganzen 53 folcher Musichuffe vorhanden. 15 Borfiberftel= Ien entfielen auf bas County Coot.

- Mit 89 gegen 23 Stimmen nahm bas Abgeordnetenhaus ber Staatslegislatur von Miffouri eine Borlage an, wonach bas Bafeball= und bas Fußball-Spiel am Fonntag ver= boten ift. Jebe llebertretung Diefes Ge= febes foll mit \$50 Gelbbuge bestraft werben.

- Der Besitzer bes "Nutt hotel" in Cramfordswille, Ind., wurde zu \$50 Schabenersat verurtheilt, weil er ei= nem jungen farbigen Stubenten, mel= cher im Sotel abgeftiegen war, auf Die Ginreben ber anberen Bafte nicht geftattet hatte, im regularen Speifefaal au effen. Der Student hatte auf \$100 geklagt.

- Die "Lacon Boolen Manufac= turing Co." in Lacon, Il., hat ben Betrieb ihrer Fabrit eingestellt, wo= burch mehr als 100 ber besten Arbeiter beschäftigungslos werben. Im vorigen Nahre war bie Fabrit Tag und Nacht im Betrieb gewesen, war jedoch angeb= lich burchaus nicht imstande, ben Arbeitern Löhne zu gahlen, welche gum

Lebensunterhalt ausreichten. Durch Sunger und bie Unmög= lichkeit, für Weib und Rind zu forgen, bagu getrieben, verübte ber 28jährige Maschinist James Flower in New Dort einen Strafenraub, und als er berhaftet murbe, beging er Gelbstmord burch Blaufaure. Er hinterließ berg= gerreifenide Briefe an feine Gattin und an feine Mutter. Flowers Leiche mar febr abgemagert, und die Merzte im Sofpital fprachen bie Unficht aus, baß ber Unglückliche minbestens 24 Stunben lang feine Nahrung zu sich genom= men haben muffe.

Ausfand.

- Das beutsche "Militar-Wochenblatt" melbet, baß Graf Berbert Bis= mard gum Range eines Oberften be= förbert worben fei.

Faure, ber frangofifche Brafi: bent, empfing gestern bas biplomatifche Rorps mit militärischen Ehren und berfprach, mit aller Rraft für Die Erhaltung bes Bolferfriedens ju mirfen.

3mifchen ber Regierung Marotto und den ameritanischen Ronfulatsagenten in Fez ist ein ernstliches roch nichts Räheres in Erfahrung ju bringen ift.

Frau Mary Unberfon Navarro (Die frühere Schaufpielerin Mary Unberfon) hat sich, wie aus London ge= meldet wird, bon ber Rrantheit, wei= che ber Geburt ihres, schon nach weni= gen Stunden gestorbenen Sohnes folg=

te, wieder vollständig erholt. - Der ipanifche Senat bat bas handelspolitische Einvernehmen awi= chen ben Ber. Staaten und ben Untillen = Infeln gutgebeigen. Dan glaubt, bag bie gange fpanische Bowegung fr bie Auflegung bon Schubgol= len auf Getreibe im Sande verlaufen

- Neue Tumulte ereigneten fich in ber brafilischen Sauptstadt Rio be 3a= neiro. Die bebentlichstenUnruben schei= tien bon ben Unhängern bes früheren Prafibenten Beiroto auszugeben. Es perlautet, bag bie Infaffen ber Mili= tar=Rabettenhäufer an einer großen Berschwörung betheiligt seien.

- Die Operationen ber japanischen heere in China leiden jest bedeutend barunter, tag bie bortigen Lanbstra-Ben fo schlecht find, und es fo schwer ift, fie auszubeffern. — Es geißt, baß tie Musbeffevungen ber im Rampfe bechabigten dinesischen Schiffe nur fehr tünftige feien, und es unmöglich fei, bom Bangertolog "Chen Duen" aus große Gefdüge abzufeuern.

- Bar Ditolaus und feine Gemanlin empfingen geftern im Winterpalaft in St. Betersburg 182 Abordnungen, welche ben Abel ber Stäbte, Die Zemstvos (Provinzial-Berwaltungen) und bie berichiebenen Rofatenforps bertraten, im namen bes gangen Bolfes Glüdwünsche gur Bermählung bes Baren barbrachten und Geschente über= reichten. Der Bar bielt, umgeben bon feinen Miniftern, mit lauter Stimme eine Unfprache, worin er u. 2. fagte, er werbe feine gange Rraft feinem theuren Rugland weihen; er fei indeß fest entschloffen, bie personliche Regies rung aufrechtzuerhalten und auf ben hier und ba geaußerten thörichten Wunsch betreffs einer Betheiligung ber Zemfwos an ber allgemeinen Berwal= tung ber Staatsangelegenheiten nicht einzugeben. Die Rebe wurde mit begeiftertem Beifall entgegengenommen.

* Salvator, ein reines Malgbier ber Conrab Seipp Bremg. Co., ju haben in

Unter fdwerer Huflage.

Der Buchhalter J. h. Oppenheis mer der Wechfeltalfdung und Unterschlagung beschuldigt.

Die Juwelenfirma Morris Eppenftein &. Bros. die Klägerin.

firma Morris Eppenftein & Bros., Dr. 189 Madifon Strafe, ift eine Un= flage wegen Unterschlagung und Wech= felfälfdung anhängig gemacht worben. Es handelt sich angeblich um einen Gehlbetrag von \$10,000 bis \$16,000, ber bei einer Revision ber Geschäftsbuder entbedt wurde. Oppenheimer ift 24 Nahre alt und hatte bas Bertrauen feiner Arbeitgeber in bollftem Dage befeffen. Um fo mehr waren bie Mitglieder ber Firma überrafcht, als ihnen gestern bon bem Raffirer ber International Bant die Mittheilung gemacht wurde, bag ihr Ronto überzogen fei. Gine fofort angestellte genaue Unter= fuchung ergab bann, bag ber Buchhalter ichon feit Monaten beträchtliche Gelbsummen erhoben batte, bie ihm ftets bon ber Bant anftandslos ausbe= ahlt wurden. Sammtliche Wechsel waren mit bem Namen Erneft Eppen= flein unterzeichnet. Auf Diese Weife foll Oppenheimer allein im pergange nen Jahre \$10,000 beruntreut haben. Geine lette Schwindelei verübte ber junge Mann, ber Unflage gufolge, ge= ftern Nachmittag, als er auf ber Bant einen Ched über eine Summe bon \$80.60 prafentirte und benfelben in Baar umwechfelte. Berr Eppenftein behauptet, baß bie Bahlen auf biefem Dechfel bon \$8.60 in \$80.60 umgean= bert murben. - In einem gang anberen Lichte freilich erscheint Die unlieb= fame Ungelegenheit nach ben Ungaben bes Berklagien. Er behauptet, ben Beweis führen zu konnen, bag ber fla= gerischen Firma niemals eine berartige Summe, wie er fie unterschlagen haben foll, gur Berfügung geftanden habe. Rleinliche Gehäffigfeit fei die Triebfeber, welche ber gangen Unflage gu Grunde liege. Er - Oppenheimer habe ben Gebrübern Eppenftein erft bor Rurgem \$1000 leihweife überlaffen, unter bem Borbehalt, bag er jebergeit aus ber betreffenben Bant Betrage gie= hen tonne, bis die Schuld ausgeglichen Es fei allerdings möglich, baß mar. tas Ronto folieglich etwas überzogen wurde, aber bon einem betrügerischen Bergehen könne felbst bann nicht Die

Rebe fein. Der junge Oppenheimer hatte fich erft vor einigen Wochen mit einer Rich= te bes Richters Stein verheirathet und erfreute fich unter allen feinen Greun= ben und Befannten bes beften Rufes. Er wohnt mit feiner jungen Frau im Ufhland Sotel, an ber Gde bon 39. Strafe und Dregel Boulevarb. Gin bisher noch nicht bestätigtes Gerücht befagt, bag ber Angeflagte weit über feine Berhaltniffe gelebt und große Summen für theure Spagierfahrten und Theatervergnugungen ausgegeben

Heberichwemmung im Boftamt.

Im Erbgeschoß bes Regierungsge= baubes erfolgte geftern Nachmittag furg nach fünf Uhr ein Röhrenbruch und in einer halben Stunde ftanb ber gange Fußboben unterWaffer. Der Unfall paffirte gerabe ju einer Beit. mo Die Postibeamten mit bem Sortiren ber Brieffachen beichäftigt maren. Auf bem Tupboben lagen eine Menge Roftigete berum und es toftete große Unftren= gungen, Die Brieffachen bor bem Rag= Berwürfniß entstanden, über bas je- werben gu ichugen. Das Waffer, melches aus einer Deffnung in ber Wand berausstromte, mar marm, benn bie geborftene Röhre führte bom Beigteffel nach bem Rabiator im erften Stod, aber bie Ungestellten batten feine Beit, fich erft die Schuhe und Striimpfe ausaugieben und bie Sofen aufgutrem= pein. 3m Waffer watend, mußten fie ihre Urbeit berrichten. Es bauerte bis acht Uhr Abends, ehe ber Gaaben reparirt und bas brei Boll hoch ftehenbe Waffer abgeleitet worden war.

Mathielhaftes Berichwinden.

William Langrey, ein junger Mann bon 25 Jahren, welcher in bem Schnittwaarengeschäft von Marfhall Field & Co. als Clert angestellt war, ift feit einer Woche fpurlos berichwunden. Er mobnte bei einer Frau Johnston in bem Saufe Rr. 965 Weft MonroeStr. und alle Bemühungen ber Beheimpo= ligei, ben Berbleib bes jungen Mannes festguftellen, find bisher erfolglos geblieben. Die Mutter bes Bermiften. bie in Goodrich, Canada, wohnt, hat eine Belohnung bon \$500 auf bie Auffindung ihres Sohnes ausgesett.



LYDIA E. PINKHAM'S **VEGETABLE** COMPOUND beift affe

Leiden der Frauen. Es heilt völlig bie ichlimmiten Formen weiblicher Leiben, alle Storungen im Ova-rium, Entzundung und Geichwure, bas gallen und Berichieben ber Webarmutter und bie baraus entstebenbe Rudenichmache, und ift besonbers beim Snaemwechtel zu empfehlen. Es hat mehr falle von Leucorrhoea furirt, als irgend ein Mittel in ber Belt. Es if faft uniehlbar in jolden Rallen. Gs befeitigt und vertreibt Geichwure am Ilterus in

ben erften Stabien und befeitigt jede Reigung gu frebsartigen Ansmuchjen. Das Gefühl bes Riedergezogenwerdens, Somery und Rudenreigen verurjachend, mirb fojort und bauernd burch feinen Gebrauch geheilt, Unter allen Umftanben wirft es in Uebereinftimmung mit ben Gefeten, welche bas weibliche Spitem regieren und ift fo harmlos als Baijer.

Mile Abothefer verfaujen es. Schribt vertrauensboll Lydia E. Pinkham Med. Co., Lynn, Mass. . 2

Mus dem Countyeath.

Prafident Bealys 2llachtbefugniffe bedeutend beschnitten.

Die Kunftman fraftion fiegreich.

Neun Rommiffare ertlarten fich geftern gegen ben Brafibenten Bealy. Gegen 3. S. Oppenheimer, ben er= Diefe Rundgebung fand in ber Gigung ften Buchhalter ber Engroß=Juwelen= bes Romites für öffentlichen Dienft statt, an welches bie bon ben Rommis= faren Strudman, Runftman und De-Nichols ausgearbeiteten neuen Ges ichaftsregeln verwiesen worben waren. Bei jeber Abstimmung über bie Befdrantung ber Machtbefugniffe bes Brafibenten erwiesen fich bie Rommif= are Strudman, McNichols, Cunning, Runftman, Beer, Burmeifter, Jones, Linn und Ritter als Gegner besfelben, mahrend bie Rommiffare Mad, Unolb, Munn, Martin und Allen auf Sealns Ceite ftanben. In biefer Beife murben bie Berhandlungen fortgeführt, bis Brafibent Bealy folieglich einfah, bag feine Aussicht auf Ablehnung bes bies= bezüglichen Romiteberichts borhanden war und eine Bertagung ber Sigung burchjette, nachbem man bie erften vier Paragraphen ber neuen Gefchäftsregeln autgebeißen hatte.

Die Regel, wonach bem Brafibenten bas Recht benommen wird, Die Requifi= tionen gur Lieferung von Materialien beliebig abguändern ober gu bermerfen, mar die erfte Magnahme, welche bon Sealy und beffen Unbangern befambit wurde. Man beichloß jeboch mit 9 ge= gen 6 Stimmen, Die betreffenbe Regel in ber angegebenen Meife angunehmen und in Bufunft wird bie Enticheibung des Romites für öffentlichen Dienft in folden Fällen maßgebend fein. 213 bie neue Regel betreffs Ernennung ber ftehenden Ausschuffe an die Reihe fam, beantragte Sealn, baf biefelbe zu ben Allien gelegt merbe, welcher Untrag jeboch prompt niebergestimmt murbe. Rach Diefer neuen Regel hat ber Brafi= bent nicht mehr bas Borrecht, biefe Musichuffe eigenmächtig zu ernennen, fenbern ber Countyrath wird bies in öffentlicher Sigung beforgen. Bei biefer Abanberung wurde Die Mehrheit ber Rommiffare bon ber Unficht gelei= tet, bag ber Brafibent, welcher befannt= lich nicht bom Counthrath, sonbern burch Boltsabstimmung ermählt wirb, nicht immer bie Mehrheit ber Mitglie= ber bes Countyraths in feinen Unfich= ten bertritt, und bag er baber nicht fo weitgebenbe Machtbefugniffe haben

Das Recht bes Brafibenten, County= angestellte gu fuspendiren, wird bem= felben in ber übermorgigen Sigung bes Romites ebenfalls entzogen werben.

Rach Bertagung ber geftrigen Gigung bes Romites für öffentlichen Dienst traten bie Mitglieber besselben noch zu einer regelmäßigen Sigung bes Counthraths zusammen und wiesen die Gehaltslifte ber Angestellten für ben Monat Januar gur Zahlung an, welche fich im Gangen auf \$74,765.12 beläuft.

Unfer soologifder Garten.

Meue Unschaffungen von Thieren für den Lincoln-Dart geplant.

Berr Mlerander, ber Borfteber unferes goologischen Gartens im Lincoln Part, beabsichtigt, feiner Menagerie größere Ungiehungstraft zu berleihen und zu biefem 3med will er eine Un= gahl Tiger und lowen bertaufen, begm. gegen andere Thiergattungen austauichen. Auf Diefe Weise sollen Die Thierfammlungen im Lincoln Part reichhaltiger gemacht werben. Da find B. zwei Tigerinnen, Die ten Namen Frau und Fraulein Snyber führen und nach Unficht bes herrn Alexander ware es entichieden ein Bortheil für Die De= nagerie, wenn fich für bas "Fraulein" ein Gemabl in Gestalt eines mannli= den Tigers finden ließe. Er hat gwar bas Fraulein über biefen Buntt noch nicht "interviewt", boch ift er überzeugt, bag bie Tigerin gegen einen netten Gemabl nichts einzuwenden haben wür= be. Die beiben Tigerinnen wurden iciner Zeit bon bem befannten Birtusbefiger Barnum gefauft und Jebe ift gut und gerne ihre Taufend Dollars merth.

Much die Löwenfamilie foll getrennt werden. "Major" und "Jennie", Die beiden 6 Jahre alten Lowen, werden auch in Bufunft ihre gahlreichen Freunbe und Berehrer mit berfelben berab= laffenden Burbe, wie es fich für ein fo ftolges Baar ichiat, empfangen; ba= gegen jollen ihre Jungen, bon benen Leo und Topfy jest herangewachsen

find, bertauft merben. Es bürfte ben Wenigften befannt fein, bag bie beiben Bolarbaren bereits breigehn Jahre im Lincoln Part logiren. Da beides Weibchen find, fo will herr Alexander bas eine bertau= fen und ftatt beffen einen mannlichen Polarbar anschaffen. Bon ben fechs Blions follen bier berfauft merben, jo rag nur noch "Buffalo Bill" und "Jim" übrig bleiben. Jeber biefer Thiere ift amifchen \$500 und \$1000 merth.

Um bie Thiersammlung reichhaltiger ju geftalten, beabsichtigt Berr Mlegan= ber mit ben aus bem Bertauf erzielten Gelbmitteln ein Baar Strauge, ebenfo ein Baar Rangurus und einige Geelo= wen anzuschaffen. Auch wird herr Alexander nächftens bie etwas verfang= liche Unzeige erlaffen: "Gin Rameel berlangt". Dasfelbe barf aber nicht gang ungelehrig und ohne Intelligeng fein, benn es foll, wie bas in ben 300= legischen Garten Europas ichon längit geschieht, bagu bermenbet werben, bag bie fleinen Rinber auf feinem Ruden burch ben Part reiten tonnen. Man hat früher einmal versucht, ben Glebhanten für biefen 3med abgurichten; berielbe proteftirte aber gegen biefes Experiment fo nachbrudlich und entfchieben, bag ber Gebante aufgegeben werben mußte. Es beißt, bag bie Partbehörde etwa \$15,000 für Un= schaffung neuer Thiere ausgeben will.

Flafchen und Faffern. Zel. Couth 8.A. | Bubia E. Bintham's Beberpillen, 25 Gents. | gefet Die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Wefte und Bergnügungen.

hamburger Klub.

Auch in biefem Jahre wird Hamburger Klub, und gwar am 9. Februar, in Uhlichs Salle einen großen Mastenball abhalten. Die Urrange= ments für benfelben find nobesu bollenbet. Daß ber biegjährige Ball an Pracht ber Ausstattung und Roftumi= rung ben lettjährigen um ein Bebeutenbes übertreffen wirb, fann ichon jest als feststehend angenommen werben. Um 1 Uhr wird ber große Raffee= flatich feinen Unfang nehmen, und ohne 3meifel wird es bei bemfelben hoch hergehen, ba Bertreter aller Ra= tionen ihr Ericheinen bereitwilligft gus gefagt haben. Die Mitglieber und Freunde des hamburger Clubs werben fich hoffentlich biefe Gelegenheit nicht entgehen laffen, um einmal einige recht heitere und vergnügte Stunden gu perleben.

Bumboldt frauen- Derein.

Mit befannter Gründlichfeit werben bie Borbereitungen für ben großen Mummenichang getroffen, ben berhum= boldt Frauen Berein am nachften Sam= ftag Abend, ben 2. Februar, in Baers Salle, Gde Milwaufee und Chicago Abe., veranftalten wirb. Es ift bies ber fechfte Jahres-Mastenball feit Beftehen bes Bereins. Die bisherigen berartigen Gefte hatten fich ftets eines fo guten Erfolges gu erfreuen, bag bie Mitalieder bes Festkomites auch bies= mal mit berechtigtem Bertrauen bem bevorftehenden Balle entgegenseben fonnen. Die Betheiligung wird un= zweifelhaft eine außerorbentlich rege Für gute Dufit und allerlei amufante Beluftigungen ift in ber ausgiebigsten Beife Gorge getragen mor= ben: auch an prächtigen Dasten und urfomiichen Gruppen barftellungen wird fein Mangel fein. Der Gintrittspreis beträgt 25 Cents pro Berfon.

Turnperein Barfield.

Im Turnberein Garfielb hat fich ein Crefutiv=Romite der "Civic Federa= tion" organifirt, bas am Conntag Abend, ben 3. Februar, in ber neuen Turnhalle, Dr. 673-677 Larrabee Str., nabe Garfielb Mbe., einen Rar= ren-Abend abhalten wird, an welchem in Bequa auf allerlei intereffante Umufements Großartiges geleiftet werben foll. Diefer Narrenabend ift aber nur bie Borbereitung für ben großenMasfenball, ber am Camftag, ben 16. Februar, ftattfindet. Siergu find eine Reihe guter Buhnenaufführungen bor= bereitet, insbesondere wird ber "Marfet Str.=Gang" in feinem Treiben bor= auglich zur Unichauung gebracht merben, jo bag zu hoffen ift, es werbe burch tiefe Darftellung ein icharfes Licht auf bas unbeimliche Treiben biefer Banbe geworfen und ber Polizei vielleicht werthvolle Fingerzeige gegeben werben, um ber gemeingefährlichen Thatigfeit biefes Berbrecher-Glements ein Ende machen zu fonnen. Billets au 50 Cents bas Stud find in ber Turnhalle und bei allen Bereinsmitgliebern gu haben.

Lake Diem Loge Ur. 167.

Unter ben gablreichen Mastenfeften welche in diesem Winter, wie alljährlich, an ber Nordseite abgehalten werben, toird ungweifelhaft ber große Preismastenball ber "Late Biem Loge Dr. 167, 3. D. M. A." einen herborra= genden Plat einnehmen. Mit biefer Festlichkeit, Die am nächsten Samftag, Febr., in ber Sogialen Turnhalle, de Belmont Ape, und Pauling Strafe, ftattfinden foll, wird bie Feier bes fechften Stiftungsfeftes perhunden fein. Die weitgebenoften Borbereitungen finb getroffen worden, um auch diefes Mal einen glängenben Erfolg ficher gu ftellen. Zwölf werthbolle, brillante und bochft orginelle Preife werben gur Bertheilung fommen. Mus bem interej= fanten Brogramm, bas eine reiche Wille bon Abmechfelungen aller Art bietet, mogen befonbers bie lebenben Bilber mit prachtvoller Ausstattung herbor= gehoben merben. Bum Schluffe mirb eine große Pantomime beranstaltet werben, betitelt "Die Rarren auf bem Beimwege", ober "Der Ragenjammer spe!" Die Arrangements für bie vielversprechenbe Feier liegen in ben Sanden ber Berren Frig Beffe, Albert Ruhn, 3. Beibrich, S. Sanf, Rarl Branber, G. Federer und G. Rafeberg.

Großer Preismaskenball. Der Turnberein "Lincoln" wird feinen biesjährigen großen Breismastenball am Samftag, ben 16. Februar, in feiner Salle, Gde Sheffielb- und Diverfen Abe., abhalten. Bon bem qu= ftandigen Romite find icon feit Bo= den alle nur bentbaren Borbereitun= gen getroffen worben, um ben Befudern einen wirflich veranugten Abend gu bereiten. Wer fich alfo einmal recht bon Bergen amufiren will, ber berfaume es nicht, biefem Tefte beigumohnen.

Lefet die Sountagsbeilage der Abendpoft.

* Sarry Critchet, Ragmond Montoe und Gertie Jounten, welche fammt= lich noch nicht gang 15 Jahre alt find, werben feit bem letten Freitag bon ihren Eltern bermigt. Der Erftere wohnte in tem Hause Nr. 3013 Lowe Abe. und die beiden Anderen Rr. 6420 Stony Jeland Abe. Die beiben Anaben und bas Mäbchen waren qute Freunde und fpielen baufig gufam= men. Man tann fich bas Berichivinben ber jungen Leute nicht erflären.





Die Gefdichte der Dufit.

Frau Amalie b. Ende, eine hochbe= gabte und gebilbete Dame, wird in nächster Beit in fechs berichiebenen Bortragen die Beschichte ber Mufit bon ih= ren Uranfängen bis auf ben heutigen Zag erläutern. Der erfte biefer Bortrage findet am Mittwoch, ben 6. Febr. in "Deder Salle", Rr. 49-53 3ad= fon Str. ftatt und eineReihe namhafter Rünftler und Rünftlerinnen werben in ben Inftrumental= und Botal=Bortra= gen, bie gur Muftration bes Bortrages bienen follen, mitwirten. Das Thema für ben Bortrag lautet "Die Mufit im Alterthum" und bas barauf folgende Rongert-Brogramm enthält folgenbe Rompositionen:

1. Biolin-Solo, Somne an Heliog. 2. Botal=Colo, Symne an die Muje. 3. Violin=Golo, "Nemefis".

Dieje brei Rompositionen find Berte von Mejomedes (ungefähr 129 b. Chr.) und find burch herrn Bernhard Biehn arrangirt worben.

Der Bortrag ber Frau b. Enbe be= handelt folgende Buntte: Musit in ber mhthischen Borgeit und bei ben orienta= lifchen Boltern; Mufit ber Griechen und Romer.

Die Runftler und Runftlerinnen, welche bei Musführung besprogramms mitwirten, find: Frl. Minerva 3. Cochran, Frau Cophia Brobbed, Copran: Frl. Florence Rofenthal, Frau 3ba Lepelle Clafen, Alt: Berr Clement B. Chaw und herr Sol. hecht, Baß; Dr. Abolph Brodbed, Bariton; Frl. Charlotte Lemen, Frl. Catharine Coot, Berr Fred. Curth, herr Frant Bedlam, herr M. S. v. Embe, Bioline; Frl. Chola Ramus, Biola; Berr William Diener, Cello; und Frl. Clara b Em= be, Rlabier.

Gegen obfcone Bilder u. Edriften.

Auf Betreiben ber "Givic Febera= tion" murben gestern mehrere Berjonen megen Berkaufs bon unguditigen Bilbern und Schriften in haft genommen. Die Betreffenden find: "Col" Rice, ber im Latofibe-Bebaube einen febr schwunghaften Sandel mit pitanten Photographien betreibt; E. Steele, beffen Beidaft fich in bem Saufe Dr. 67 Sangamon Str. befindet: Charles Sad aus bem Monon-Gebäube, und ber Photograph R. J. Finslen, 1335 State Str. Beträchtliche Quantitäten bon Bilbern und Schriften wurden

* Die Wahlbehörde begann in ihrer geftrigen Sigung mit ben Borbereitungen für eine grundliche Brufung ber Qualifitationen ber Bahlrichter und Clerks, beren Namen von ben brei bo= litischen Barteien unterbreitet murben. Rach Beendigung biefer, mehrere Zage in Anspruch nehmenden Arbeit wird Die Lifte ber Wahlbeamten bem Countyrichter gur Beftätigung borgelegt merben.

Schr fdwad!

Cebr fowach in der That find Die Musfichten auf Beilung für Leute, Die an dronifder Sartleibigfeit leiben, wenn fie fich braftifc wirfenber Burgirmittel bedienen. Es ift mabr, bag biefe Burgangen auf Die

Brieffaften.

Die Rechtsfragen beantworter ber Rechtsanwalt derr Jens L. Christen fen sen sen. Immer 12-14. Ar. 95 5. Abe.

3. A.— Sie interestren sich ja sir bie Krönung des deutschen Kaisers mehr als dieser eicht und seine nächte Ungedung. De er eine solche jemals wird an sich vorrehmen tassen, ist fraglich, menigken ist bisber nichts davon in der Dessentlichen so und 1600 Mart token; genau lätz sich das im Kraus nicht jagen. Weim die Klägerin dagegen das "Armenreche" mit Erfolg in Anlpruch ninut, jo lostet es gar nichts.

Zodesfälle.

Rachftebend peröffentlichen wir bie Lifte ber Deut-ichen, über beren Tob bem Griundbeitsamte zwijden geftern und beute Mittag Melbung gueing: Frant Lindenmeber, 3257 For Str., 2 Monate. Marie Drees, 127 E. Roeth Moe., 38 Jahre. Marie Grimm, 685 Throod Str., 48 Jahre. Minnie Achrider, 1126 George Str., 28 Jahre. Jacob Strükle, 394 Armitage Abe., 55 Jahre. Nojalia Treofi, Harlem, 40 Jahre.

Wegen angeblichen Betruges verhaftet. Auf Beranlaffung bes Golbwaa=

renhändlers Christopher Strobel aus Baterbury, Con., ift geftern im biefigen Beach Sotel ein gewiffer Francis Schoonmaker in haft genommen worben. Die Antlage lautet auf Erlangung bon Gelb unter Borfpiegelung alfcher Thatfachen. herr Strobel hatte, feiner Mussage zufolge, bem Un= geflagten eine Summe bon \$2500 ge= liehen, und gwar auf Grund einer Forterung hin, die Schoonmaker angeblich gegen ben Nachlag bes Millionars 305 Male aus Plainfield, R. J., in Sanben hatte. 2118 nach Ablauf ber ber= einbarten Frift feine Theilgahlung erfolgte, mandte fich Strobel an Die Male'ichen Erben, mußte jeboch angeb= lich bie unangenehme Entbedung ma= den, bag Schoonmaters Unipruche an tie Erbichaft icon feit langer Beit befriedigt maren. Daraufhin blieb bem Geprellten nichts anberes übrig, als bie Silfe ber Gerichte in Unfpruch gu nehmen. Die Geheimpolizisten Niland und Tiernen nahmen bie Ungelegenheit in bie Sand, und es gelang ihnen fchlieglich, Schoonmaters Spur bis nach Chicago zu verfolgen.

Der Ungeflagte hatte fich unter ben Gaften bes obengenannten Sotels eines großen Unfebens erfreut. Er gab fich für einen Bertreter ber "United Brefi" aus und galt außerdem für einen berporragenben Polititer, ber für bie republitanische Sache in ben weftlichen Ctaaten Propaganda machte. Geine Berhaftung hat beshalb eine nicht geringe Aufregung hervorgerufen. Die Berhandlung bes Falles wird am 26. Februar bor Richter Sanech ftattfin= ben. Schoonmater ift übrigens ingmi= ichen auf Grund eines "habeas Corpus"=Befuches auf freien Fuß gefett' worben. Geine Bürgichaft beträgt \$3000.

Beirathe-Ligenfen.

Folgende Beiraths-Ligenfen murben geftern in Der Difice Des County Clerts ausgestellt: Office des County Clerks ausgestellt: Milliam Corlec, Agnes Swanjon, 44, 33. Eugene helmann, Anna Bulletr, 28, 27. William Johnjon, Mary Elliott, 25, 18. 3. Riege, Laporte, Ind., 25. Connor, 46 Theodox Becher, Amelia Mad, 24, 23. Annos Pelican, Caroline Collus, 21, 17. 2. J. Rohs, havbborne, Rume Prady, 33, 28alenty Nerveral, Halaryna Gwedysef, 25, Nels Lifen, Friba Emith, 23, 22. Rels Lifen, Friba Emith, 23, 22. Annos Phiteicld, Evanton; 7. Countod, 39, William Boado, Calberine Homan, 28, 26. Andrew Poddieft, Agnet Bock, 37, 38. Alfred Iohian, Harriet Johian, 25, 23. Michael Schimer, Julyanus Sanki, 21, 19. Remman Thomas, Caroline Barnard, 44, 3

Scheidungeflagen wurden eingereicht von Maggie gegen Arthur A. Moster, Annie gegen James Krating, wegen Mis-bandlung; dattie gegen Garroll R. Bennett, Sa-muel M. gegen Sarab L. Strobeder, Alice gegen Billiam St. P. Downet, Mille L. gegen Edward A. Liffins, wegen döwnligen Betalfens; filo-rilla M. gegen Burton G. Hair, wegen Chebruchs.

purben gestern wie folgt ausgestellt: D. 28.

Bau-Grlaubniffdeine

Martiberiat. Chicago, ben 29. Januar 1895. Diefe Breife gelten unt file ben Grobbanbel Gemffe. Robf, \$1.00-\$5.00 per Quibett. Scilerie, 15c-25c per Dukend. Kartoffelu, 51c-56c per Bujbet. Imiebelu, \$1.50-\$1.90 per Barref. Meife Müben, 18c-20c per Buref. Modreiben, \$1.00-\$1.25 ber Fab.

Subner, 8c ber Pfunb. Trutbubner, 9c ber Pfunb. Enten, 9c-10c per Pfunb. Ganfe, 84c-3e per Pfunb. Bilb.
Maffard-Enten, \$3.75-\$4.00 per Dugend.
Aleine Enten, \$1.25 per Dugend.
Courpfen, \$1.25 per Dugend.
Prairieshiftbuer, \$1.75-\$5.50 per Dugend.
Meditiner, \$1.75-\$6.50 per Dugend.
Raninden, \$1.00 per Dugend.

Seidladtetes Gelingel.

RRITE. Butternuts, 60c-65c per Buibel, Sidorb, \$1.75-\$2.00 per Buibel, 2Ballnuffe, \$1.25-\$1.50 per Buibel. Butter.

Befte Rahmbutter, 23c per Pfunt.

Rafe.

Cheddar, 9c-9je per Pfund. Limburger, 7ic-8e ber Bfund. Comeiger, 10c per Pfund. Grifde Gier, 23c per Dugenb. Brudte. Mepfel, \$1.50-\$3.00 per Barrel. Bitronen, \$2.00-\$2.75 ber Rifte. Orangen, \$3.25-\$3.75 ber Rifte.

Commer. Beigen. Binter Beigen. Rr. 3 roth, 48c-50gc; Rr. 4 roth, 48c. Rr. 2 bart, 53c; Rr. 3 bart, 52c. Mais.

Rr. 2 gelb. 424c; Rr. 3 gelb, 39c-40c. Rr. 2, 50c-51c. Oales.

Rr. 2 weiß, 31fe; Rr. I weiß, Wie.

Albendvost.

Ericheint täglich, ausgenommen Conntags. herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abenbpoft"-Gebäube. 203 Fifth Ave. Swifden Dlonroe und Anams Gtr. CHICAGO.

Telephon Ro. 1498 und 4046.

Breis jebe Rummer 1 Gent
Preis ber Conntagsbeilage 2 Genta
Durch unfere Trager frei in's haus geliefert wochentlich 6 Cents
Jabrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. S3.00
Jahrlich nach bem Auslande pertofrei \$5.00

Gin lehrreicher Gegenfat.

Die Mahnung bes Prafibenten an ben Rongreß, für einen Augenblid mes nigftens alle Barteigwistigkeiten gu ber= geffen und nur an ben Rredit ber Ration gu benten, ift im Abgeordneten= baufe nicht ungehört verhallt. In bem Musichuffe, an welchen bie Bill gur Aufrechterhaltung ber Goldzahlungen berwiesen wurde, arbeiteten gum er= fen Male feit langer Zeit bie Republis faner mit ben Demofraten gufammen. Lettere pochten auch nicht auf ihre Mehrheitsrechte, sondern verstanden fich ohne Weiteres bagu, Die Berbej= ferungsantrage ber Minberheit angunehmen. Es fam infolge beffen binnen menigen Stunden ein Entwurf qu= ftande, ber die Frage thatfachlich ju lofen geeignet ift. Derfelbe lehnt fich im Großen und Gangen an bie Borichlä= ge bes Prafibenten an, enthält aber nicht die Bestimmung, daß die Bolle in Golb gegahlt merben follen. Bon ben Republikanern wird nämlich bie vielleicht nicht gang unbegründete Befürchtung ausgesprochen, daß diese Bebingung wieber jum' Goldpramium führen tonnte. Es läßt fich allerdings geltend machen, bag bie Rem Porter Banten das Gold nicht mehr aus bem Bertehr gurudgieben tonnten, wenn ihre Runden die Bolle in Gold begah= Ien müßten, boch mag es andererseits nicht nothwendig fein, diese Bortehrung zu treffen, weil die Bersuchung gur Goidanhäufung ohnehin fortfal= len mag, wenn das Schahamt jeder= geit einen genügenben Goldvorrath be-

Coweit bas Abgeordnetenhaus in Betracht tommt, wird also die Regie= rung unzweifelhaft ermächtigt werben, gegen 21= ober 3=prozentige Schuld= scheine bis gum Betrage bon \$500,= 000,000 Gold zu borgen, die Schatz= amts-Noten und Greenbads einzugie= hen, jo fchnell fie durch Bantnoten er= fest werden tonnen und die Gilber= gertififate auf Die Bedürfniffe bes Rieinhandels eingurichten. Der Fi= nanzausschuß bes Senates bage= gen, ber in feiner Bufammenfehung Dieje Körperschaft getreulich wider= spiegelt, hat bereits eine gang andere Stellung eingenommen. Geine bemotratischen und populistischen Mitglies ber, mit Musnahme McBhersons bon New Jerfen, wollen ben Gilberleuten Die bentbar größten Zugeständniffe machen. Deshalb wird fich ber Musschuß voraussichtlich auf gar feine Magregel einigen können, und noch weniger wird ber Genat felber bie Abstimmung über ben Plan ber Admi= nistration und des Saufes erzwingen tonnen ober wollen. Menn auf ibn nicht ein gang unerhörter Druck ausgeiibt wird. fo wird er bie Schwindel= bollar=Redner aus ben westlichen "mining camps" bis an's Ende aller Tage ichwagen laffen. Lettere erflären frei heraus, daß fie warten wollen, bis bas Gold ganglich aus bem Schahamte verschwunden ift, und bie Regierung nur noch mit unterwerthigem Gilber gahlen fann. Das nen= nen fie in ihrer Dreifbigteit "Doppel= mabrung!"

Diefen Genat haben bie "Bater" geschaffen, bamit er bie fonserpativen Unfchauungen gegenüber bem ungeftümen Bordringen bes Boltshaufes berfechte und letteres burch feine hohere Weisheit im Schach halte. Statt beffen ift er feit Jahren nur noch bas Boll= werf der Monopoliften und ber Gilbergrubenbesiger gewefen. Seitbem rollends die fernwestlichen Lumben= staaten mit burchschnittlich 150,000 Ginwohnern biefelbe Bertretung im Sengte erhalten haben, wie biejenigen Staaten, melde bie Salfte ber Befammtbevölferung umfaffen, ift bie "hohe" Körperschaft noch unter bas Niveau bes Chicagoer Stadtrathes heruntengefunten. Sie arbeitet aber bereits an ihrer eigenen Bernichtung.

Wiederum der Genat.

Den republifanischen Abgeordneten aus dem Weften hat boch ber Muth gc= fehlt, gegen die Bill qu ftimmen, burch welche ber Bufchlagszoll auf Buder auf= gehoben werben foll. Gie machten allerdings ben unnöthigen Borfdlag, bag ber Roll für biejenigen Länder wieder= heraestellt werden folle, welche die amerifanischen Waaren "ungerecht behan= beln", aber als biefer Bufat abgelehnt morden mar, ftimmten fie für ben urfprünglichen Entwurf. Diefer berfügt gang einfach bie Streichung bes 216= fcnittes, welcher auf ben aus "Bran:ienlandern" ftammenben Buder einen Extrazoll von ein Behntel Cent bas Bfund auflegt. Befanntlich ift biefer ber bestehenben Gefebe aufmertfam Abschnitt namentlich von Deutschland als Bertragsbruch behandelt worden, und andere Lander Guropas find mit bemfelben ebenfalls fehr ungufrieben. Es ift bie Gefahr borhanben, bag megen biejes Buichlagszolles, ber bochftens bem Budertruft gugute tommen fann, die Getreide- und Fleischausfuhr aus ben Ber. Staaten jum Stillftand gebracht wirb. Deshalb tonnten bie weftlichen Republitaner für biejen Boll unmöglich eintreten. Gegen Die Bill murben nur 31 Stimmen abgegeben, Die bon Mogeordneten aus bem Robr | fchinen, Die ber gewöhnlichften Schub-

guder-Staate Louiffana, bem Budet rüben-Staate California und den Zudertruft-Staaten New Dort, Benninla vania und New Berfen herrührten. Die Aufhebung bes Unterschiedegolles er= folgte alfo im Abgeordnetenhause mit ibermältigenber Mehrheit

Dennoch, und trog ber Berficherung Wilsons, bag ihm "beruhigende Bufagen" gemacht worben feien, ift bie Un= nahme ber Bill im Genate noch feis neswegs beftimmt. Denn bie Genato= ren aus Louissana allein konnen burch endlojes Reden und Flibuftern bie 216= ftimmung bis jum Schluffe ber Za= gung bergögern, welcher befanntlich am 3. Marg erfolgen muß. Es wird fich jett zeigen, ob es ber Genat felbft in einem Nothfalle nicht über fich bringen feine "Ueberlieferungen" bem Wohle bes Lanbes zu opfern. Wenn Die Beiligfeit unferer Bertrage und bas Lebensintereffe ber Landwirthichaft nicht mehr gelten, als eine verstaubte Beschäftsordnung, fo ift es in ber That hohe Zeit, an die völlige Umgestaltung bes Senates zu benten.

Das Abgeordnetenhaus hat in biefer Sache feine Pflicht gethan. Es woulte querft auch ben Unterschiedszoll gwi= ichen robem und gereinigtem Buder ab= Schaffen, beschränfte fich aber auf bie Aufhebung bes Bufchlagszolles, als ihm gu berftehen gegeben wurde, bag bie erftere Bill bom Senate niemals werbe angenommen werben. Durch biese Nachgibigfeit hat es bewiesen, baß es feine "Bringipienreiterei" betreiben will, wenn die Ehre ber Ration und große wirthschaftliche Intereffen auf bem Spiele fteben. Gin großer Theil ber republifanifchen Minderheit unterordnete biefen Rudfichten fogar ben Parteigeist, mas unter ben heutigen Berhältniffen entschieben Anertennung verdient. Wenn trot allebem ber Ge= nat fich wiederum als Stein bes Un= ftofes erweift, fo wird Niemand mehr bezweifeln tonnen, bag er fich gum Ge= meinschaben entwickelt hat.

Anlauf gur Rechtereform.

Den Empfehlungen bes Richters Un= thony entspricht eine Bill, bie bor eini= gen Tagen in ber Staatslegislatur bon Minois eingereicht worben ift. Die= felbe verfügt folgendes:

"Jeder Richter eines orbentlichen Berichtshofes foll ermächtigt fein, nach fei= nem Butdunten Die Geschworenen in allen Bibil= und Rriminalfallen gu ber= hören und über ihre Bulaffigfeit gu ent= fcheiben, feine Unmeisungen an bie Beichworenen mündlich zu geben und bie Bahl ber Beugen gu beschränken, bie aufgerufen werben mogen, um eine be= stimmte Thatsache zu beweisen. Er foll ferner ermächtigt fein, nach feinem Gutdünken Prozegverlegungen und Berichiebungen gu bewilligen, überall im Staate mahrend ber Gerichts- ober ber Ferienzeit Ginwandsantrage unterzeichnen und alle folche Berfügungen als Gingelrichter gu treffen, wie es ihm recht, gerecht und gutreffend erscheinen mag. In ber letten Inftang follen alle Falle lediglich auf ihren Werth hin und ohne Rudficht auf tein technische Fehler entschieben werben."

Es ift natürlich nicht zu erwarten, baß burch biefe ober eine ähnliche Bill alle Uebelftanbe unferer Rechtspflege befeitigt werden fonnen, benn bie Boll= ftredung und Muslegung auch biefes Gefetes hangt ichlieflich wieber bon ben Richtern ab. Indeffen dürfte boch icon biel gewonnen fein, wenn bie Auswahl ber Geschworenen ben Unwälten entzogen wird, die immer nur brauf ausge= hen, möglichst unwiffende und urtheils= lose Leute auf Die Schwurgerichts= Bant gu bringen. Auch werben Die Prozesse nicht mehr unendlich in bie Länge gezogen werben fonnen, wenn Die Richter größere Macht erhalten, und es wird mehr Gerechtigfeit geübt werben, wenn weniger auf Die techni= fchen Fehler gesehen werben barf.

In einem Buntte geht jedoch die Bill nicht weit genug. Auch ber befte Rich= ter tann aus bem Material, welches gegenwärtig für bie Schwurgerichte in Borichlag gebracht wird, feine gute Musivahl treffen. Namentlich in Chi= cago find bie "Benire Men" großen= theils "unbeschäftigte", b. h. arbeits= scheue Leute, Die fich vom Geschwore= nendienfte ernähren. Diejenigen Burger, Die gur Rechtsprechung am meiften befähigt maren, entziehen fich gewöhnlich ber Geschworenenpflicht. Solange biefer lebelftand nicht befei= tigt, und die Jury auch in Bivilprozeffen alleiniger Richter ber Thatfachen ift, tann auf eine grundliche Berbefferung ber Rechtspflege nicht gegahlt werben.

Shmadvolle Buftande.

Der zweite Jahresbericht bes ftaat= lichen Fabrifinfpettors ift in ben Sanben bes Druders und wirb bemnachft in die Deffentlichteit gelangen. Interefs fant genug wird ber Bericht fein, aber in ber Art, daß er uns bie Scham= röthe in's Geficht treiben wirb, ob ber fchmachvollen Zuftande, bie beute, in ber Beit ber vielgepriesenen Bivilifation, Menschlichfeit und ethischen Rultur, in unferem Minois, einem ber fortschrittlichsten Staaten, noch forts

Der Bericht zeigt, bis gu welchem Grabe die Bemühungen ber Fabrifin-fpettoren, Die einschlägigen Gefete burchzuführen, erfolgreich waren und wird auf die Schwächen und Mängel machen. Er schilbert aber auch - als eindringliche Mahnung jum raftlofen Weiterschreiten auf bem Wege ber Reform - Die Schreden bet Schwitsbuben, und beschreibt, wie Manner, Frauen und Rinder in Rellerwohnungen und Dachstuben und in folecht bentilirten, ichlecht geheigten und beleuchteten Baraden gusammengepfercht find, in einer Art und Beife, welche bie Befolgung ber gewöhnlichsten Un= ftanberegeln fast unmöglich macht. Rinber im Schulalter avbeiten an Das

porrichtungen entbehren, und bie fangen Urbeitstage in einer, ben Beift, wie ben Rörper ichabigenben Umgebung haben nur gu oft Rrantheit und Tob und geiftige Retruttung jur Folge. Mus bem Bericht ift ferner gu erfahren, daß in vielen Fallen Die Eltern begüglich bes Alters ihrer Rinber lus gen, um ihnen bie Urbeit ju fichern, und - bag bie Durchführung ber bestehenben Befege burch eine gewiffe Rlaffe Arbeiter ebenfo erfchwert wird. burch gewiffenlofe Arbeitgeber. mie Nun ben Einzelheiten bes Be-311

3m Laufe bes Jahres murben insgefammt 3440 Arbeitsräume ober Fabriten besucht, in benen 97,600 Manner, 24,335 Frauen und 8,130 Rinder im Alter bon 14-16 Jahren Befchaftigung fanden. Während ber Monate September, Ottober und November wurden in Chicago 105 Rinder un = ter 14 Jahren bon ber Arbeit meg= genommen und ben Schulbehörben überwiesen. In ben Altoner Glashut= ten fanden ber Fabtikinfpettor und feine Gehilfen 600 bis 700 Rinder be= schäftigt, von benen mehr als 200 bas viergehnte Lebensjahr noch nicht er= reicht hatten. Die Arbeit mar für bieje Rinder - viele mußten Nachts arbei= ten - sehr schwer, und ber Lohn sehr gering. Die Fabritgesellschaft wurde benachrichtigt, bag bies fofort bem Gefete entiprechend abgeandert werden muffe, wibrigenfalls fie gerichtliche Berfolgung gu erwarten hatte. Wie ungenügend bie jett bestehenden

Gefete find, wird beutlich getennzeich=

net burch bie Thatsache, bag in ben

"Stod Dands" bon acht berfchiebenen Firmen 302 Anaben und Madchen beschäftigt werden. Mehrere biefer Kin= ber fteben beim Arbeiten bis gu ben Rnöcheln im Waffer, bas gum Fortfpillen bes Blutes u.f.m. benutt wird. Die Luft, Die fie athmen, ift fo etelhaft, fo bon Blutbampf gefchwängert, bag ein Mann, ber benAufenthalt in einem Schlachthause nicht gewöhnt ist, nur menige Minuten bort ausbarren fann. und die Arbeit, die bon ben Rinbern perlangt wird, ift fo berrobend wie nur bentbar. Undere Anaben muffen Anochen schneiben an einer Rreisfage, Die nur fünfzig Fuß entfernt ift bon ben Trodenroften, auf benen Rinberichabel und Sorner über hellem Feuer aeborrt werden. "Der Geftant, ber ben rauchenden Anochen, haaren und Fel= Ien entiftromt, ift entfetlich und über= trifft an Widerlichsteit Alles, bas bie "Stod Darbs" fonft noch an Dergleichen bieten. Und bier, in einem bun= feln Gang arbeiten Anaben an einer ber gefährlichften Mafchinen, bie es gibt - an einer unbeschütten Rreisfage! "Rein Berbrecher fonnte" - fo beift' es in bem Bericht - "in ben Ber. Staaten auch nur eine Stunbe lang in einem folden Plat als Ge= fangener zu folcher Arbeit angehalten werben, ohne bag ein Entruftungs= fchrei burch bas gange Land hallen murbe. - Aber bas Gofet gibt ben

gen einzuschreiten." Roch viele andere Arten ber Rinder= beschäftigung werben angeführt, bie bei fortgefetter Musubung Erfrantungen und Berfrüppelungen gur Folge haben muffen. Go bas Anopflochmachen bei Anaben und bas Mafdinennahen ber Anaben und Madden. Das Anöpfeannähen und Saumen ber Mabchen jum fürstlichen Lohne bon 50 bis 80 Cents bie Boche und bergl. mehr. Mue piele Pinher gehörten in Die Schule, fie find bes Lefens und Schreibens und jum großen Theile ber englifchen

Fabrifinfpettoren feine Macht, hierge=

Sprache untundig. Befonbers ichlimm liegen bie Dinge im Rleibergefcaft in Chicago. Sier gibt es nicht weniger als 950 bis 1000 ligenfirte "Schwigbuben" und etwa 25,000 andere Raume, in benen Rlei= bungsftude bergeftellt werben. Man fand es unmöglich, in allen biefen Fallen bas Befeg burchzuführen.

Die fogenannten "Fabriten" befinben fich fehr häufig in Rellern ober Solzbarraden, Die für menichlichen Muf= enthalt burchaus nicht geeignet, fon= bern fcmugig und frantheitforbernb 3m Laufe bes Jahres murben find. einundachtzig Personen wegen Ueber= tretung ber Fabrifregeln gu Strafen verurtheilt gegen breiundzwanzig im Borjahre. Die Empfehlungen bes Fabrifin-

spettors laffen sich wie folgt turg qu= fammenfaffen: Rinder unter fechgebn Sahren follen nur ba gur Arbeit guge= laffen werben, mo meber ihre Gefund= beit noch ihre Moral bedroht ift, und wenn folche Rinber nicht einfache Gage in ber englifchen Sprache lefen und ichreiben tonnen, fo follen fie gar nicht gur Arbeit zugelaffen werben. Daffelbe foll für Saufirer unter 16 Jahren gelten, bie in Butunft bon bem Urbeitsinfpettor ligenfirt werben follen, mahrenb Rinbern unter 14 Jahren bas Saufiren gu berbieten ift. Das Fabritgefet follte auf bie großen Sanbelage= ichafte Unmenbung finben; zwei Merg= te - ein Mann und eine Frau follten ben Fabritinfpettoren gugefellt werben, und biefen follte bas Recht qu= fichen bie Ginführung gefundheitlicher Borfdriften und bie Unbringung bon Schutporrichtungen an Maschinen anquordnen. Rein gum Berfauf beftimm= ter Artifel follte in Miethshäufern bergeftellt werben burfen, und bie Zage= arbeit für Rinber burfte 8 Stunben nicht überschreiten. Weber Frauen noch Rinbern follte es geftattet fein, nech 9 Uhr Abends ober bor 6 Uhr Morgens gu arbeiten, und auch bie Sausarbeit nach gethaner Arbeit in ber Fabrit follte nach Unficht ber Bericht=

erftatter nicht geftattet fein. hoffentlich wird man in Spring= field bem bringenden Berlangen nach befferen Gefegen und Bermehrung ber Mittel gur beffern Durchführung Folge feiften, benn folche Buftanbe wie bie geschilberten find eine Schanbe für ein Land, bas fich etwas zu Gute thut auf feine Fürforge für bie Rinber unb bie Opfer, bie es ber Rinberergiehung bringt.

Huftland und die armenifche Frage.

Rugland ift gurudhaltend in ber

anmenischen Frage, aber es scheint, als

wolle es biefe benuten, um bie Darba= nellenfrage in feinem Simme gu regeln. Gang auffallend offen beschäftigen fich bie Betersburger Blatter mit bem freien Butritt Ruglands gu ben Darbanellen. Die "Nowosti" schreibt, bas Barenreich muffe bie armenische Angelegenheit ausnühen, Die Deffnung ber Darbanellen zu erwirten. Die armenis iche Autonomie - schreibt bas Blatt habe für Rugland ein größeres Intereffe als für England, benn bas tur= tische Armenien grenze an bas ruffi= fche Armenien. FürRugland fei Rlein= afien viel wichtiger als bie Baltanhalb= insel, benn es fonne eber burch Rlein= afien als burch ben Baltan Die Deff= nung ber Darbanellen empirten. Bor Rutgem nun berichtete ber Ronftanti= nopeler Berichterftatter ber "Rowofti", baß es einigen Perfonlichkeiten gelungen fei, die Meinung bes Gultans über Die Darbanellenfrage ju erfahren. Da= nach fei angeblich Abbul Samid bereit, Rugland bas alleinige Recht ber Durchfahrt burch bie Darbanellen ein= zuräumen, wenn Rugland sich ber= pflichten wurde, auf immer ber Berbundete ber Pforte gu fein. Der Gultan bege ein gewiffes Migtrauen gegen bie Westmächte, besonders gegen Eng= land. Die ruffische Diplomatie tonne beshalb im Berein mit bem frangofi: ichen Boticafter in Konstantinopel ber bei ber Aforte ben ftartiten Gin= fluß besitze, ben Boben fr eine folche Rombination borbereiten, um die Durchfahrt burch bie Darbanellen für Rugland allein ju gewinnen. Die Berantwortung für bie Richtigfeit biefer Darftellung mag bem Berichterftatter bes ruffifchen Blattes überlaffen bleiben. Dag Rugland aber aus ber armenischen Ungelegenheit Bortheil gie= hen wird, tann schon jest als festste= bend gelten. Das fann aber gulett immer nur auf Roften Englands gefche hen, das fich fo kindlich über ben diplomatischen Erfolg feines Pringen bon Wales - b. h. bie "Freundschaft" bes Barenreiches freute.

Gin energifder Ronful.

Belegentlich ber Erörterungen über ben mangelhaften Schutz der Deutschen im Auslande theilt die Berliner "Tägl Rundschau" folgenden Fall aus ber Thätigfeit eines englischen Ronsuls in Gubamerita mit: Unfangs ber 70er Jahre lebte in Talcahuano in Chile ber frühere englische Ronful Mr. Cun= ningham, ein hagerer, langer, alter Berr, bei Jung und Mit wohlbefannt. Bahrend feiner Amtsführung war es borgetommen, bag ein Matrofe eines englischen Rauffahrteischiffes in ber Rothwehr einen Chilenen erftochen hat= te. DerEngländer wurde verhaftet und trop aller Bemühungen bes englischen Ronfuls bom dilenischen Gerichte gum Tobe berurtheilt. Der alte Cunning= ham feste Simmel und Solle in Beivegung, um feinem Landsmann qu bel= fen; bas dilenische Bericht bestand auf feinem Schein: ber Muslander, ber eis nen Chilenen tobtet, bit felbit bem Tobe berfallen. Bermahnungen bes engli: fchen Resibenten beim Brafibenten in Cantiago blieben erfolgios; bebor ein englisches Kriegsschiff in Talcahuano eintreffen tonte, mare bie Sinrichtung längst geschehen (benn fo langsam auch im allgemeinen in Gubamerifa bie Berechtigteit gehandhabt wirb, fo rafch Umeritanern Bruber Coot, bem Muwird die Angolegenheit entschieden, latten Ramsen und verschiedenen an wenn es fich um einen ber berhaften | beren. Gelbft bie frangofifchen Berich Eringos handelt), furg alles ichien te gestehen gu, bag aus allen Provingen berloren. Da griff Cunningham zu ei= nem ebenfo einfachen wie wirtfamen rina ftromen, bag bie Gouberneure al-Mittel: als ber Berurtheilte gum Tobe geführt wurde, begleitete ihn ber Ronful mit einem feiner Freunde und riren muffen, wealchaffen laffen, und blieb ihm aurSeite, bis bie Abtheilung Solbaten, Die bas Tobesurtheil burch | festigung ber Defileen beschäftigt find. Ericbiegen vollstreden follten, fertig jum Unschlagen war. Dann breitete | Sova zwei berichangte Lager: bas eis Cunningham bie englische Flagge aus, warf fie bem Berurtheilten über ben Ropf, fo bag er gang bon ihr berhullt war und rief bem tommandirend Df= Ofizier zu: "Fire, but don't hurt the Queens flag!" Der hilenische Offigier gogerte natürlich, bas Rom= mando "Feuer!" ju geben; es fam nochmals zu energischen Museinander= fehungen, ber Berurtheilte murbe nach bem Befängniß gurudgebracht und er= hielt die Freiheit wieder, nachdem Die Sache nochmals untersucht worben und es festgestellt war, bag er in ber That aus Rothwehr gehandelt hatte. Das hohe Unfehen, welches bie engli= iche Flagge wie überall im Ausland, fo auch in Chile genießt und bie Ent= fcbloffenheit feines Ronfuls hatten ibn noch unter ben Mündungen ber Bewehre vom Tobe gerettet.

Deutichland und Japan.

Die "Yoroba Choho", Die verbreitetfte japanifche Zeitung, bringt Ende Rovember nachstehenden beachtenswerthen Artifel, ber, wie verfichert wirb, ber wirfliche Ausbrud ber gegenwärtigen Stimmung ber gangen Preffe und bes Bolfes ift. Er lautet: "Bon befonberem Intereffe ift uns

bie Saltung ber europaischen Machte in biefem Rrieg. Raturlich ift unfere fünftige Stellung ju ihnen abfangig bon ihrem jegigen Benehmen gegen uns, und fo wie wir jest bas erfahrene Bofe nicht bergeffen follten, fo follten mir uns auch bantbar an bie Sandlun= gen einer Macht ober bon Machten er= innern, bie moralifch ju unferem Erfolg in biefem ernften Unternehmen beis tragen. Deutschland ift eine biefer Dachte. In ber That ift Deutschlands biplomatifches Borgehen, fo weit es ber Welt befannt ift, für uns eine Quelle hober Befriedigung, und lebhaft erinnert es uns an Deutschlands moralifche Große, welche bie Grundlage für eine führenbe Ration bilbet. Deutschlands Beigerung, fich an bem vorgeschlagenen Ginschreiten ber Dach= te zu betheiligen — wenn auch die ruffifche Preffe ungehalten ift — ift von ungeheurer Bebeutung. Benn fpater bie Sache einmal wirklich an's Tages= licht tommt, jo tann es fich herausftellen, baß Deutschlands Borgeben einem Blan ein Enbe machte, ber leicht gu etnem Landerraub in riefigem Dagftabe (burch Berftudelung Chinas) und gu faltblütiger Bernichtung von Leben und Gigenthum Bieler hatte führen tonnen. Durch feine Beigerung gewinnt Deutsch= land ein größeres Unfehen im Dften. Gein Borgeben, im Berein mit feiner militärifchen Große, und als ein Bei= den feines moralifden Bewuftfeins erfüllt uns mit Bewunderung. Unfere Gefühle beruhen natürlich mehr auf biefer letteren Gigenichaft. Gie gwingt uns, eine folche Dacht willtommen gu heißen und ihren machfenden Ginflug freudig gu begrugen. Abgefeben bon ber unmittelbaren Frage bes Rrieges muffen wir jene Macht hochschäten mes gen ihrer wiffenschaftlichen Große. Denn ohne Dr. Roch wurde g. B. Dr. Ritagato (ber Entbeder bes Bejtbagil= lus) nicht möglich fein Wir fonnten viele Beifpiele anführen, wie fich unfere Studenten und Gelehrten burch ihre Berbindung mit beutscher Gelehrsamteit auszeichneten. Deutsch= land findet immer eine bantbare Stelle in bem Gebächtniß Japans. Unfere Bemerfungen find unbollftandig, wenn wir nicht Bezug nehmen auf Die beutsche Breffe. Ihr Ton war burchaus angemeffen und bon Unfang bes Feldjugs (?) bis beute freundlich gegen Japan. Je größer eine Macht, befto größer bie Berpflichtungen, Die fie gegen fich felbft hat, und da bie Breffe Die eingi= ge guberläffige Quelle ift, aus ber mir erfahren, wie eine Nation iber ihre Bflichten benft, fo betrachten mir bie Saltung ber beutschen Breffe als ben wirklichen Musbrud ber faiferlichen Bo= litit. Much die Deutschen im einzelnen haben ein immpathisches Intereffe gezeigt, bon bem wir mit Freuben Rennt= niß nehmen. Noch einmal entbieten wir ben Deutichen ein bergliches Billtommen und hoffen aufrichtig, daß un= fere gegenseitigen Beziehungen im taufmännischen und perfonlichen Ber-

tehr fich immer enger gestalten." Das find gute Musfichten für bie fünftige Stellung ber Deutschen in ben oftafiatischen Inselreiche.

Die Frangofen auf Madagastar. Der "militärische Spagiergang" ben die Franzosen nach Madagastar unternehmen wollen, beginnt nach ben neuesten Nachrichten bon ber Insel ein febr ernftes Unternehmen gu merben. Die Besetzung bon Tamataba, Die Beanahme eine Ruftenforts und eines madagaffiichen Dambfers fonnen fei nesfalls idon als ber Beginn eines siegreichen Feldzuges betrachtet werben. Die hova ruften zu entschloffenem Wi= terftand. Ihre Urmee besteht gegen= martig aus 37,000 Mann, und wenn Die Bewaffnung noch biel zu wünschen übrig läßt, wird biefem Wehler bon Tag ju Tag abgeholfen. Englische und ameritanische Schiffe landen an ben verschiedemften Buntten der Rufte; fie schiffen Waffen, Munition und auch Offiziere aus. Der Generalftab ber hobaarmee befteht, wie bie frangofi: ichen Zeitungen schreiben, aus folgen= ben "europäischen Abenteurern": Dem Englander Oberft Shervington, bem Englander Cofter, bem ameritanifchen Stlavenhalter Bell, ben Englanbern Charpind. Lumbleb und Melt. ben Truppen und Lebensmittel nach Sine le Borrathe von Reis und Bieh aus bem Bebiete, in bem bie Frangofen ope= baß Taufende bon Arbeitern mit Be-15 Meilen von Tamatava errichten bie ne bei Manjakabriamano, bas andere bei Untfiroinata. Auger in ber Stamm-Proving Imerina werden Truppen in Andahalo und Mahamonbina gufammengezogen. Die mabagaf: fifche Regierung zeigt baburch baß fie nicht gewillt ift, fich ben Frangofen gu unterwerfen, und auch in Paris beginnen bereits Stimmen laut ju merben, bie ben Feldzug als ein frebles Unternehmen bezeichnen. Jebenfalls wirb es ein Rolonialfrien bon unabsebbarer Dauer und ungemeffenen Roften. Selbst wenn bie Sovas unterliegen, ift Frantreich noch lange nicht Berr ber größten Infel ber Beit; es wird bann biefelbe Erfahrung machen, die augenblidlich Stalien in feinem angeblich festbegründeten Besite in Abeffinien nicht erfpart bleibt.

Rev. Dr. Parker

st der beliebte Pastor der Universalistenkirche in Fargo, N. D., auch war er früher Pastor in Provi dence, R. I., der Stadt New York und Troy, N. Y. "Vor vier Jahren war ich mit Rheumatismus in Rücken und Gliedern so schimm behaftet, dass es mir unmöglich wurde, des Nachts meinen gewöhnlichen Schlaft zu geniessen. Mein Appetit war schlecht und ich fühlte mich schlaft und schwach. In der That ich befand mich jin einem sehr Er sagt:



Rev. J. N. Parker, D. D.

Fargo, N. D. ehe die fünfte Flasche leer wurde, war mein Appelit wiederhergestellt. Ich fühlte mich ge-

Hood's Sarsa- Heilt fligt und stark. Meine rheumatischen Beshwe

HOOD'S PILLEN sind das beste Familien-Cathar und Leber-Heilmittel. Harmlos, zuverlässig

Befei bie Conntagsbeilage ber Abendpost.

Chicagoer 3weiganftalt: 1733 Michigan Av

Gde 18. Str.

Dr. Billigs INHALATORIUN

Karleruhe in B., Deutfdland.

Chicagoer 3weiganftalt: 1733 lichigan Av @de 18. Gir.

3

Geschäftestunden täglich von 8-12 Uhr Morg. und 2-6 Rachm. ausgenommen Conntag Rachmittags.

Für die Beilung aller Rrantheiten der Lungen und Athmungs. Organe. In Rarleruhe gegrundet im Dai 1864. Ueber 600 Galle von Afthma dronischem Ratarrh ber Raje und bes Saljes, afuter Bronditis und Schwindfuct murben erfolgreich und bauernd geheilt burch unfer Ginathmungs = Berfahren. Beugniffe von geheilten Patienten und Empfehlungsbriefe ber berühmteften mebi= ginifchen Autoritaten in Guropa werben auf Rachfrage geflefert. Das Bubli. fum wird erfucht, im Inhalatorium borgufprechen und fich über die Behandlungs-Methode ju informiren. Jede Juformation bereitwilligft ertheilt.

Briefliche Anfragen bittet man gu richten an:

Dr. Billigs Inhalatorium.

No. 1733 MICHICAN AVE.

Todes:Unjeige.

und Befannten bie traurige Rachrich geliebte Gattin Marie Drees an 1 28. Januar, im Alter bon 38 Jabre ren entichlafen ift. Die Beerbigung für Donnerstag Rachmittag um 2 Uhr bom ufe, 127 E. North Ave., nach Rose Sill u ftille Theilnahnte bitten Friedrich Drees, Gatte.

Zodes-Mingeige.

Wallenstein-Loge Nr. 2664, K. of H. Die Beamten und Mitglieber find hiermit einges den, morgen, Donnerstag, Bormittags 93 Uhr, in re Yogenballe ju erscheinen, um dem berftorbenen ruber Jacob Strägle die letzte Chre ju ets Suftab Damert, Brot. Denrb Rraft, Rep.

Todes-Ungeige.

Mlen Freunden und Befannten die traurige Mithebitiung, daß mein geliedrer Gatte Ern ft. S. e. c. b. tach furzem aber ihweren Leiden im Alter dom 40 Jahren gestorden ist. Die Beerdigung sinder statt m. Tonnerstag, den Al. Januar, Kadmigags Islder der Trauerdaufe, 2935 Main Str. nach Maldheim. Um fille Theilnahme bittet die trausunde Gattin Age ch. t. nden und Befannten bie tran

Todes-Ungeige.

nden und Befannten Die traurige Radricht de unfer innighgeliebter Gatte und Etwer Jascob Eträhle im 32. Lebensjahre Dienhag, den 29. Januar, janst entschlasen ist. Veetrigung Dononerstag Morgen 10 Ubr vom Trauerbaust, 394 Armitage Ave., nach Waldheim. Die trauernden Sinterbliebenen

Beneditt Stragle, Bruber.

AMERICAN FAMILY SOAP

Das größte und befte Stud Geife für das Geld im Darfte.

100% PURE

JAS. S.KIRK & GO. CHICAGO.

Seierliche Einweihung der neuen galle

TURNVEREINS COLUMBIA. No. 6142-6144 S. Halsted Str.

am Samflag, den 2. unb Sonntag, den 3. Februar. Ausmarich, Shauturnen - unb -Ronzert, unter Betheiligung fammtli= der Eurn = und mehrerer

Ball an beiden Abenden. Anfang Samftags um 8 Uhr Abenbs, Sonn

Gefangvereine

tags um 2 Uhr Rachmittags. Grosser Preis-Maskenball

- bei --

Turnvereins "Einigkeit" - abbgehalten am - Samftag, ben 2. Februar 1895,

n der Einigkeit Turnhalle, 710-714 Blue Joland Abe Tidets 50e @ Berfon. mmif Tidets für Rinder von 10-14 Jahren 25c an ber Raffe.

Deulsch-republikanischer Klub der 24. Ward. Berfammlung, morgen, Donnerftag, ber

31. Januar, A bends 8 Uhr, in der Galle 35 Rord Glart Strafe. - Alle Deutschen find eingeladen zu ericheinen. Wichtige Geschäfte. Auf Anordnung bes Präfibenten. JULIUS EGGERS, Gefreiftt.

Erster Jahresball kr

Friedens-Loge, 58, O. M. P., am Samfiag, den 2. Februar 1895, in RUEHLS HALLE, 220-24 W. 12. St. Aufang 8 Uhr Abde.-Tidets 25c @ Perj. mb

SECHSTER JAHRES-MASKENBALI

Humboldt Frauen Verein am Camitag Mbend, 2. Jebruar '95, in BAERS HALLE, Milwantee Ape. und Chicago Ape Tidets 25c @ Perfon. mif Dentsches Consular.

" Rechtsbureau **Erbschaften** Bollmachten

Motariats-Amt

-Ronfultationen frei .-

— jur Anfertigung ban — Bollmachten, Testamenten und Urtund Unterlichung von übstratten, Ansfielung Metfepässen, Erbschaftdregulirungen, C K. W. KEMPF, Konfulent,

155 Washington Str.

ntag Bormittag gedfinet.
Office: KEMPF & LOWITZ

daß diele Merate wenig vom dielen Sallen wiffen und wenig Juteresse daran nehmen, da als Ergebuig dieser Bernachlossigung Tausende vom Francen im Bergweif-lung teden, weil man them jagte. daß ihre Fälle boff-nungslos oder eine Oberation nöthig sei. Die Klinik ist der einzige Plat, we diefe Falle nach dem neuesten beutich-frangoficem Spftem, welches tein Schneiden erforbert, behandelt Unfer Ruf ift unübertroffen in ber Behandlung beiber, Ragen und Ginger weiber, berge, Rieren: und Blafen-Arantheis ten und Rannerichwäche.

ILLINOIS >

MEDIZIN&CHIRURGIE

41 CLARK STR., nahe Lake Str.

Es ist eine Chalsache,

daß jede Frau geitweilig in ihrem Leben Beichwerden mit ber Memittuation bat, welche entweber ichmerzhaft, garz unterbrocken, gu reichich u. i. w ift. Wenn nicht gebeilt, führt dieses zu ernsthafter Arantheit und Tob.

Es ift ebenfalls eine Chatlache,

STAATS KLINIK

freie Klinik für die Armen Dienstag und Freitag Morgen bon 10 bis 12. Schreibt über Gure Befdwerben wenn auberhalb ber Stadt. Zaufende brieflich gebeilt. Besuche nach jedem Stadttheil gemacht.
Sprechftunden von I bis 8 Rachm Sonntags 10
bis 2. Konsultation frei.
Ojamisals

GROSSER Preis : Mastenball Central Turnvereins,

Camftag, 2. Februar 1895. Central Turnhalle, MILWAUKEE AVE. Gintritt 50 Cte. @ Berfon. Allen Freunden und Gaunern einen bergnügten Abend beriprechend, zeichnet Wit Aurnergauf famit

Masken-Ball

Schwaben: Bereins, Samftag, 2. Februag,

Nordseite Turnhalle. Glänzende Karnevals-Aufführun in fünf Tableaur mit Bantomime und Tang.

Deutsches Rechtsbureau,

gefehlich intorporirt, das einzige f. 21. in Amerita,

Erbfchafts- u. Rachlagregulirungen hier und in allen Welttheilen. Bollmachten, Ceffionen, Quittun-Schadenerfattlagen, Unterfudung.

Ronjularische

Beglaubigungen irgend eines Konfulates. Arthur Boenert, Moter.

Albert May, Unwait. 92 LA SALLESTR., in ber Office non

A. BŒNERT & CO.

Kohlen! Kohlen!

Indiana Lump......\$2.75 Indiana Egg......\$2.60 Indiana Chestnut \$2.50 E. PUTTKAMMER,

Simmer 306 und 306. Schiller Building, 108 E. Randolph Str. Mac Mufirage werden C. O. D. ausgeführt. Freie Excurfion.

Rauft eine jener jadonen, großen Rotten in bez neuen Stadt Cebaxburg, welche jett an der fichnen Samenwonds Kade in Alkicijan gedauft werd. Die fe dotten haben 40 Fing Kront und find 125 Kuft tief. 200 Aosten werden diese Monat für vilo die flod verfangt. In wertigen Romaien werden fie Sood das Sinds werth fewigen Romaien werden fie Sood das Sinds werth fewigen Konacien werden fie Sood das Sinds werth fewigen floder. Habriten zu find bereits gedauft. Kommt feiret und fich zir flod die erfte dies macht bei die Romain footst und flod zir die die erfte dies macht bei die Romain floder floder die die Romain floder floder flode

Julius Martini, Infater. Früher: Albert Fuchs.

Grifte Ausmall in Schnittblumen, sowie tropischen und blübenden Pflangen.
Em Speziett: Seichmackoll ansgeführte Arranjements für Beerbigungen, Godseiten a. für Beerbigungen, Gochzeiten ac. Billige Preise. Rootle Bedienung.

Umgejogen Dr. A. C. BROELL. Difice und Bohnung befiubet fich jest 131 Fremont Str. nahe Center Cir. Telephon: North 387.

Wenn Sie Geld fparen wollen, Möbelu, Teppiche, Defen

und Saus-Ausstattungswaeren von Strauss & Smith, W. Medison St Deutiche Firma.

her its and the contract of the contract

Die Befigungen der Frau Ring.

Man bente: 1,250,000 Acres Lanb, on allen Seiten mit Draht eingezäunt, finden fich in bem unbeschräntten Bee einer älteren Dame, ber Wittive chard Ring von Corpus Christi, Te= 3. 1875 Quabratmeilen bilben bas teich biefer Frau, in welchem ihr Wille Is Gefet gilt. Auf biefem ungeheuren Gerrain, welches fich über brei Coun= lies bes südlichen Texas erftrect und Stud Rindvieh, Pferde und Schafe.

en Staat Rhobe Island an Große m beinahe eine halbe Million Acres bertrifft, weiden ungefähr 150,000 In bem füblichen Teras gibt es ber= biedene Weibegrunbe bon fegr großer lusbehnung. Allein 15 Burger bes County Rueces besigen Weiben, bon enen eine jede über 100,000Acres um= aßt, während manche über eine halbe Million Acres groß find. Diefe auß= ebehnten Ländereien find meiftens Abenteurern erworben, welche in en Fünfziger bezw. Sechziger Jahren nach Teras tamen und in ber Hoffung, Reichthümer zu erwerben, ben röften Gefahren Trot boten. Rapt. kichard King, welcher im Jahre 1885 as Zeitliche segnete und feine Gattin, benrietta M. King, in dem alleini= en Befit einer ungeheuren Domane uriidließ, tonnte als bas Prototyp iefer alten Teraner betrachtet werben. er war im Jahre 1825 im Staate kew York geboren und als zehnjähri= er Anabe feinen Eltern entlaufen, um ur Gee zu geben. Rach zahlreichen ährlichkeiten tauchte er im Sahre 1847 iuf bem Rio Grande als Pilot auf; pater fcwang er fich gum Befiger eies Bootes auf und im Jahre 1852 twarb er die damalige Gertrudes Candbesit gehörte. Mit einem ent= chloffenen und aggreffiben Charafter, er bon Nichts gurudichredte, verband apt. Ring einen fühnen Spefula= onsgeift und, Dant biefen Gigen= baften, maren feine unabläffigen Beberben, von Erfolg begleitet. Als nach einem Tobe bie Hinterlaffenschaft reulirt murbe, murbe ermittelt, bag er ngefähr 1,200,000 Acres eingegaun= Land befaß, auf bem an 80,000 tiide Rindvieh, 25,000 Pferde und interließ er feiner Wittme fonftiges Brunbeigenthum unb bebeutenbe Summen baaren Gelbes. Seine Witte ift eine Tochter bes Reb. Hiram bamberlain, welcher am Rio Grande erfte Bresbyterianer=Rirche errich= Unter ihrer umfichtigen Berwalna hat bes Berftorbenen Sinterlaf= nschaft an Werth wie an Umfang zu=

eifelhaft beffer bermerihet werben, Daß bie Theilung ber riefigen Bieh= ern ift, geben bie großen "Biehtonige" gegen find fie zu ber Ueberzeugung ge= en miissen. Einige von ihnen tra= fich mit ber Berwirklichung bon Anfiedlern bebaut und in Gemiis Dbit= und Weingarten vermanbelt eben; sie hoffen, daß in einer turgen aas". fondern Farm= und Garten=

Sinfünfte. Der Werth ihres Lan-

Mars geschätzt, boch fonnte es un=

& Chwinden der Raffeehaufer.

Das Parifer Raffeehaus icheint enb= riltig befiegt und gum Ausfterben ber= rtheilt. Die Parifer haben es ber= ernt, in ihrRaffeehaus zu geben. Wenn eine Stunde verplaubern ober ber: räumen, ihre Zeitung lesen, ober ihre eziguepartie machen wollen, so ziehen ie bor, es in einem Bierhaufe bei ei= a Glase köstlichen Münchener Ger= enfaftes zu thun; für bie ichalen etränke aber, die ihnen — bom Ab= nth abgesehen — ihr altes, herkömm= des "Cafe" bietet, haben sie teinen inn mehr. Nach all' ben anderen, ge= pattlich zu nennenden Cafés der gro-Boulevards und bes lateinischen iertels, die in ben letten zwei Jahtheils verschwunden find, theils fich ihrem Seil in Bierhäufer verwandelt en, schlieft nun auch das "Café du elber" endgiltig seine Pforten. "Der ber", wie man es furg zu nennen legte, war nicht fo alt wie Tortoni, be. Die Rotonber u.f.m., aber nicht niger berühmt als fie. Es mar bas ammtaffeehaus ber Offiziere, bie Saubtpublitum ausmachten. Was anzog, war nicht etwa eine fcone me an ber Raffe, fonbern ein Rell= r, allerdings ein ungewöhnlicher, ber ahafte Felix. Er hatte ein er= nliches Gebächtniß und fannte bie ige Rangliste auswendig. Jeder fizier bes Seeres war ihm bem Na= nach befannt, und er wußte ohne innen anzugeben, bei welchem Trup= theil und an welchem Ort er ftand. Folge feiner bis jur Bertraulichteit nben Befanntschaft mit vielen Df= eren erfuhr er Beforberungs= unb riegungsvorschläge aus bem Rriegs= ferium oft 14 Tage früher als bie | Beta

Offiziere, bie es anging, und er tonnte ibnen briefliche Mittheilungen machen, für die sie sich durch manchmal ansehn= liche Gelbgeschenke bantbar erwiesen. Felig brachte auf biefe Beife bolle 300,000 Fr. gusammen. Als er fich im Befige biefes Mammons fah, nahm ber hochmuthsteufel bon ihm Befit und er wollte nicht länger Rellner fein. Er berließ ben Selber, um fich felbft= ftanbig gu machen. Warum er es nicht in Baris that, weiß ich nicht. Er gog bie Proving bor, und zwar Nanch, me= gen feiner ftarfen Befatung. Der Helber veröbete nach bem Abgang bes unersetlichen Felix, aber auch Felix ge= reichte bie Beränderung nicht aum Beile. Er machte ichlechte Geschäfte, fette fein Bermögen zu und ungefähr gu gleicher Beit verschwindet ber Bel= ber, ber fich in ein Dubal-Gafthaus rerwandelt, und das Nancher Raffee= haus, in dem Felir feine Schäter für feine Bebächtniftunfte fanb.

Lofalbericht.

Erfdickt fic.

Digo Underfon, der bekannte fiotenvirtuoje, macht feinem Leben ein Ende.

Bigo Unberfon, ber befannte Flotenwirtuose und Musiklehrer, hat Selbstmord begangen. Rach einer mu= sitalischen Abendunterhaltung, zu ber er eine Angahl Freunde und Freun= binnen in feine Wohnung, Nr. 347 Elm Str., eingelaben hatte, führte ber umielige That aus. Was ben eigentli= chen Unlag jum Geibstmord gegeben hat, wird sich wohl niemals genau fest= ftellen laffen. Man vermuthet, bag Fa= milienzerwürfnisse die Ursache gewesen sind. Underson war von feiner Gattin geschieden und Lettere lebte mit ben bier Rinbern im Saufe Rr. 254 Bif= fell Str. Er war aber noch, man möch= te faft fagen, bis gum letten Moment autes Muths und frober Laune, und feine bei ihm gu Gaft befindlichen Freunde waren bon ihm aufs Unge= nehmite unterhaiten worden, indem er tand, zu welcher ein bedeutender einige feiner Lieblingaftude auf ber Flote gum Beften gab. Gegen gehn Uhr entfernte fich bie eingelabene Befell= fcaft: nur brei Gafte, nämlich Fraulein Francis Sprediel, Fraulein Emma Wilkins und herr Albert Holm= quift, bie gewiffermagen gu bem in= rebungen, immer mehr Land gu er= timeren Rreis geborten, blieben gurud. Während bie Damen bamit beschäf= tigt waren, einen fleinen Imbig her= gurichten, ging Underson, wie bon ei= ner plöglichen Gingebung gepadt, an fein Bult und nahm aus ber Schub= labe feinen Revolver. Gine ber jungen C,000 Schafe weibeten. — Außerdem | Damen fragte ihn verwundert, was er mit dem Revolber thun wolle. Under= fon gab eine fcherzhafte Antwort und berließ bann bas Zimmer. In ber nächsten Minute frachte ein Schuf und ber Rünftler fant blutüberftromt gu Boben. Als herr holmquift herzueil= te, fand er ihn zwar noch lebend, aber bewußtlos; Die Rugel war in die rech= te Schläfe gebrungen. Gine haibe mmen; fie lebt fehr einfach und Stumbe fpater mar Anberson eine raucht nicht den zehnten Theil ih= Leiche, Die gu Silfe gerufenen Mergte fonnten nichts mehr gu feiner Rettung allein wird auf fünf Millionen

Somobl bie anmesenden Gafte mie die Wirthin Frau Migby find über enn es für andere 3wede als gur biefes rafche Ende bes beliebten sucht von "Scalawags" (gewöhnli= Runftlers in die außerfte Befturzung revfett worden. herr holmquift, ber feit Sahren mitalnberfon berfehrte und weiben in fleinere Besitzungen nicht mit ihm eng befreundet mar, erklart, bag er niemals etwas in beffen Bor= elbft zu. Roch bor wenigen Sahren | ten und handlungen bemertte, was par bon feinem berfelben auch nur ein auch nur im Geringften auf Gelbit= inziger Theil des Landes für Geld mord beuten konnte. Demnach bliebe ind gute Worte zu erlangen; heute da= | feine andere, als die obenerwähnte Er= flarung, bag Unberson aus Rummer angt, daß fie fich bem Unbermeidlichen | über feine Familiengerwürfniffe und in einem Unfall momentaner Beiftes= ftorung bie That beging. Der Berftorsonisationsplanen und arbeiten ba= bene ift 48 Sahre alt geworben. Er uf bin, bag bie Prairien, auf benen | war Mitglieb bes Chicagoer Orchefters jest ungeheuere heerben tummeln, und Lehrer bes Flotenspiels in einem hiesigen Ronfervatorium.

thun.

Die Leiche wurde nach bem Beftat= tungs=Ctabliffemnt bon Rlaner an panne bon Jahren nicht mehr "Scals | ber Nord Clark Str. gebracht. Unter ben Brieffchaften und Papieren, welwobutte bie hauptfächlichften Export- | de bie Polizei in Berwahrung gertitel bes füblichen Teras bilben wer= | nommen, befindet sich auch eine gericht= ("Seebote.") liche Borladung, fich auf eine bon fei= ner Frau erhobene Rlage zu rechtferti= gen, und ein an Frl. Wilfins gerich= teter Brief, aus welchem hervorging, daß ber Berftorbene biefe Dame be=

Gin gefährlicher Buriche.

Gin fcmeres Stud Arbeit mar es gestern für ben Poligiften Rafferty, ei= nen berüchtigten Strolch, Namens Bugh McShane, hinter Schlog und Riegel zu bringen. Als McShane, ber wegen eines Raubanfalls bon ber Polizei gefucht murbe, bem Boligiften an ber Madifon und Halfted Str. in die Banbe lief und in Saft genommen werben follte, widerfeste er fich in energischer Beise und hieb mit einer Bleischlinge auf den Polizisten ein. Da McShane Letterem an Rörperfraft bedeutend überlegen und überhaupt als ein besperater Rerl befannt ift, fo fonnte Rafferty ben Strold erft bann nach ber Polizeistation bringen, nachbem er bon feinem Revolver einen wirtsamen Gebrauch gemacht hatte.

Lefet das Sonntagsblatt der ,Abendpofis

* Frau Sattie Rotichaefer, welche bekanntlich bor einigen Tagen aus ih= rer Wohnung, Rr. 372 Bermitage Woe., berschwand, ift geftern wieber borthin gurudgefehrt. Die Frau, bon welcher man befürchtete, baß Selbstmord begangen habe, war in et= was geistesgestörtem Zustanbe planlos umhergewandert und schließlich von Befannten in Obhut genommen wor-

In Cowulitaten.

Joseph B. Greenhut und f. Laws rence qu Maffenvermaltern des "Whisty Truft" ernannt.

Der "Whisty Truft" befindet fich in einer argen Rlemme. In eingeweihten Rreifen wußte man gwar feit Mona= ten, baß es faul ausfah im "Staate Dänemart", aber tropbem hat bie Rachricht, bag bas Bermögen ber gro= gen Gesellschaft in die Sande von Daffenberwaltern übergegangen ift, eine gewaltige Sensation hervorgerufen. Giner geftern Abend aus Peoria, 31., eingetroffenen nachricht gufolge find Joseph B. Greenhut, Brafibent bes Whisth=Trufts, und G. F. Lawrence, ein Mitglied bes Direktoriums ber hiefigen Erften Nationalbant, bon Richter Großeup zu Berwaltern eingefett worden. Der biegbezügliche Un= trag wurde bon ben herren Runnells und Burrh aus Chicago eingereicht, welche Aftieninhaber bes "Truft" mit einem Kapital von \$2,000,000 bis \$3,000,000 pertreten. Die Berhand= lungen follen am Montagabend in ber Privativohnung bes Richters Großcub, Rr. 425 Grand Bulevard, ftattgefun= ben haben. Ueber bie weiteren Gingel= heiten hat bisher nichts Näheres in Erfahrung gebracht werben tonnen. John G. Stevens, ber Anwalt ber Company, halt fich gur Zeit in Chicago auf, aber er hullt fich in ein tiefes und geheimnifbolles Stillschweigen. Das= felbe Berfahren beobachten ber Bigepräsident Beggs, sowie Samuel Bollner, ber Prafibent ber "Atlas Diftilbeliebte Rumftler geftern Abend bie lerh Company" und andere herborragenibe Brennereibefiber.

Mis Grund für bie Ernennung bon Massemberwaltern wird die allgemeine ichlechte Geschäftslage ber Gesellschaft angegeben und die Unmöglichkeit, eine Musgabe pon Bonds unterzubringen. Die beiden Berwalter werben eine Bürgschaft von je \$300,000 zu stellen haben.

. Chillers fammtliche Werte", 11 Banbe, 25 Cents ber Banb, burch bie Abendpost=Trager zu beziehen.

If Ihre Kaffe zu klein? Bir berfaufen auf

Abschlagszahlungen

Aleider

für Derren und Anaben, Damen - Jackets, Capes und Delswaaren, Uhren, Diamanten u. f. w.

Bir fabrigiren unferen eigenen Bebar und fonnen beshalb billiger verfaufen, als unfere Ronfurrenten. mmfr

Anzüge nach Maß au berabgefehten Preifen.



Bu<u>r</u>lington **Houte**

BESTE LINIE NACH

PACIFIC-KÜSTE.

Vier Züge Täglich

Zu vermiethen

Abendpost - Aebäude, 203 Fifth Abe.,

gwifden Abams und Monroe Str., 3mei ungelheille Stockwerke,

70x22, mit Dampfheizung unb Fahrftuhl, febr geeignet für Mufterlager ober leichte Fa-britation. Die Anlage für eleftrifche Be-triebstraft, billiger als Danpftraft, ift im Diethe ebenfo billig wie auf ber Giebaube. Befte ober Norbseite. Rabere Auskunft erstheilt in ber Office ber Abenbpoft.

Albendpost

Alle Meuigkeiten für

einen Cent.

Aleine Anzeigen.

Berlangt : Manner und Anaben. (Ungeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Wort.) Berlangt: Manner, um fich für ben Gisenban-blenft ju qualifgiren als Telegrabhiften und Gr-prets, Tidet- und Stations-Agenten. Stellen berben jugesichert, bie mit 475 bis 1100 per Romat salarirt berben. General-Office Subobt-cide Fifth Abe. und Monroe Str., nehmt ben Glebator. Berlangt: Gin Junge, ber icon au Cates gears beitet hat. Dorners Batery, 1011 2B. 12. Str. Berlangt: Gin ftarfer Junge, ber mit Bferben imgehen tann. 118 Clybourn Abe. Berlangt: Agenten, muffen englisch und beutschischen. Erfahrung nicht nothwendig. 57 Derter Building, 84 Adams Str. Berlangt: Ein guter juberläffiger Mann als Treiber und Berfäufer am Badermagen. G. Bipei & Co., 615 Wells Str. Berlangt: Gin Dinner-Baiter. 148 Gifth Ab Berlangt: Agenten für unfer neues Spitem; fon-nen von \$15 bis \$25 bie Bode verbienen, obne fich angufrengen. Sprecht vor und unterfucht. 3tmmer 404 Garben City Blod, Edt Fifth Ebe. und Ran-

gebrancht an jedem Wochentag, bringt Anhe am Sonntag. Jeder brancht's 3n 'was Anderem.

Benn die Bermendung eines Studs Capolio jedesmal eine Stunde Beit fpart, wenn durch Erleichterung der Arbeit das Besicht einer Frau von Rungeln bewahrt bleibt, so mußte fie thöricht fein, wenn fie zogern wollte, ben Berfuch zu machen, und ber Mann, welcher über die Musgabe ber wenigen Cents, die es toftet, brummen wollte, ein filziger Befelle.

Ctellungen fuchen: Manner.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Gefucht E:in junger Mann fucht Stellung im Butchershop. Abreffe & 173 Abendpoft.

Gesucht: Ein guter Schneider wünscht einen Plat; ersteht sein Geschäft und ist willig, jede Arbeit zu errichten. 323 Hubson Abe., Kordseite. J. Dusek.

Befucht: Gin Mann, 28 Jahre alt, Bainter Grainer und Raperbanger, fucht Stelle als Bainter Abreffe & 267 Abendpoft.

Stellungen fuchen: Frauen.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.)

Gefucht: Tüchtige Röchin fucht Plat im Reftaus ant. Abreffe R 187 Abendpoft.

Gefucht: Gin beutiches Madden fuct Stelle für ausarbeit. 387 Clybourn Abe.

Gefucht: Meltere Frau municht Stelle als haus balterin. 513 Evergreen Abe., nahe Rodwell.

Gejucht: Rraftiges Mabchen fucht Stelle für Saus-rheit. 338 Larrabce Str., 3. Flat.

Biefuct: Gine beutiche tuchtige Saushalterin fucht

Gesucht: Deutsches Mabden sucht Stelle als zweite Rochin im Reftaurant ober Lundroom. U. Denich, 91 Bells Str.

Gefucht: Gine Frau mit Rind fucht Stelle für gewöhnliche Sausarbeit. 2630 Iglebardt Blace.

Befucht: Frau in mittleren Jahren municht eine Stelle in fleiner Familie ober einen Saushalt gu führen. 1069 R. Salfteb Str.

Befucht: Judifche Röchin fucht Stelle; mar früher Paris. 250 R. Centre Abe.

Gejucht: Stellen als Rrantenwärterin ober auch für Wöchnerinnen. 540 Sedgwid Str., born.

Gefucht: Berfette Aloidermacherin wunicht mehr Arbeit außer bem Saufe. 150 Willow Str.

Befucht: Deutiches Madden jucht Stelle in Bris

Gefucht: Meltliche Dame fucht Stelle als Sauss hälterin. 975 Milwaufee Abe.

Gefucht: Aeltere Frau fucht Stelle für leichte Sausarbeit; fleine Familie; tann gu Saufe fola-fen. 1674 R. Ufbland Abe.

Stellengefind: Sabe viele Rachfragen bon tilche tigen beutiden, gut empfohlenen Dienstmädden, die Arbeit fuchen in und außerhalb ber Stadt. Miedlinds Office, 587 Larrabee Str., nabe Center Str.

Gefdäftsgelegenheiten.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bertaufen: Gine gutgebenbe Grocerp, billig. 1846 Milmautee Ube. - fr

Bu taufen gesucht: 3-4 Rannen Milchroute an er Rordfeite, nordlich bon Dibifion Str. Abreffe

Billig! Billig! Billig! Muß fofort bertaufen für nur \$175, auch auf Whahfung, burdaus borgug-lichen \$500 Delitateffens, Badereis, Tabats, Canbb-Edflore. Ede Dapton und Billow Str., nabe Schule.

Bu berkaufen: Ein guter Ed-Saloon unter guten edingungen. 335 BB. 12. Str. —fa

Bu bertaufen: Gutgebender Zigarren= und Candhs-tore, weil 2 Geschäfte ju besorgen. 873 BB. 22. —bo

Bu bertaufen: Butes Butdergefcaft. 4857 Saffin

Bu bertaufen: Gutgebenbe Baderei, nur Stores gefchaft. 167 2B. Bolt Str. -mi

Bu bertaufen: Befter Saloon auf ber Gubfeite, Gde 18. Str. und Wentworth Ube. 2janlmi

Bu vermiethen. (Angelgen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: \$18, Schuhmacher-Berkftätte; brei Jahre etablirt. Gine Gologrube für einen nüchters nen ftetigen Mann. 3558 Cottage Grobe Abe.

Bu bermiethen: Schone Bohnungen, 4 und Simmer, \$10. 2358 Bentworth Abe.

Bu bermiethen: Bier und fünf Bimmer; \$8.60 per Monat. 857 Cipbourn Abe.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: Schones Zimmer für Dame ober herrn bei anftanbiger Frau. 237 B. Divifion Str., hinten, 2. Flur.

Ju bermiethen: Subich möblirte einfache und boppelte Zimmer, mit Frubstud. Gute Rachbaricaft. 175 Rusb Str. —bo

Bu miethen und Board gefucht. (Ungeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.)

Bu miethen gefucht: 2 ober 3 Bimmer, unmöblirt, ofort, Rordfeite. Abreffe 3 258 Abendhoft.

Bu miethen gesucht: Rleine Bohnung, finderlose Cheleute, nabe Rorth Abe., Larrabee ober Orchard Str. Offerten 3 291 Abendpoft.

Gefdäftstheilhaber.

(Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Berlangt: Bartner für ein gutes Geschäft. Ballod, 164 Mohamt Str., hinten.

Berlangt: Bartner mit einigen taufend Dollars für Bridpard mit Mafchinenbetrieb und großem Thonkager. Abreffe. B 165, Abendpoft.

Pianos, mufitalifde Inftrumente.

Möbel, Sausgerathe 2c.

Bu bertaufen: Gin guter Barlorofen, fpottbillig.

Rauf- und Bertaufs-Angebote. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu taufen gesucht: Golgbrebbant für Fugbetrieb.

Bu berlaufen: Eine foone Briefmarten-Samms ung in Album, billig. Abreffe: Theo. Beng, 27

Eliffon Abe. Muß berkaufen: Spotthreise, elegante bollftänbige Grocerhe-Einrichtung, auch Borrarh, sowie Pierb, Lops und offener Wagen und Geschier zum Forts nehmen; berkaufe einzeln. 154 Webster Abe.

Bu bertaufen: Grocerp-Ginrichtung. 246 2B. Chis

Spottbillig ju bertaufen: Chemisch gereinigte und gesärbte Herrendunsüge. Ueberrdde und Damenkleis ber, alles Waaren, die nicht abgeholt wurden. Die Sachen find so gut vie neu. Geschäftskunden von 8 bis 6 Ubr: Sonntags von 9—12 Ubr Mittags. Sieam Die House, Ar. 39 G. Congres Str., gegenider Siegel, Cooper & Co.

\$20 faufen gute neme "Sigbarm"-Rabmafchie mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domeite \$25, Rew Jome \$25. Stimoer \$10. Wheeler & William \$10. Cibridee \$15. White \$15. Omenic Office 216 & halfe Str. Abends eifen. Ober 209 State Str., Ede Abams. Mimmer 21.

Beirathsgefume.

ber Rordfeite, nördli 3 294 Abendpoft.

Stelle. 1344 Babaib Abe.

Berlangt : Manner und Anaben. (Ungeigen unter biefer Rubrif, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Gin Junge, ber icon in ber Baderei jearbeitet hat. 500 B. 12. Str. Berlangt: hilfstoftabler fofort, \$50 Sicherbeit baar unbedingt. Guter Lohn. Abreffe mit Boftmarke 3 295 Abendpoft. Berlangt: Gin guter Grocery-Clert. 3. A. Beffel, 558 63. Str. Berlangt: Licenfed Engineer. 778 Elfton Abe. Berlangt: Mann in ber Ruche bei Sausarbeit ju elfen. 4167 Salfted Str. Berlangt: Unftanbige Manner gum Austragen bon Buchern. B. M. Mai, 140 Bells Str. 30jalw Berlangt: Starter Junge mit etwas Renntniffen m Blumber-Beichäft. 75 R. Clart Str. Barber-

Berlangt: Gin Rnabe jum Regelauffegen. 130 Berfangt: Gin junger Mann, 18-20 Jahre, um einen Badermagen ju fahren. 451 R. Clart Str. Berlangt: Lebiger Mann für Stallarbeit; muß mit Bierben und Ruben umgehen fonnen. 616 B. Late Berlangt: Gin Junge an Cates, \$2 per Boche, 43 Berlangt: Tüchtige Aunftigloffer auf Blatter; 10 Monate ftetige Arbeit. 913 R. Salfted Str.

Berlangt: Gin guter Abbugler an feinen Shops oden, fofort. 850 B. Rorth Abe., hinterhaus. Berlangt: Junger Mann, um Pferde gu befor-gen und fich im Saufe allgemein nitglich gu machen. 564 R. Aibland Ave., Sinterhaus. Gesucht: Frau mit fleinem Rinbe fucht Stell als Sausbatterin in fleiner Familie, 1416 59. Str. Berlangt: Rnaben, bas Telegraphiren gu erler nen an unferen Linien und, wenn tüchtig, Stellen garantirt mit Gehalt von \$50, 60, 70, 80, 90 bis \$100 monatlich. Telegraph Co., 175 Fifth Abe. 25jalw Berlangt: Tüchtige Agenten für neue, febr jugs friftige Merte. Gebalt und Kommiffion. F. Schmidt, 437 Milwaufee Abe. 28ja, mbimi3mt

Berlangt: Francis und Dadden. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Laben und Rabrifen. Berlangt: Junge Madden, bas Buidneiben und leibermachen gu erlernen. 456 Larrabee Str. Berlangt: Gute Tafchenmacher an Roden. 558 Berlangt: Mehrere gute handmadden an Shoperoden. 28 Biffell Str. mibo Berfangt: Mehrere Rafchinen= und handmadden an Shoproden, auch fleine jum Bernen. 27 Clebes land Abe. Berlangt: Sandmabchen an Beften, auch gum Gernen. 527 R. Afhland Abe. -fr Berlangt: Gute Sandmadden an Shoproden. 395 Babanfia Abe. Berlangt: Mafdinen=Mabden an Shoproden. 207 3. Str., nabe Mibland Abe. bmi Berlangt: Majdinen-Madden an Sofen. 707 B. Berlangt: Mafdinenmadden an Sofen, Dampf: fraft. 227 Bine Str. - ja Berlangt: Rajdinenmabden jum Tafdenmaden. 87 Sigh Str., Rorbfeite. -fr Berlangt: Bier Mabden an Mafdinen für hofen-arbeit. 517 Maribfield Abe. -bo Berlangt: 2 gute Dafchinenmadden an Sofen. 112 Dobamt Str. -- fa Berlangt: 2 Mafdinenmädden und 2 bei Sand ju nahen. Aug. Loed, 637 Union Abe. bimi Berlangt: Mädchen, daß Telegraphiren zu ersers nen an unseren Linien und, wenn tüchtig, Stellen garantirt mit Gehalt von \$50, 60, 70, 80, 90 bis \$100 monatlich. Telegraph Co., 175 Fifth Abe. 25jalw

Berlangt: Maichinen-Madden an Besten und Baster; Bezahlung bei ber Boche. 130 Samuel Str. 25janlio Sausarbeit. Berlangt: Ein Dienstmäbchen, \$4; fleine Familie. Bimmer 1505 Schiller Theater. Berlangt: Alleinftebenbe alte Frau. 27 G. Rorth

Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausar= beit. 452 2B. Randolph Str. Berlangt: Gutes erfahrenes Madden für allges meine Sausarbeit. 370 E. Dibifion Str., Reftaurant. Berlangt: Gute erfahrene Rochin für Restaurant.

Bu bermiethen: Der britte und vierte Stod bes Abenbhoft - Gebaudes, 203 Fifth Abe., einzeln ober gusammen. Borzüglich geeignet für Aufterlager ober leichten Fabritbetrieb. Dampfeizung und fabre flubl. Rabere Austunft in der Geschäfts-Office ber "Abendpoft". arbeit, guter Bohn und Beim. 3621 Salfted Str. Berlangt: Ein gutes beutiches Mabden, welches englisch ipricht, für zwei Kinder, gute Bezahlung. 3611 Bernon Abe. Berlangt: Gine Baichfrau. 1738 Budingham Bl., nabe Evanfton Abe., zweite Etage. Berlangt: Gutes Madchen für gewöhnliche Sauss arbeit, fleine Familie. 271 Dapton Str., 1. Flur.

Berlangt: Gutes beutsches Mabden für allge-meine Sausarbeit; muß tochen fonnen. 3432 Dich: gan Abe. Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. 3426 State Str. nubo Berlangt: Deutsches Madden für allgemeine Sausarbeit, guter Lohn. 2426 Babaih Ave. Berlangt Mädden für gewöhnliche Hausarbeit. 447 Maribfield Abe.

Berlangt: Ein Mädchen, bas Sausarbeit berftebt. lachzufragen 3 Tage lang 3538 Bernon Abe., 2. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausar-beit in fleiner Familie, 530 Garfield Abe., 2. Flat. Berlangt: Dienftmabden. 637 2B. 12. Str., oberes

Berlangt: Gin junges beutiches Madden für Sausarbeit. 128 Remberry Abe., 3. Flat. Berlangt: Gin beutiches Rabden für gewöhnliche Sausarbeit. 569 B. Chicago Abe.

Berlangt: Gin Rabchen am Tifc aufgumarten .- 187 28. Late Str. Dofi Berlangt: Gin tuchtiges Mabden, welches felbe ftanbig arbeiten tann. 771 R. Clart Str., 2. Flur. Berlangt: Gin Radden für allgemeine Sausars beit. 1558 Lill Abe., nabe Salfteb. Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Saussarbeit in Bribatfamilie. 384 Centre Abe. Berfangt: Gin Mabden für Sausarbeit; muß et was fochen tounen. 159 Bells Str., unten.

Bu bertaufen: Gine feine Rongert-Bithet, beut-iches Sabritat. 768 R. Leabitt Str. Borguiprechen nach 6 Uhr Abends. Rur \$95 baar für ein feines, beinabe noch neues Upright-Biano; auch an monatlichen Abzablungen, benn berlangt. Bei Aug. Groß, 680 und 682 298-fis. Str. Berlangt: Röchin, muß Brob baden tonnen. Restaurant, 40 S. Salfteb Str. Berlangt: Gin junges Madden für allgemeine bausarbeit. 227 Fremont Str. Berlangt: 100 Mabchen für gewöhnliche Sausar: beit. 643 Sebgwid Str., 2. Flat. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Mobel für 3 3immer, billig wegen Mbreife, fofort. 59 2B. Rorth Abe. mibo

Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeine Sausarbeit. Buter Lohn, 314 G. Rorth Abe. Berlangt: Gin Mabden für allgemeine hausars beit; muß waschen und bügeln tonnen; fleine Fa-milie; Lohn \$2.50. 497 Sedgwid Str., 2. Flat. Berlangt: Gefette Berjon als Rodin im Inftitut, erfahrenes Moboen ober Frau jur Stiffe ber Saufs-frau in groberem Sausbalt, Rabden für hotels, haus- und Rudenarbeit. 43 R. Clart Str. Berlangt: Deutsches Mabchen für allgemeine bausarbeit. 70 Lincoln Abe. Berlangt: Deutsches Madden für allgemein Hausarbeit. 521 Milmautee Abe., 3. Plat.

Berlangt: Zwei aute Madchen, eins für und eins für Diningroom. 172 E. Ban Str. Berlangt: Mädchen für allgemeine hausarbeit.— 4720 Indiana Abe. Dimi 720 Indiana wor. Berlangt' Gin fartes beutiches Dabden für allge-neine hausarbeit in fleiner Familie. 3404 Foreft bimt

Berlangt: Ein Madden für allgemeine Sausar-eit, fleine Familie. 1469 Bellington Abe., 1.

Berlangt: 500 Dienftmadden, Lunchfocinnen, gimmermadden, haushalterinnen und Laundrys Rabden. 587 garrabee, nabe Center Str. 2inlmt Berlangt: Köchinnen, Möbchen für Sausarbeit und gweite Arbeit, Lindermöden erhalten lofort gute betellen mit boben Boden in den feinfen Brindet millen der Rords und Sübseite durch das Erfie deuts deBermittlungs-Inflitut, 1868 a. Clarf Str., Sonn-tags offen bis 12 Ubr. Tel. 455 Korth. Sophio

(Bebe Angeige unter biefer Rubrit toftet für ein ein malige Ginfchaltung einen Dollar.) Seirathsgesuch: Ein Mann, 42 3ahre aft, wünsche fich zu verheirathen mit einem Madwen aber Mitthe zwischen, Jahren. Es wird nicht bauach gesehen, in welchen Umftänden fie lebt; fie umb eine gute Fran sein. Genden Gie Ihre Abreite unter 2 126 Abendoof.

Crundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.

mell \$1.00 per Boche; feine Intereffen. Sibide Elmburft-Ratten

Erfurfion frei um 2 Uhr jeben Tag bom Bells Str.=Depot.

Rauft jest, nur noch ein Daar Botten übrig. Fragt nach Blanen und Tidets. henry Delanen & Co., 80, 81 und 82 - 115 Dearborn Sir.

Eine große Anzahl Haufer und Lotten auf ber Rorbseite und in Late Biem, Farm in Minois, Indiana, Wissonsin und anderen westlichen Staaten billig au verlausen oder zu vertausigen. Leeres, ber Stadyrenze naheliegendes Land, besonders in Bondmansville und Umgegend, zu kaufen oder einzulaussigen gestückt. Wer ein Grundelgenthum werkaufen, Geld auf erste Oppolies vorgen oder aussteiten, Feuerverscherung in solivon Geschichte vollägen der verfagen in Solivon Geschichte und und reestle Arbeinung rechten. Solivon der Elien, 1992 Lincoln Abe., nahe Webster Ave. Telephon :Rorth 408. Auskan Gest 1750 R. Sonne West, wert von

\$700 taufen Rot, 1750 R. Donne Abe., werth \$000. Brober Bargain. Berfetter a

Geld. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Doutebolb Boan Mifoctatton, 85 Dearborn Str., Zimmer 304. 584 Lincoln Abe., Zimmer 1, Late Biem.

Belb auf DobeL Reine Begnahme, teine Oeffentlichfeit ober Bergbgerung. Da wir unter allen Gesellschaften in ben Ber. Staaten bas größte Kapital befigen, so sonnen wir Euch niedrigere Raten und längere Seit gemöß-ren als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gezells ichaft ist organiste und macht Beschite nach bem Baugeiellschaftsplane. Darleben gegen leichte wös-chentliche ober monatliche Rudzahlung nach Beauen-stichteit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleibe macht. Bringt Eure Möbel-Quittungen mit Euch.

- Gs wirb beutich gefprocen. ---Soufehold Loan Affeciation, 88 Dearborn Sir., Zimmer 304. Ed Lincoln Abe., Zimmer 1, Lafe Biem. Gegründet 1854.

Menn Ibr Gelb zu leihen wünsche auf Möbel, Bianos, Pferbe, Wagen, Autschen "iw., sprecht vor in der Ofe fice ber Fibelity Mortgage Loan Co. Gelb gelieben in Beträgen von \$25 bit \$10,000, ju ben niedrigften Raten. Prompte Bebienung, obne Deffentlichfeit und mit bem Borrecht, bas Guer ligenthum in Eurem Befig berbleibt.

Sibelity Mortgage Soan Ca Incorporiet

94 Bafbington Str., erfter Blut, amijden Glarf und Dearborn, ber: 351 63. Str., Englewoob. ober: 9215 Commercial Abe., Bimmer 1, Columbia Blod, Gub=Chicago. 14ap,bis

Blod, Süb-Chicago.

Adap, on auf Möbel, Pianos, Kierde, Wagen u. f. w.

Aleine Unieiben u. f. w.

Leine Unieiben u. f. w.

Leine Unieiben u. f. w.

Bir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir bie Unleihe machen, jondern lassen beigelben in Ihrem Besty.

Besty.

größte deutsche Geschäft in der Stadt.

Alle guten ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Beiben haß werden ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Beib borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Bortfeis sinden, wie wir werzuglerechen, ede Ihr anderweitig hingelt. Die sicherste und zweetlässigste Bedinnung zugesichert.

M. S. Frend, 128 La Salle Str., Bimmer 1. Bogu nach ber Sübfelte geben, wenn Ihr billiges Geld haben fönnt alf Möbel, Bianos, Bferde und Wagen, Lagerhaus-icheine bon der Rorth western Mortgage do an Co., 519 Milwoufee über, Jümmer 5 and 3. Offen bis 6 Uhr Abends. Geld rüdzahlbar in be-liebigen Beträgen.

Geld ohne Rommiffion, ein grober Betrag gu berseihen gu 6 Brog.; ebenfo Geld gu 5 und 54 Brog. ardarleben jum üblichen Zinsfuß. H. D. Stone & Co., 206 La Salle Str. Gelb gu berleiben, f Prozent, feine Rommiffion. 8, 63 R. Clart Str. 25jalu Gelb auf Möbel für 30, 60 ober 90 Xage. 1492 Milwautee Abe. 17013mt

Perfonliches. (Ungelgen unter Diefer Rubrit 2 Gent bas Bort.)

(Anzeigen unter biefer Aubrit 2 Gent bas Bort.)
Die McDowell franz. Rleiber-Zuschneide-Atademie,
New Jorf und Shicago.
Die größte und beste Schule für Rleibermacher
in ber Belt.
Die berühmte McDowell Garment Drafting Masschine hat auf's Neue ihre Ueberlogenheit über alle
anderen Methoden des Rleiberzschugneibend bewiesen
und erhieft die einzige goldene Medaille und böchle
Anertennung auf der Mit Biniter Fair. Sam Frans
eisen, 1894. In jeder sinficht das Neueite, allen
voraus. In Berdindung mit unierer Inschmeibes
Schule, wo wir nach jedweder Mode lehren, haben
wir eine Rab- und sintschufe, in welcher
Damen jede Einzelbeit der Rleibermachertunft vom
Einschule, wo wir nach jedweder Mode lehren, baben
wir eine Rab- und sintschufe, in welcher
Damen jede Einzelbeit der Rleibermachertunft vom
Einschule ner Nache dis zur herkeltung eines dolls
fändigen Relebes, gefen, Drapfuren, Innummenstellen
von Streifen und Ebecs eilernen konnen von trans
zössichen ber unglischen und ichwedichen Leberern. Schulerinnen machen während ihrer Lebegeit ist die Zeit, sich auf gutbezahlte Platze vorzubereiten. Gutte Blätze werden bejord. Tabellofe Musier
nach Roch geschniten. Sprecht vor ober laht Euch ein
Rochende und zirftular gratis zuschieden.
The McDowell Co., 78 State Str., Chicago, In.,
b. u. 6. Stodwert, gegenüber Aufhall Fields.
—Rnotä, 28ag, mmig., 19

Löhne, Noten, Miethen und ichlechte Schulden als ler Art sosort folletirt; ichlechte Miether binaus-gesetht; keine Begablung obne Erfolg; alle fälle werz-ben prompt beforat; offen die 6 Uhr Wbends und Sonntags bis 11 Uhr. Englisch, Deutsch und Stan-vinabild, gefprochen, Empfeblungen Erfte Rational Bu miethen gesucht: Ein anständiger punktlicher junger Mann sucht Roft und Logis bei anftänbiger framitie, nabe Lincoln und Sheffield Abe. 925 halfteb Str.

Löhne, Roten, Miethe, Schulden und Anfprüche aller Art ichnell und sicher tollettiet. Reine Gedühr wenn exfolglod: AlleRechtsgeichafte forgatitig beitogt. Bureau of Law and Gollection, 167—169 Balbington Str., nahe 5. Abe., 3mmer 15 John B. Thomas. County Constable, Manager. 12mai, 11

Jin Leute, welche Maskendalle besuchen. Größte Auswahl eleganter herrens und Damen-Anzüge zu verleiben. Uebernehme Balle, Komitied erdalten Anz zige foffenfere. Auch Golds und Silber-Arinmings, Masken u. f. w. zu verlaufen. 39 E. Congreß Er-egenilber Siegel, Cooper & Go.; Brand: 3425 State Str. Auch Sonntags geöffnet.

Rlabierftimmen \$1.25. Reparaturen aller Art bils ligft; 20jabrige Erfahrung. Befte Arbeit garantirt. Auftrage R 181 Abendpoft. 21jalmt Auftrage R 181 Abendpoft. 21jalm Alle Arten Saararbeiten fertigt R. Cramer, Damen-friseur und Perrudenmacher. 384 Rorth Abe. 19jalj Drs. Margareth wohnt 652 Milwaufee Abe.

Angelgen unter Diefer Aubril. 2 Cents bas Bort.)

Frauenfrantheiten erfolgreich behandelt, Befarbelt, Beidrige Erfahrung. Dr. Abfc, Bimmer 20, 113 Abams Sir., Cde ben Clarf. Sprechfunben ben I bis 4. Conniegs bon 1 bis 2. Alinbis Mr 2. 3 ba 3 a b e 1, Geburtsbelferin. Bribatheim, Ar. 277 Sebgwid Str., nabe Dibison. Empfehle Frauenicus, Befanbelt alle Frauentrantheiten. Erfolg garantirt. Walum Frau E. Dudenhoeffer, Geburtshelferin, Rr. 614 La Salle Abe., behandelt Frauenfrantheiter erfolgreich; 26jährige Erfahrung. Sin, immlu: Beichlechts., haute, Blute, Rieren- und Unter-leibs-Arantheiten ficher, ichnell und bauernd geheilt. Dr. Chlers, 108 Wells Str., nabe Ohio. 27ofbu

Unterricht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Unterricht in Englisch für erwachiene Deutsche, 22 per Monat, Buchführung, Stenographie, Zeichnen, Rechnen u. f. w., \$4. Dies ift bester als "Down Choulen. Dies Aber und Bends. Besucht uns oder schreibt wegen Jirkular. Jimmer und Ross sie für einenen. Beginnt jest. Kiffen! Dufineh College, 465—467 Milmanke Aber. Ede Chicago Abe.

Redisanwälte. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Freb. Blotte, Rechtsanwalt,
-Rr. 79 Dearborn Str., Zimmer 844 848.
-Rechtsfachen aller Mit fowie Rolleftionen promph beforgt. ulius Goldgier. John & Mobgers. Goldgier & Mobgers, Rechtsammalte, Julius Goldgier.

ebgie Blog., 120 Ranbolph Str., 3immer 901-907. Bhotograbhen.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) 3. B. Bilfon, 3B Siate Sir. 12 feinfte Cabinets und ein 11 bei 14 Bortrat \$2. Bilber fopiet und vergrößert. Conntags offen.

Verkaufsstellen der Abendpost.

Mordfeite.

2. E. Beder, 228 Surling Str.
Carl Lippmann, 12d Center Str.
Urt. R. Basier, 211 Center Str.
hent heinenann, 29 Center Str.
Gent heinenann, 29 Center Str.
Gigar Store, 41 Clarf Str.
R. Betig, 21 Clarf Str.
Brs. D. M. Reppo, 457 Clarf Str.
hene Store, 653 Clarf Str.
Repos Store, 653 Clarf Str. 3. peder, 1994 %. Clart Str. Reids Store, 652 Glarf Str. F. Laub, 867 Clarf Str. F. D. Liebl, 255 Cleveland Ave. Sonis Boh, 76 Clipbourn Ave. F. C. Lang, 249 Clipbourn Ave. Joe Weiß, 333 Clipbourn Ave.

a

9

6. E. Putnam, 66 Willow Str.

Mordweftfeite.

Tordweckfeite.

3. Mathis, 402 A. Afbland Ave.

47. Decke, 412 A. Afbland Ave.

47. Decke, 412 A. Afbland Ave.

48. Kennefield, 422 R. Afbland Ave.

49. M. Lewiton, 267 Angula Str.

— degans, 256 M. Chicago Ave.

37. O'Connell, 259 M. Chicago Ave.

38. Chicago Me.

38. Chicago Ave.

39. Chicago Ave.

39. Aldenberger, 248 M. Chicago Ave.

39. Aldenberger, 248 M. Chicago Ave.

39. Aldenberger, 348 M. Chicago Ave.

39. Aldenberger, 348 M. Chicago Ave.

39. Aldenberger, 348 M. Chicago Ave.

39. Chicago Ave.

49. A. Miller, 460 M. Chicago Ave.

49. Allender, 470 M. Chicago Ave.

49. Allender, 480 M. Chicago Ave.

49. Allender, 487 M. Chicago Ave.

49. Allender, 487 M. Chicago Ave.

49. Allender, 487 M. Chicago Ave.

49. Allender, 488 M. Chicago Ave.

49. Allender, 489 M. Chicago Ave.

49. Allender, 341 M. Tivifion Str.

49. Allender, 341 M. Divifion Str.

49. Allender, 341 M. Divifion Str.

49. Allender, 341 M. Divifion Str.

40. Allender, 342 M. Divifion Str.

40. Allender, 343 M. Divifion Str.

40. Allender, 344 M. Allender, 344 M. Allender, 344 M. Allender, 345 M. Allen

B. 6. Mber, 609 Grand Abe.
3. Alidenberger, 429 Eincoln Str.
Senry Steinobet & Sohn, 154 Milwautee
B. 7. Seinricks, 165 Milwautee Abe.
Sophus Zenien, 242 Milwautee Abe.
Zames Cullen, 309 Milwautee Abe.
M. R. Adeemaan, 304 Milwautee Abe.
Seberinghaus & Beilfuß, 448 Milwautee
Hde.
Seberinghaus & Beilfuß, 448 Milwautee
Dil. E. Seob, 499 Milwautee Abe.
T. Limberg, 883 Milwaufee Abe.
M. Limberg, 883 Milwaufee Abe.
M. Limberg, 883 Milwaufee Abe.
Milwautee Abe.

A. Deine, 887 Mapleiwood Eine.
Rofentfal, 177 Mojant Str.
Fran Riebel, 63 McReynold Str.
B. Carr, 259 Aoble Str.
Marie Buttonspen, 407 W. Korth The.
C. Dansen, 750 B. Rorth The.
D. Poorbead, 905 B. Rorth The.
Thomas Gillespie, 228 Sangamon Str.
C. Glismann, 226 R. Bauling Str.

Südweftfeite.

8 Store, 109 B. Abams Str. 3. Huller, 39 Blue Island Abe. Batterson, 62 Blue Island Abe. kindner, 76 Blue Island Abe. Chrift. Starf, 306 Aue Island Abe. John Beters, 538 Aue Island Abe. Frau Loop, 55 Canalport Abe. Fran T Bohen, 65 Canalport Abe. J. Büdlenichmidt, 90 Canalport Abe. B. B. D. Dorn, 113 Canalport Abe. B. B. D. Dorn, 113 Canalport Abe. A. Reinhold, 308 California Abe. Bilofenisten. 113 Canalport Ave.
au J. Ebert, 182 Canalport Ave.
Areinbold. 303 California Ave.
Faber, 126 Colorado Ave.
Feddylerianhospital, EdeCongreß undBoodSts.
L. C. Jate, 12 Lesplaines Str.
T. Ginebauge, 45 S. dalfied Str.
T. Ginebauge, 45 S. dalfied Str.
T. H. Jaife, 338 S. dalfied Str.
U. Jaife, 338 S. dalfied Str.
U. Jaife, 338 S. dalfied Str.
U. Hoife, 338 S. dalfied Str.
D. Rojenthold, 354 S. dalfied Str.
D. Rojent, 411 S. dalfied Str.
T. Spunnarby, 666 S. dalfied Str.
Thom Beumann, 706 S. dalfied Str.
Thom Reumann, 706 S. dalfied Str.
Thom Rumann, 706 S. dalfied Str.
Trom Rumala, 44 W. darrifon Str.
T. Tompfon, 945 Himman Str.
T. Tompfon, 945 Hi

Sudfeite.

D. Hoffmann, 2040 Archer Abe.

— Jaeger, 2140 Archer Abe.

A. Beterfon, 2414 Gottage Grove Abe.

E. G. Gofblin, 3113 Fottage Grove Abe.

D. Waffermann, 3240 Cottage Grove Abe.

Rend Derflice, 217 Dearborn Str.

B. Ring, 116 E. 18. Str.

G. Mendling, 2523 S. Halked Str.

B. Chm, 3403 S. Halked Str.

B. Chm, 3423 S. Halked Str.

B. Chm, 3423 S. Halked Str.

B. Chmid, 3426 S. Halked Str.

C. Tieijder, 3519 S. Halked Str.

C. Tieijder, 3519 S. Halked Str.

C. Tieijder, 3519 S. Halked Str.

C. Taleigher, 3426 S. Halked Str.

C. Taleigher, 3446 S. Halked Str.

C. Taleigher, 3519 S. Salked Str.

Gallin, 1730 S. Salxed Str.

Gallin, 1730 S. State Str.

Thus Str.

The Mendler, 2724 S. State Str.

The Mendler, 2724 S. State Str.

T. Galebor, 245 Z. Str.

Reme Store, 8 26. Str.

D. Meinhold, 2251 Mentworth Abe.

Riefer, 2403 Mentworth Abe.

Riefer, 2403 Mentworth Abe.

Riefer, 2403 Mentworth Abe.

Rake Files. 5. hoffmann, 2040 Archer Abe. ___ Jaeger, 2140 Archer Abe.

gate Biem. Mr. Hoffmann, S. -W. -Ede-Afbland u. belmant's Mrs. Idde, 845 Belmogt Abe. d. Hoelets, 915 Belmont Abe. G. Kraufe, 1504 Dunning Str. E. B. Bearion, 217 Lincoln Abe.

B. Hearion, 21e untern uve.

h. Moore, 442 Sincoln Ave.

nrolados Reins Stare, 485 Jinesin Ave.

R. Dat, 549 Lincoln Ave.

Ragner, 307 Lincoln Ave.

Refers, 726 Lincoln Ave.

Rendous, 849 Lincoln Ave.

Rendous, 849 Lincoln Ave.

Rendous, 849 Lincoln Ave.

Cown of Sale. Mens Co., SB4 Afbiand Abe. Pffugenbt, 4754 Union Abe. humnershagen, 4704 Bentworti

"Abendpoft", taglide Auflage 39,000.

DOCTOR SWEANY,

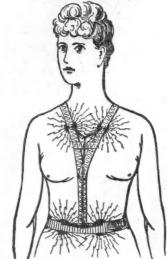
riediginischen Universitäten der Welt; mit langiädriger Erladrung in den ersten hospitälern im Osten und jest bekannt als Ehicagos bedeutendster Spezialist und erfolgerichier wegen seiner windern werden werden der Arantheiten der Manner und Krausen. Schneike und desilungen aller chronischen werden der grantite. Detwammenn Fälen garantite. Detwammenn Fälen garantite. Ratarrh der Kehle. Lingen, Leder, Dhydepsie, Ungenst und der Grüngweide. Alleren und Hartorian der Kontrellen des Magneside. Riesen und der Grüngweide. Beitung im lein, rother oder weiger Gres, schwerzsatze und hausges darnen, Arights Krantheiten, Gieten, Strifturen, Gedenmen vorspoea, Mintergistung der Vorschleiten. Gesteine Krantheiten, Fitzen, Strifturen, Gegane, Odmorrhoiden, Fitzeln, Bruch, Geden der Wittenberg, Mattweeten, Bartorele Mattweeten, Bretare der Geden der Vorschleiten.

Bartopeele Griffeln, Bruch.
Berlorene Mannestraft und alle begleitenben Leiben bei
inngen und älteren Männern. Die ihredlichen
Folgen jugendlicher Ausschweitungen, wie Entragtung, nervolle Schwäche, uchtliche Fragise, erichöbeende Entlerungen, Figunen, dinchterweit, Berluft der Energie, förperliche und geiftige Schwäche. Damen welche an irgend einer ber vielen ihnen etftens geheilt. Konsultirt thn.
DR. F. L. SWEANY, 323 State Str., Ede
Conarek, Chicago, All.
7nomistj

Weibliche Schwäche

und viele andere Kranfheiten werden

Dr. Owen's Elettrische Gürtel und Vorrichtungen.



Sie find heute bie merthvollften eleftrifchen Beilmittel im Martte, feine andere elettrifche Borrichtung fann folde gludliche und ver-

Sie ftarfen die Rerven, reinigen bas Blut, verbeffern ben Appetit und regeln bie Ber-bauung. Gie beilen Rieren- und Leberbeidmerben, beifer als Medizinen. Bir befigen Danfichreiben vieler geheilter

Frauen aus allen Staaten ber Union, Die in warmen und herzlichen Borten die Boblsthaten-fchilbern, die ihnen der Owen Clefs che Gurtel gelenftet bar.

"Er hat mein Leben gerettet", "Er hat fich als mein Retter erwiefen" "Sein Berth ift nicht mit Golb aufgu=

miegen". und ahnlicher Ausbrude bebienen fich jene Damen. Wenn Sie langer an den Ihrem Geichlecht eigenthumlichen Rrantheiten leiben, ift es Thre eigene Schulb: benn es bat bağ ber Owen Glettrifde Gurtel befonders gur Befferung und Beilung ber bem weiblichen Geichlecht eigenen Leiben pallend tit.

Unfer großer illuftrirter Katalog, in beut= icher Sprache gebructt, gibt über unfere elet= triichen Gurtel und Borrichtungen genque Mustunft ; berfelbe ift unentgeltlich in unferer Office gu haben.

Ronfultation frei. - Es wird beutich ge-Office-Stunden: Mochentags: 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sountags Bormittoa 10-12 llbr.

lichften eleftrifden Bandagen gur Dei-

Das größte Ctabliffement der Welt für elettrifche Seilmittel.

THE OWEN ELECTRIC BELT AND APPLIANCE CO.,

201-211 State Str., Ede Abams, Chicago, 3a. WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Argie bieler Mifati find erindrene deutliche Sbezialissen und betrachten es als eine Sdre, ihre leidenden Mitmenschapen is dienel als wöglich von ihren Seberchen in beilen. Set heiten geinsbich, unter Garantie, alle geheimen krantbeiten der Männer. Frankenteiben und Arnstruationsstärungen ohne Operation, alte offene Geichwirte und Wunden, Kinochenschift zu Mithma und Kacarent positiogeheits. Neue Methode, absolut unfestbar, dabe im Zeutschalb Laufende geheitt. Keine Lithemnoth mehr. Behandung, unt. Nebtzinen, nur

Drei Dollare ben Monat. — Edneidet Dies aus. — Stun-ben: 9 Uhr Morgens vis 6 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. Dio

Bidtig für Manner! Schmitz's Geheim . Mittel furiren alle Geichlechts. Nervene, Blute, Sauts ober chronische Krantheiten jeder Art schnell, ficher, billig. Männerichwäche, Undermögen, Bandowurm, alle urbnären Seiben u. f. w. werben burch dem Gebrauch unsterer Mittel immer erfolgreich turirt. Sprecht bei uns voor oder schieft einer Adresse, und voir senden Such frei Muskunft über alle unstere Mittel.

E. A. SCHMITZ, 2600 State Str., Ecke 26. Str.

Deutsches Innitut für Bahnheiltunde. 332 E. North Av., Ede Qubion Mb. Dr. P. Steinberg, Prafident. Offen bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9-1 Uhr.

Dr. H. C. WELCKER, Augen: und Ohren:Argt 36 Washington St., Simmer 911. 468 North Avenue. Sprechftunben: 10-1 Uhr. Radur 3-438.





(Fortfetung.)

Mademoiselle.

Roman von Frances Marie Feard.

Und wenn ihr fie nicht bergeffen habt, bann wunbert ihr ench vielleicht, was aus Babette in all Diefer Beit geworben mar. Es war mir gelungen, fie gu erhalten, und ihr fonnt euch gar nicht vorftellen, wie lieb ich fie gewon= nen hatte. 3ch ließ fie im Bimmer umherfliegen, und fie ichien alles gu berftehen. Wenn ich fie rief, tam fie liber ben Tifch gu mir gelaufen, brebte fich um, stolzirte wieber an ben Ranb und fam fnidfenb und gurrenb gurud, ober fie feste fich mir auf bie Schulter und ließ mich ihr weiches Febergewand an bie Bange preffen und mit ihr Sprechen, o, was für Unterhaltungen haben wir geführt — von Arnohe! Na= tiirlich tannte sie alles: die schöne, ebe= ne, luftige Gegend mit ihrem uner=

meglichen Simmelsgewölbe, bie lieben Pappeln und bie Landftrage, auf ber bie fleinen grunen Wagen friedlich einhertlapperten, und bas Schloß und bie Rirche auf bem Berge, und bie Rinder, Die gur Schule emportletterten, jebes mit feinem fleinen Beutel, und bas haus bes Schuimeisters mit bem Taubenschlag, und ben Schulmeifter felbit, ber fo befehlshaberisch und boch fo gut war, wie er baftand und feine Mugen beschattete, um feine Tauben nach Saufe tommen gu fegen! Bo ma= ren wohl ber General und Biftoria? Sie hatten ein glüdlicheres Reft, hoff= te ich, als meine Babette, Die fich ge= weigert hatte, mich zu verlassen. Aber, o, ich fonnte nicht barüber trauern, benn biefe Unterhaltungen schienen mir frisches Leben und bie Luft von

Eima um biefe Zeit horten wir bon herrn Rerniac Die erften Undeutungen iiber ben beborftebenden Baffenftill= ftanb. Er fprach fehr traurig barüber, aber augenscheinsich fühlte er, bag fein andrer Ausweg übrig bleibe und Frankreich tem Sieger gegenüber feine hoffnung mehr habe. Aber offen bar= über fprechen fonnten wir nicht, bie Beitungen wagten nicht, Mittheilungen gu bringen, ba ein Theil ber Bevölkerung gang wüthend mar.

Arnohe zu bringen.

"3ch werde biefe Parifer nie ber= fteben lernen," fagte Berr Balland ei= nes Tages, "man weiß nicht, was Ginbrud auf fie madt. Bo ift herr bon Rerniac ?"

"Er ift nach bem Rrantenhause ge= gangen, um Fraulein Silbegard abgu-

Frau Galland befand fich im Bimmer; fie war leibend und fehr angiblich, und jest rang fie die Sande.

"Ich wollte, o, ich wollte, Hilbegard bliebe ju Saufe, fo lange bie Stragen jo unficher find. Mue Welt fagt, es merbe ein Aufftand ausbrechen, und mer meiß, mas ihr bann guftößt!"

Wenn Berr Galland auch ein rothes Beficht hatte und heftig mar, fo befaß er boch ein Berg bon Gold, und ich habe nie jemand gefehen, ber fein Ba= terland warmer liebte!

"Liebe Frau," entgegnete er, "wir alle muffen Opfer bringen, und ich fann Silbegard nicht hindern, ihren Untheil auf fich zu nehmen. Lag un= fer Rind in Rube.

"Das ift ja alles fehr fcon und Balland gereigt, "aber wenn fie uns tobtgeschoffen wirb, ift bas für mich Segon wird es fein, wenn biefe Schre= den ein Ende nehmen! Wie febne ich mich banach, bag ber Baffenftillftanb Sand, bag wir nichts mehr machen fonnen, was fann es alfo nügen, wenn wir uns für eine bloge Ginbilbung tobtichlagen laffen? Aber es fcheint fo, als ob bie gräßlichen Menschen ben Generalen nicht erlauben wollen, ihrem nüchternen Urtheil gemäß zu handeln." Mis Mabemoifelle und herr bon Rerniac zurudtamen, waren fie fehr

"Etwas Reues?" fragte Berr Gal= land.

"Rein. Mber ber Baffenftillftanb wird jede Stunde unvermeiblicher, und wir muffen ber Schanbe ebenfo ins Geficht feben, wie ber Befahr - mit Muth. Belleville fchreit."

"Benn es nur erwachfene Manner und Frauen maren, bie leiben muffen," fagte Dabemoifelle, "dann tonnte man wohl wünschen, noch langer auszuhal= ten, aber bie Rinber - wenn ich in ibre Befichter febe, bann fühle ich, bag wir am Enbe angelangt finb." Richtsbeftoweniger tonnte man fie

richt anbliden, ohne zu fühlen, baß auch für fie ein folches Ende ein To= tesichmerg war. Für Franfreich wür= be fie nicht nur ihr eigenes Leben, nein, was viel mehr ift, auch bas bes Man= nes hingegeben haben, ber ihr ber lieb= fte auf ber Welt mar. Und nun gu miffen, bag alles nichts mehr nügen fonnte, daß nichts mehr übrig blieb, als Unterverfung, bas war unerträg-lich. Sie gab sich ihrer Thätigleit mit um fo größerem Gifer bin, aber es gab auch Stunden, wo ich fie mit fcmerghaft gerötheten Mugen bafigen und ins Leere ftarren fah; bann burfte man nicht mit ihr fprechen, bas mußte ich, fondern mußte fie einer mobithuenben Stille überlaffen. Berr bon Rerniac war natüglich fehr bon feinem Dienft in Unipruch genommen, aber auch er tonnte fie in folden Augenbliden ber Riebergefchlagenheit taum aufrichten. Ihr werdet es begreiflich finden, bag es mit uns anbern meift berichieben war. Wir bachten mehr an bie beborfiehenbe Erlöfung, als an Franfreichs untergegangene herrlichteit, und ich gestehe, es war mir eine freudige Beruhigung, wenn ich dachte, daß Louis ben furchtbaren Gefahren nicht mehr auß= gefest fein würbe, und bag ich in furger Beit - vielleicht in febr furger

Beit - meine Lieben in Urnope wie

berfeben follte. Wie fcon, o, wie fcon

wurde ber Frühling nach bem harten !

Binter fein! Babette mar gang mei-

Am achtundzwanzigsten Januar er-fuhren wir den Abschuft des Waffen-stillstandes, und die Nachricht wurde so ruhig bingenommen, bag alle Beforgnife por einem Boltsaufftanb vorüber gu fein ichienen. Die Leute maren freilich auch an ber letten Brotfrufte an= gelangt und bachten wohl mehr an bie Soffnung, Nahrungsmittel gu er= halten, als an etwas anbres. Beifes Brot, welch ein Lederbiffen! Sammel= fleisch statt bes widerlichen Pferbefleisches! Es war, glaube ich, natur= lich, baß fie baran querft bachten.

Aber bie Reit, bis wir Nachrichten nach Sause schiden ober bon bort er= halten konnten, ichien fehr lange, benn gunadift wor noch fein Berfehr geftat= tet, bis die Bedingungen ber Ueberga= be festgestellt worben maren, und bas gog fich bis Mitte Februar hin! Die Leute beschäftigten sich bamit, bar= über zu fprechen, wie bald fie mohl aus Paris fortfommen fonnten, und wir sprachen auch bavon, obschon ich weiß, daß Mademoifelle bas Gefühl hatte, als ob fie sich taum bon ihren Kranken und Urmen trennen fonne, und herr Balland bachte ebenfo ungern ans Fortgeben wie fie. Frau Galland aber wollte nichts von einem längeren Blei= ben hören, und fie war es doch schließ= lich, bie es nöthig machte, benn einen ober zwei Tage, ehe biefe Zeit ber Er= wartung ablief, ward fie frant, und zwar so frank, baß fie nicht fortge= chafft werden tonnte: und ehe fie bef= fer wurde, war nicht ans Reisen gu

"Jacquette," fagte Mademoiselle ei= nes Tages zu mir, "jest ift alles geord= net, und Du tannft nach Arnone gu= rudfehren. Gegenwärtig brangen fich freilich folche Menschenmengen hinaus, baß es vielleicht aut ift, wenn Du noch ein paar Tage martest. Aber Du fannst ichreiben und Deine Rudtehr anmelben.

"Miso geht's Frau Galland viel beffer, gnabiges Fraulein?"

Gie ichütteite ben Ropf. "Bon uns ift feine Rebe. Es ift noch nicht einmal möglich, auch nur annähernd die Beit unfrer Abreife gu beftimmen, aber Du wirft in Urnone fein, um uns willfommen gu beigen, wenn wir eintreffen."

"Und mit Ihrer Erlaubnig, Fraufein Silbegard, wer foll Ihnen benn helfen? Gie wollen Maria fortichiden, weil Sie glauben, fie fei bier nicht fi= der, und bann bleiben Ihnen in bem großen Saus nur zwei Dienstmädchen, und Sie haben feine Pflegerin für 36= re Frau Mutter. Rein, gnäbiges Fraulein, fo leicht werden Gie mich nicht

Sie blidte mich an, und Thranen traten ihr in bie Mugen.

"Du bift ein gutes Rind, Jacquette, antwortete fie, "aber Du mußt auch an bie Deinen in Urnope benten - wie viel fie burchgemacht haben, und wie fie fich jest nach Dir fehnen und Dich erwarten. Rein, Du mußt gehen. Wir werden gang gut fertig werden."

"Wenn Sie mich aus bem haus diden, werbe ich mir eine Stelle als Dienstmädchen fuchen und jeden Mugenblid, wenn ich Zeit habe, hierher tommen. Bnabiges Fraulein, urthei= len Sie noch fich felbst. Wenn Sie an meiner Stelle maren und bie, bie Gie lieben und bie gut gegen Gie und gut, lieber Mann," ermiberte Frau gegen bie Ihrigen waren, wurden Gie ebenfo der frangofifchen Magregeln ge=

ein armseliger Troft. D, mas für ein und fußte mich. Gie fprach fein Bort mehr bon meinem Fortgeben, fie fagte nur gang einfach: "Ich tann Dir gar nicht fagen, was für ein Troft es für gu ftanbe tommt. Es liegt boch auf ber mich fein wird, Dich bei mir gu haben."

Und bann fonnte man boch auch jest fchreiben. Dies allein mar fajon ein Gegen! Rur Diejenigen, Die mona= telang nach Rachrichten geburftet ha= ben und nicht im ftanbe gewesen find, welche abguschicken, haben eine Borftel= lung babon, mas für ein Genuß es fich niebergufegen und bas Berg auszuschütten. Ich meinte, ich wurde nie wieder aufhoren fonnen, und wußte nicht, wo ich anfangen follte. Da war Louis - was hatte ich von ihm alles gu fchreiben und, Gott fei Dant, es war fo gang ambers, als es leicht hatte fommen fonnen! Und bann gab es eine Menge anbrer Sachen, Die mir

Seilt sicher

Suften. Beinabe ein volles Jahr plagte mich ein Guften. Das beständige Rragen im Balfe blieb nach wenigen Dofen von Dr. August Ronig's Samburger Brufttbez aus, ber Schleim lotte fich und nach Gebrauch von ein paar Padeten verschwand ber Buften ganglich. - Freb Coult, Co-. . .

Etliche Mona-Brufileiden. te litt ich an beftigen Bruffbe flemmungen und fein Mittel wollte belfen, ichlieflich gebrauchte ich Dr. August Ronig's Samburger Bruftbee, und ich mar bald gebeilt .- Charles &. Arme, 824 G. Prince-Strafe, Lancafter, Da.

. . . Grfältungen. Sabren balte id Er. Auguft Ronig's Samburger Bruftbee ftete in meiner Familie vorratbig und babe immer gefunden, bag biefer Thee ein ausgezeich. netes Mittel gegen alle Erfaltungen ift .-Francis DR. Barrett, 205 R. Ann-Str., Baltimore, Db.

- gegen -

Rheumatismus.

Renralgie. Budner, Teras. | St. Louis, Do. Jabre litt ich ar Mit Bergnugen em-Schmerzen und mar baufig bettlägerig; burd bie Anmen- neuralgifde Comerturg ben Et. 3a- | jen. 3ch murbe bautobe Cel murbe ich ernb burch ben Ge-Amanca Morton. | beilt.-R. G. Trell.

immer alle burcheinander tamen und mich nöthigten, bon born anzufangen. Gruße an jo biele. Und bie Geschichte bon den Tauben gur Mattheilung an ben Schulmeister, ber, wie ich fürchtete, gewiß boje auf mich war, weil ich Babette behalten, bis fie Arnope vergej= fen batte. Ueber Ungele tonnte ich nicht viel fchreiben; ich begnitate mich bamit, ihnen zu fagen, fie fei wohl und August fei bei ber Nationalgarbe, und ich batte es für beffer gehalten, 311 Mademoifelle gu giehen, als bie Lebensmittel knapp wurden. Dann schrieb ich noch, ich hoffe, bald nach Saus tommen zu tonnen, fei aber überzeugt, weber Bater noch Mutter murben wiinichen, bag ich Fraulein Galland verließe, fo lange ich ihr noch

bon Rugen fein tonne. Mein Brief ging ab, und es tam ei= ne Untwort, Die ich wohl hundertmal füßte. Gie mar fehr furg, benn Bater ichrieb nie gern, und fie fagte mir nicht Die Salfte bon bem, mas ich gern mif= fen wollte. Doch ber Schulmeister ichrieb mir einen wirklichen, langen Brief, gang boll von Arnope, und ich weiß gar nicht, wie es tam, bag er all biefe Rleinigfeiten fo bubich zu ergah= ien berftand. Er mar nicht boje megen Babette, gar nicht, er fagte, er freue fich, daß ich fie behalten hatte, um fo mehr, als die arme Viftoria nie wieber nach Saufe gefommen fei, fie mare mahrscheinlich bon einem Breufen ge= ichoffen worden. Etwas in bem Briefe machte mir ben Ginbrud, als ob er ziemlich richtig ahne, wie es mit Auauft ftanb.

Um erften Märg rudten bie Breugen in die Stadt ein.

(Fortsetzung folgt.)

Die Ausfuhr von Bieh und Fleifch:

produften. Aderbaufetretar 3. Sterling Morton hat feine Rundreife durch ben Weften, um die hauptfächlichften Biehmartte und Mittelbuntte ber Schlacht= industrie zu besichtigen, vollendet: feine Ermittelungen haben ihn, wie er hier in Chicago erklärte, in der Absicht beffartt, daß die bon europäischen Regie= rungen erhobenen Einwände gegen die ameritanifche Fleischinspettion jum gro-Ben Theil unbegründet feien. Befolgen die Schlachthausbesiger und die Fabrifanten bon Schmalz und Oleomargarin Berrn Mortons Borichlage, jo wird feiner lleberzeugung nach bas amerita= nifche Ausfuhrgeschäft fich bedeutend er= weitern und fogar eine Breiserhöhung für verschiedene Produtte fich erzielen laffen. Der Getretar hat Chicago, Omaha, Lincoln, Rebrasta City und Ranfas City besucht; überall hat er gefunden, daß die durch die Regierungs= Ungestellten vorgenommene Unterfu= dung bon lebendem Bieh und die mi= troftopifche bon Gleifch ftrenger und gu= verläffiger ift, als jemals zuvor, trog= bem im 3ahre 1894 12,000,000 Stud Bieh untersucht wurden und 15,000,= 000 Pfund Schweinefleisch mehr als in irgend einem Boriabre. Wenn es fich nur um gefundheitliche Rontrolle banbelt, tonne fein Land ber Welt etwas an ameritaniichem Rind= oder Schweine= fleisch auszusegen haben. Richt ber Buderzoll hat, wie Gr. Morton annimmt, die feindliche Saltung der deut= ichen Regierung gegen die Ginfuhr bon ameritanifchem Bieh und Fleifch mit beranlagt, fondern argrarifder Ginflug. Aber die Bedeutung ber deutschen und thun, mas Gie bon mir berlangen?" | gen das ameritanifche Bieh fei auch febr Jest beugte fie fich zu mir nieber überschätt worben, benn im Jahre 1893 feien nur 419 Stud Rindvieh nach Deutschland ausgeführt worden, in 1894 bann etwa 4000; und ber Werth ber Bleischtonferven, welche Deutschland in 1894 von uns erhieft, sei weniger als \$50,000 gewesen, während Frankreich für etwas über \$100,000 folde bezog.

> Staaten nicht viel bedeuten. Der Schwerpuntt unferes Banbels in Gleischprodutten mit Deutschland liegt, wie Berr Morton betont, in dem Abiah von Schmalz und Cleomarga= rin; bon erfterem wurde im Sabre 1894 faft für \$8,000,000, bon letterem faft für \$3,000,000 nach Deutschland ber= Gegen dieje Produtte fei bas deutsche Ginfuhrverbot wohl taum gerichtet, benn bafür liegen fich gefund= beitspolizeiliche Grunde nicht angeben; Trichinen tonnen in Schmalz und ahn= lichen Stoffen nicht enthalten fein. Aber die Ausfuhr von ameritanischem Tleifch und Tleifchprodutten habe auch trop des gegen diefelben geführten Rrieges, gar nicht abgenommen, sondern überall habe biefe Induftrie ebenfoviel, oder noch mehr Auftrage aus Teutich= land und Franfreich als im Borjahre. or. Morton redet den Gabritanten

Insgesammt feien für nicht mehr als

\$1,000,000 lebendes Bieh, Fleifch und

Conferven im Jahre 1894 nach Deut=

ichland verichifft worden, und der Ber-

luft diefes Abfages wurde für die Ber.

bon Comaly 2c. febr ernft in's Ge= miffen, bag fie es fich jum Grandias machen mußten, ftets die beften 2Bag= ren gu liefern und genau bas, mas bie Baare fein foll; ebenfo wie er felbit bemüht ift, dem einem Rinde ober Schweine ausgestellten Befundheitsgertififat benfelben Werth gu berleihen, wie ihn der Müngftempel auf einem Goldfilld hat, fo follten auch die "Baders" Alles aufbieten, daß der Ruf ih= rer Baaren unantaftbar fei. "Riemals mar die Ronfurreng auf allen Bebieten fo groß, wie heutzutage: fein Land hat mehr ein Monopol für den Abfat feiner Erzeugniffe; fo gut wie Rumanien im vorigen 3ahr 48,000,000 Bufhel Mais mehr nach England gefandt hat, als die Ber. Staaten, ebenfo ift Auftralien im Stande, England Rinder billiger gu liefern; denn wenn die Fracht bon Umerita auch billiger ift, fo find die Produttionstoften in Mu= ftralien weit geringer. Aber wir tonnen befferes Rindvieh gieben, und bamit bie Ronturreng ichlagen. Gin gutes Beifpiel bafür bietet ben Abfat bon Sped in Grogbritannien im Sabre 1894: Während danifder Gped bort 314.18 per "Bundredweight" brachte, wurde für ameritanischen nur \$9.72 bezahlt; murde alfo die Qualitat bes

Gefdmade ebenfo entfprocen haben, wie die des banifchen, fo ware ein gang bedeutend höherer Abiag bon ameritanischem Sped ficher gemejen. Ginen Wint für ameritanische Farmer, moglichft viel auf die Qualität des von ihnen gezogenen Biebes gu feben, gibt auch die Thatfache, daß die Berfütterung bon Beigen jest billiger ift, als die bon Mais; mit Beigen gemaftete Schweine liefern bedeutend garteres und feineres Fleisch und Sped, als folde, die Mais erhalten haben, und fo produzirter Sped murbe ficher bem britischen Beidmad beffer entiprechen."

Für die Rothwendigfeit, bag unfere Gleichaftsleute aukerfte Corgfalt und Chrlichfeit beim Berbaden bon Musfuhrmaaren üben, nennt herr Morton ein fehr fprechendes Beifpiel: Gine Gendung bon fünfzig 50 Bfund-Büchfen amerifanisches Schmalz ergab einen Mindergehalt von 44 Pfund; in einzel= nen Büchfen waren nur etwas über 45 Bfund. Der Mann, welcher jenes Schmalz nach England gefandt hat, ichadigte fich nicht nur felbit, fonbern den Ruf jedes ameritanischen Schmalg= fabritanten. Im vorigen Jahre belief fich unfer Musfuhrhandel auf insge= fammt \$800,000,000; bavon famen \$600,000,000 auf landwirthschaftliche Erzeugniffe, und faft 55 Prozent der letteren gingen nach England. Diefen Sandel muffen wir uns erhalten, indem wir nur die beften Baaren ichiden und 16 Ungen auf das Pfund verfaufen. Gs mare bon unichagbarem Werthe für unfer Land, wenn die Biebgüchter und "Baders" fich dazu bequemen wollten, Die Weltmärtte zu findiren und fich nach bem Geichmad ber Leute, melden fie ibre Magren perfaufen wollen, zu richten.

Sachverständige Thierarite verfeben. nach der Berficherung bes Gefretars, die Untersuchung von Schlachtvieh, und bas gange Suftem arbeitet fo borgiig= lich, daß es eine vollständige Burgichaft für die Gefundheit des gur Musfuhr oder für den Abiat in anderen Staaten bestimmten Gleisches bietet. Wahrend die Bahl der in den 46 Chlacht= häufern in 17 Städten bes Landes un= tersuchten Thiere von fast 5,000,000 in 1893 auf mehr als 12,000,000 in 1894 geftiegen ift, find die Untoften bafür von 43 Cents per Ropf in 1893 auf 13 Cents in 1894 gefunten. Alles in Allem ift nach herrn Morton, fo weit die Regierung in Betracht tommt, nicht da= ran zu zweifeln, daß nichts berfäumt wird, jedem gefundheitlichen Ginwand die Spipe abzubrechen. - Die Frage ift jest nur, ob das gur Produttion von Sped, Schmalz, Dleomargarin u.f.w. benütte Bieh wirtlich ebenfo zweifels= ohne ift, wie bas Schlachtvieh. Da ber Abiak der ersteren Brodutte die Saubt= rolle ipielt, wird es darauf antommen, dem Auslande die Ueberzeugung beigu= bringen, daß nicht nur das lebende Bieh und das Schlachtvieh gemiffenhaft untersucht wird, fondern auch die Rinder und Schweine, welche Botelfleifch, Sped, Schmalz und Dieomargarin liefern, fo daß jede Buchje nicht nur bas volle Gewicht hat, fondern auch ihr 3nhalt gu gefundheitspolizeilichen Ginwänden feine Gelegenheit bieten fann.

Gine Bahn durch bas Sargebirge.

Die Durchquerung bes Sarges burch eine Gifenbahn mar icon feit etma 15 Sabren bas Riel ber Beitrebungen in ben Städten Rordhaufen und Wernige= robe fowie auf bem bagwischen gelege: nen harggebirge. Much ber Staat hat= te biefe Sache bereits einmal in be Sand, fprang aber bei Gintritt bes neuen Gifenbahnregimes u. a. auch bon tiefem Unternehmen wieber ab. Geit bem ift bie Stadt Nordhaufen bie Saupttriebfeber: die städtischen Behörden ha= ben für 500,000 Mart Binsgarantie auf 20 Sahre übernommen und ben im Stadtgebiete nothigen Grund und Boden im Werthe bon 100,000 Mart unentgeltlich jur Berfügung gestellt. Auch der Fürst zu Stolberg-Wernigerobe, beffen über ben gangen Sarg bin= laufenden mächtigen Waldbefit bie Li= nie auf mehrere Meilen Lange burch= ichneiben wird, bat freien Grund und Boben gugefagt, und ift bemüht für möglichfte Beichleunigung und Erleich= terung in allen ftaatliden Inftangen. Er hat auch Genehmigung gu einer Rahnrababgweigung nach bem Gipfel bes ihm gehörigen Brodens ertheilt, be= ren Ertrag allein, wie man hofft, bie Berginfung ber gefammten Linie be= den, und nach beren Fertigstellung eine moberne Umgestaltung ber Sotelver: haltniffe auf biejem höchften Berggipfel Rordbeutichlands eintreten foll. Geit einigen Tagen ift nun auch die Finan= girung bes für bas gefammte Barggebiet fo bebeutungsvollen Unternehmens gesichert, und gwar burch Gintritt vier arofer Banffirmen in Berlin, Magbeburg und Sannober, an beren Spige Jatob Landau, sowie die Nationals bant in Berlin fteben.

Die Bifte,

bie in ben Körper gelangen und fich bort an-fammeln, werden mit Leichtigfeit wieber hin-ausbugfirt, wenn die Leber thatig ift. Um bie Leber thatig ju erhalten, nimm Dr. Bierce's "Pleasant Pollets". Gefundheit ift jum großen Theil von regelmäßigem Stuhlgang abhängig. Billiam Ramid bon Minben,

Rearnen County, Deb., fcreibt : 3ch litt breißis Jahre lang an Beu-len. Bor vier Jah-



ren war ich so da-mit geplagt, daß ich nicht geben konn-te. Ich kaufte Dr. Bierce's "Pleasant Pellets" und nahm ein "Pellet" nach jeder Mahlzeit. Die Beulen verschwanben bald, und ich habe feitbem feine mehr gehabt. Auch war ich viel mit

gastrijchem Kopfweh geplagt. Sowie ich fühle, daß bas Ropfweh tommen will, nehme ch ein ober zwei "Pellete" und bann bin ich furirt."

Pierce garantirt eine Rur eber bas Gelb wird gurudgegeben.

Die ganze Wäsche

auf ein Mal, macht vielleicht eine gu große Ceichtes, einige Stude gur Zeit gu thun. Gine grafe 31 Wafche. Mehmet Dearline, und es ift ein thun dies. Sie nehmen die Servietten, handtucher, Cafchentucher, Strumpf. maaren u. f. w. jeden Cag, wenn fie bei Seite gelegt find.

Weichet fie in Pearline und Waffer ein, fochet fie einige Minuten, wringet fie aus - und da find fie, pollfommen rein.

Kein Trubel, fein Reiben. Wenn alsbann der regulare Waichtag fommt, bann ift nicht viel nachgeblieben. Warum ift dies nicht ebenfogut, als Alles aufzuheben, um es in einem Tage zu waschen ?

WASHINGTON 68 RANDOLPH ST.,

CHICAGO, ILL.

Consultirt den alten Argt. Der medicinische Boriteher graduirte mit hohen Chren, hat 20-jährige Erfahrung, ist Brofessor, Bortrager, Autor und Spezialist in der Behandlung und Deilung geheimer, nervojer und dronifder Arantheis ten. Taufende bon jungen Mannern wurden bon einem frühzeitigen Grabe gerettet, beren Mannbarkeit wieder hergestellt und zu Batern gemacht. Lefet: "Der Rathgeber für Danner", frei per Expreß gugefandt.

Merlorene Mannbarkeit, nervoje Schwäche, Migbrand bes Sufiems, er-neigung gegen Gejellichait. Energielofigleit, frühzeitiger Berfall, Baricocele

und Unvermögen. Alle sind Nachsolgen von Zugendsünden und Uebergriffen. Ihr möget im erstem Stadioum sein, bedenket sedoch, daß zhr rasid dem letten entgegen geht. Laßt Euch nicht durch falsche Scham oder Stolz abhalten, Eure schrecklichen Leiden zu beseitigen. Mancher schmude Jüngling vernachläffigte seinen leidenden Zustand, bis es zu spät war und der Tod sein Expfer verlangte. Anttedende Frankheiten, wie Suphilis in allen ihren fored-und britten; geschwurartige Affelte der Reble, Rafe, Rnochen und Aus. geben der haare jowohl wie Samenfluß, eitrige ober anstetenbe Ergiegun-gen, Striffuren, Cistitis und Orchitis, Folgen von Blogstellung und un-

gen, Erettuten, Eigitis und Vraftis, spigen von Blogstellung und unfereinem Umgange werden ichnell und vollständig geheilt. Wir haben unfere Behandlung für obige Krantheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sosortige Linderung, sondern auch permanente Heilung sichert.

Bedenket, wir garantiren \$500.00 für jede geheime Krankheit zu bezahlen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Consultationen und Correspondenzen werden streng geheim gehalten. Arzeneien werden so verpackt, daß sie keine Reugierde erwecken und, wenn genaue Beschreibung des Scalles gegeben per Cernes werden ihre der geriebe erweden und, wenn genaue Beschreibung des Falles gegeben, per Expres jugeschidt; jedoch wird eine perfonliche Bufammentunft in allen Fällen borgezogen

Office-Stunden: Bon 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abds. Conntags nur von 10-19 Uhr W

Der Wassersoltor

(Dr. CRAHAM)

chanbelte, wie befannt, feit den leiben Jahren mit größtem Erfolg alle die barindeligen, hoffnungslosen, veralteten und langjädrigen Krantheiten und Leiben beide rie i Se sie ie die die Nord die in Leutischand, sowie bier is dewahrte Wethode von Untersuchung des Wassers siele und giüdliche Weiederherstellung garantirt in Aungene Lebers, Nieren- und Unterseitds-Keiden, Ne er von 1e ie de und Frau en fraußeitet in Kungene Lebers, Nieren- und Unterseitds-Keiden, Ne er von 1e ie de und Frau en fraußeitet, sowie Wutterworfall, Weißfuß, Unfruchtbarkeit; Areuzweh, ichneughafte, unregelmäßige Wossersteit, kreuzweh, ichneughafte, untergeinwäges Wosserschen, dicherelben und Beschund von den neter und allen chronischen Privat- und Geschechtsleiden der der einen Verleichen Geschieden der in einen Sieben Leibeltings- Aus einer and einen Einen Eichen Leibeltings- Ausstelland von seinen

Cieben Lieblings-Meditamenten in denjenigen Krantheiten, mogi fie geeignet und für deren gründliche Krur fie bektinmt find.

— Taulende biefiger fromitien befätigen mit Danksagungs-Zeugunffen der wuderbare Deiltraft feiner won ihm perfonlich gubereiteten beilmittel und die faft erstauulichen Kuren, die erreicht wurden, nachdem alle anderen tehten. alle anderen fehlten.
— Der Baffer Dottor bereitet feine eigene Mebigin und fieht beshalb mit der Apothele in feinerlei Berbindung.
— Drese Lieblings-Medikamente kuriren nur folche Krankheiten, wosür sie einzeln empsohlen sind, und find allein zu haben in der

OFFICE: 363 S. STATE STR., nabe barrifon. Sprechftunden: 11 Uhr Borm. bis 2 Uhr Radm., bountags gefchloffen. Unentgeltliche Confultation.

PEOPLE'S DENTAL PARLORS. Das alte und zuverläffige Inftitut. Bom Staate privilegirt für fdmerglofe

Rahnarbeit. 363 State Str., nahe Harrison. Schmerglofes Jahnausziehen.

\$2.50

für gutes juvertaffiges, gut paffendes volles Gebift. "Bridgewort", Golbjabne. Aronen. Golbeabs und Golbfüllungen jur galfte bes gewöhnlichen Preifes. Garantirt ichmerglofes Musgiehen SOc. Ein volles Gebig beite Jahne. \$5.00 Ungerbrechtige Neople's Safethe Natten. \$10.0 (Werben unde loder beim Sprechen oder Chero, Gold- und Stiberfüllungen. 50c aufwärts

Coupon-Ant für zwei Dollars. An Zablungsstatt für eine People's Safeth Martte ober andere Zodnarbeiten dom gleichen Werth, wenn in unserer Office dinnen 5 Aagen dom Datum dieser Zeitung präsentier. Ante ein Coupon auf "ebe Bestellung angenommen. — Schneibet dies aus und hart zwei dostart.

Reine Studenten ober Anfanger, fondern erlah-rnne Jahmagte mit Bojigriger gragis in ber Glabt. Ausgieben frei, wenn Jahne beitelt merben. Befdriebene Garantie mit unferen Arbeiten. Wir ziehen und füllen Jahne mit abfoluler Somery. loftgleit. — Jahne gratis unterfuct.

363 STATE STR. nabe havrifon. Rur ein Blod bon Giegel, Cooper. Dr. C. GRAHAM, Brafibent. Offen Abende bis 7 Uhr; Conntage von 10 bis 4. ine Dame und ein Arit gur Bedienung anwesend. Deutiche Bediennug.

Kein Schmerz! Kein gas! Spezialiften für, fomergiofes Ausgieben bon Babnen ohne Gul



146 State St. Bolles Gebig \$4.00 Gilberfüllung 600 Comerglofesaus. 22 L Goldtronen \$5.00 Reine Berechnung für Ausgie-

Bafne ohne Platten. BOSTON DENTAL PARLORS.

Borsch 103





HOME MEDICAL INSTITUTE

Nordest-Ecke Randolph & La Salle Str. Ronfultirt verfönlich ober drieftich ben ersahre-nen Urzt, der länger als ein Biertel-Jahrhun-bert jede gebeime, nerbose nub dronische Arand-heit mit großem Ersolg gebeilt hat. Mergtlicher Rath ift frei!

Berlorene Rannbartei,
Bervoje Comade,
Mie biefe Folgen ber Ingefeld getet se.,
Mie biefe Folgen ber Tugenblinden werben beitigt, menn Ihr Guch rechteitig melbet und unjeren Rath tucht. itigt, wenn 3or Gum rechteting meiore und mirren Rath lucht. Laft Gud nicht burch falfde Cham

Last Euch nicht durch falsche Cham abhaten!! Die Folgen bernachtäsigter Geschlechtskrankeiten sind schreiten find schreiten für heilen fie ober garantren Euch 8500 sitz jede geheims Krantheit, die wir nicht beiten tonnen. Conjultationen und Sorrespondenzen werden streng geheim gehalten.
Wein 3hr nicht versönlich kommen konnt. last Euch unferen Fragebogen schieden.
Difice-Stunden: 9 libr Wang, die 8 Uhr Abd.
Comutags: 10 die 12 libr Wangens. 23n1 HOME MEDICAL INTSITUTE,

Bollige Biederherftellung Der Befundheit und Ruftigfeit,

mittelft ber

Erfolgreich, wo alles 21n. dere fehlgeschlagen hat.

Die Ba Calle'iche Methode und ihre Borgüger 1. Applifation ber Dittel bireft am Sin ber Erante

2. Bermeibung ber Berbauung und Abidisadung 3. Engere Annäherung an die bebeutenden unteren Deffnungen der Rudenmarknerben aus der Wirbel-faule und daher ecleichtertes Eindringen zu der Kere benfluffigseit und der Rafie des Gehirns und Kut-

4. Der Batient tann fich felbft mit geringen Roften 5. 3hr Bebrauch erforbert feine Beranberung ber obne Mrat berftellen. Diat ober Lebensgewahnheiten. 6. Sie find absolut unschädlich. 7. Sie find leicht von Jedem anzuwenden und wtreten unmittelbar auf den Sis bes Uebels innerhalb weniger als einer halben Stunde.

Bud mit Bengniffen und debrauchsanweifung gratis. Man fdreibe au Dr. Bans Trestow,



822 Broadway,

KIRK Medical Dispensary 371 Milwaukee Ede Suron Str.

New Bork, N. W.

Behandlung \$5.00 per Monat (intl. Debigin)



Brüche geheitt!

bewegung zurückhä auf Berlangen frei Improved Electric Truss Co.. 822 Broadway, Cor. 12, Str., New York

Das Rriegsgericht hat gesprochen. 4 Unteroffiziere haben wegen ber raange, die fich in ber Oberfeuermerdule abgespielt haben, ihre Strafe alten. Einzelne biefer Unteroffiichid ereilt worden. Gefängniß= rafe bis zu fünf Jahren und fünf onaten fühnt bie Thorheiten, beren

bie Böglinge ber Oberfeuerwerterule sauldig gemacht haben. Die rl. "Voff. Zig." sagt barüber: Das erfahren hat für militärische Ber= tnipe eine ziemlich lange Zeit bean= In Unbetracht ber Schwiegleiten, Die bie Geststellung ber Schulgen und die Abmeffung ber Schulb einem Maffenprozeg und bie Ent= nung bes Haftortes con bem That= et bereitet, wird man gleichwohl bie melligfeit der Rechtsprechung rüh= nen muffen im Bergleich zu ber dwerfälligkeit in bem Berfahren ge= en herrn b. Robe. Beibe Borgange eregten gleich großes Auffehen in ber Deffentlichkeit. Hier war ein angese= ener, bom Glück begünftigter Hof= nann, beffen Familie fich ber höchften erfreut hatte, plöglich unter schmähli= em Berbachte verhaftet worden; bort ewegte fich nächtlicher Weile unter Fa= elschein burch die Straßen ber Haupt= abt ein dufterer Bug, bei beffen Un= Mid man meinen tonnte, eine fürchter= liche Berfchwörung fei entbedt worden. Das Berfahren gegen bie zahlreichen feuerwerker hat wenig mehr als brei Konate gebauert; bas Berfahren ge= n ben einen Herrn v. Rote schwebt n schon ein halbes Jahr. Man hat d gefliffentlich bemüht, die Ausschrei= maen ber Reuerwerter zu politischen weden auszubeuten. Es war bon zialbemofratischen ober gar anarchi= ichen Umtrieben bie Rebe. Man uß bem Rriegsminifter Dant wiffen, af er folche Darftellungen alsbalb im Reichsang." entschieben gurudgewie= en hat. Die Borgange find nicht poitischen Urfprungs, fie haben auch tei= politische Bebeutung. Erfreulich aber mare es gewesen, wenn bas Mili= irgericht nicht hinter berschloffenen thuren zu tagen brauchte, sonbern bie Ration aus einem öffentlichen Berfah=

en fich felbst bon bem Thatbestand

ind bon ber Gerechtigfeit bes Urtheils

u überzeugen bermöchte. Das ift ber

were Nachtheil bes geheimen Brogef=

, bag feine Ergebniffe fich an ben

lauben, nicht an bas Urtheil bes Bol-

es wenden. Das Gericht beansprucht

Bertrauen, wo es nicht überzeugen

Bir hegen feinerlei besonberes Miß= rauen gegen bas Urtheil, bas in bem ber Feuerwerter gesprochen aber wir find außer Stanbe, bas lrtheil überhaupt sachlich zu prüfen, wir die Verhandlurgen nicht ten= Das ift um fo bedauerlicher, als turgemäß im Volke bie Frage aufge= fen wirb, wie es gu ben Digftan= in ber Oberfeuerwerterschule tom= n fonnte, wie weit die Berantwor= ng für biese Mifftanbe etwa einzel= Offizieren gufalle, welche Ergeb= bie nach biefer Richtung erfolgte ersuchung ber Militarbehörden und Gerichts gehabt hat. Das alles ift bem Schleier bes Geheimniffes be-Wie weit ber Rriegsminifter im leichstage biesen Schleier lüften wirb, eibt abzumarten. Aber mas er auch itzutheilen für gut findet, er gibt im= er nur die Unficht ber Militarbehörbe eber. Bielleicht nimmt ber General ronfart b. Schellendorff auf biefe rage aus bem Reichstage auch Ber-Maffung, über ben Stand bes Brofes gegen ben Rittmeister und Bereonienmeifter b. Robe Mustunft gu cben. Der Kriegsminister hat jüngst Meinung zurückgewiesen, als sei die orm bes Militärprozesses auf un= hbare Zeit bertagt. Wann aber b ber Gesethentwurf über biefe Re= ber Boltsbertretung borgelegt erben? Much ber Prozeg gegen bie euerwerfer beweift auf's neue, bag ne zeitgemäße Umgeftaltung ber Mi= lärgerichtsbarteit auf ber Grunblage er Deffentlichkeit nöthig ift, und ber all Rope zeigt zugleich, daß die Zu= ändigkeit ber Militärgerichte auf mi=

Beihnachten und Reujahr in der Zürfei.

Mus ber türkischen Hauptstadt wird drieben: Die Post beginnt unregel= äßig einzutreffen, die Züge bleiben in erbien ober Bulgarien steden — me= Schneeverwehungen. Und hier in estantionopel haben wir das wun= roarste Wetter. Freilich fehlt es nicht n Borboten unseres Winters, an trü= n, schauer=regnerischen Tagen; aber nn gibt's wieder so schöne, so lichte warme Momente, baß es entzus end ift, hier zu weilen. Solch ein wderbarer Tag war der europäische njahrstag, man konnte in Sommer= dern spazieren gehen. In kaum ei= un anderen Orte ber Welt als in ber wifchen Hauptstadt feiert maneBeihchten und Neujahr an so vielen ver= edenen Tagen. Bon ben Chriften en bie Europäer, die Griechen und Armenier Weibnachten an drei ber= fiebenen Terminen. Die Europäer m am 25. Dezem'ber neuen Stils Weihnachtsfest, die Griechen zwölf ige fpater, am 25. Dezember alten 213: die Armenier aber feiern es erst 6. Sanuar alten Stils, also bei= be vier Wochen fpater als bie Gu= der. Sie thun bies beshalb, weil annehmen, daß einer bon ben heili= brei Rönigen ein Armenier gewe= In Folge beffen gibt es gegenwär= hier immerfort Teiertage und tage, und das Jubeln nimmt wo= nlang kein Ende. Durch geschloffene schäfte — seien es die der Franken, Griechen ober ber Armenier - babie Strafen ein festtägliches Ausn, und bennoch zeigen sie wieder ein en geschäftiges Treiben, weil bie n melde ihr Seft erft ermar-

ten, mit Gintäufen beschäftigt find. Bettler und Gaffenbuben Trommeln schlagend, singend und tangend von haus zu haus und haben gabllofe Gelegenheit gum Betteln und Stehlen. Ebenso wie bas Weibnachts= fest wird auch das Neujahrsfest in ber re find bon einem besonders harten Türkei an vielen gang berichiebenen Terminen gefeiert. Bon ben Mohame= banern, Juden und Perfern will ich hier absehen. Die driftlichen Reftoria= ner feiern es am 1. Oftober, bie Rop= ten am 1. September bes julianischen Ralenders, Die Franken am 1. Januar neuen, bie Griechen am 1. Januar alten Still, bie Armenier aber erft am 6. Januar alten Stils, gufammen mit ihrem Weihnatchsfest. Den bielen ber= schiedenen driftlichen Ralendern ein Enbe gu machen, bat neuerbings ber Pater Tondini di Quarenghi einen Berfuch unternommen. Er überreichte bem griechischen Patriarchat in Ronftantinopel ein Memoranbum, in welchem er ben Vorschlag machte, ber ötu= menische Batriarch möge bie Initiative in biefer Sache ergreifen und burch Unnahme bes frantischen Ralenders ber Ralenbermifere ein Enbe bereiten. Es ist indeg taum mahrscheinlich, daß luszeichnungen burch das Kaiserpaar bies noch in diesem Jahrhundert ge= schehen wird.

Beldenmuthige ,, Wilde".

Bon bem Selbenmuth und ber Tobesverachtung, welche bie Balinefen, und gwar nicht die Manner allein, fonbern auch die Frauen, bei ben fürgli= chen Rampfen auf Lombot (eine ber oft= indischen Infeln) gegenüber ben morberifchen Waffen ber nieberlandisch= indischen Truppen an ben Tag gelegt haben, zeugt folgender Paffus aus bem Briefe eines niederlanbifchen Gergean=

"Unfer Bataillon hatte mit zwei Berggeschüten im Norden bon Safari Stellung genommen und beschoß ben Dema (Tempel). Gegen 12 Uhr hör= ten wir wilbes Gefreische und einzelne Schuffe. 3ch murbe mit meiner Gettion hinter bas Tempelthor fomman= birt, tonnte jeboch bem Befehle nicht mehr nachkommen, da bie Balinefen bereits zu einem Lanzenangriff bor= fturmten. Sofort ließ ich im Lauf= dritt aufmarschiren und gab, unterfrüht burch brei anbere Geftionen, Schnellfeuer ab. In 10 Mimuten war bas Drama abgespielt. Sechzig Tobte und Berwundete, hauptfächlich Frauen, bie beim Angriff ihre Rinber auf ber Bruft getragen hatten, lagen um uns herum. Es waren die letten Mitglie= ber ber fürftlichen Familie und ber Pungawas, Idas und Guftis (ber Großen des Reichs). Alle hatten fich zum Tobesgange mit ihren schönsten Kleidern und Waffen geschmüdt; überall glänzte es bon Golb und Ebelftei= nen. Gine Frau war schwer im Ruden verwundet, fie schaute mich an und flehte: "Gnabe, tobte mich!" Natürlich that ich's nicht. Da nahm fie ihren Rris (Dold) und versuchte fich zu erftechen. Aber fie war zu schwach. Sie ftach auch nach ihrem Rinde, bas fie im "Slentang" (Suftentuch) bei fich trug. Da ging zufällig einem Solbaten neben mir bas Gewehr los. Die Rugel traf bie Frau in ben Ropf. Länger als zwei Stunden hindurch mußte ich bem entjeglichen Schaufpiel zuseben, wie Bermundete fich gegenfeitig aus ber Welt schafften. Den Unblid werbe ich nie und nimmer bergeffen."

Dienftmann Rr. 170.

Mis Dr. Weferle bor nun eima amei

Sahren bas Balais bes Minifterprafi=

biums bezogen hatte, melbete fich nach

einigen Tagen ber Spebiteur, ber ben Umzug bewertstelligt hatte. Er tam aber nicht wegen ber Rechnung, wie er berficherte. "Erzelleng - bas waren feine Borte - haben bamit Zeit, bis Sie wieder von hier ausziehen". Gt= was überrafcht blidte ber Minifterprä= fibent ben Mann an; biefer ließ fich aber nicht beirren und fuhr fort: "Er= gelleng ertennen-mich wirtlich nicht? . . Rein? Universitätsplat, Dienft= mann Rr. 170." - Nun erfannte ibn Dr. Beferle: es war ein jest gum Gpebiteur emporgeftiegener Dienstmann. ber für ihn einft mahrend ber Univerfi= tätsjahre viele Gange gemacht, und tärische Dienstvergeben beschränkt Dr. Weferle gratulirte ihm, bag er es fo weit gebracht. "Run Erzellena" — meinte dieser barauf — "Ihre Car-riere war gerade auch nicht übel. Wer hatte gebacht, als ich noch Ihren Rod in bie Ungargaffe jum Berfegen bin= trug. Und wie oft trug ich auch Blumenspenden - irgendwo hin!" Der Ministerprösibent lächelte, er erinnerte fich fehr gut an jene schönen Tage, und bann wurden berichiebene andere Erin= nerungen berborgefucht . . . Bor eini= gen Zagen nun ließ fich ber Spediteur wieber bei Dr. Weferle melben und bat, feinen Muszug aus bem Dinifterpra= fibium bewertstelligen gu burfen. -"herglich gerne!" fagte Dr. Beferle, ich werbe Ihnen auch gleich einen Bor= schuß geben, jest nach dem Ultimo tommt Gelb einem Raufmann gut!" Aber wie bamals, fo wehrte ber Lettere auch jest ab. "Erzellenz," bat er, "Sie haben bamit Zeit, bis Sie wieber hier einziehen werben . . . " Db er nun noch einmal Recht behalten wirb? Bor= läufig hat Dr. Weterle bereits in Bu= bapeft eine Brivatwohnung gemiethet.

> — Man hält heutzutage bas Schla= fen in Leinen für ungefund. Baum= wollene Bettmafche wird borgezogen.

In Mobile, Ala., hat man in ben letten 75 Jahren nur fünfmal leichten Schneefall geharbt.

- Die von McCormid im Jahre 1831 erfundene Mähmaschine wurde berart berbeffert, bag bas Getreibe bon einem Ader in 45 Minuten abgemäht und gebunden werben fann.

In ber gangen Welt fommt auf je 1600 Personen ein Taubstummer. In den Ber. Staaten gibt es 40,000 solcher Unglücklicher, in der ganzen

Keine Postbestellungen ausgeführt.

Unfer Laden ill vermielhet.

Beit ift geld.

Ihre Beil zu kanfen ist jegt.

Es ist besser zu verkausen

\$6.00 Cape=

87.50 lange Hofen-Angüge für Anaben, einfach- und

\$17.50 Männer-Ulfter&

\$15 Manner-Uebergieher, in Rerfens und Meltons, Fly Front......

59c befiidte Rorfet-Uebergüge

79c befticte Damen-Bemben

\$1.25 befricte weiße Rode

39c Schürzen

einfache unb

Muslin-Unterzeug.

Kleider.

Uebergieher für Anaben,

boppelte Rnopfreihe,

\$3.45

\$6.95

\$5.00

59c

49c

15c

39¢

Nordwest-Ecke State und Monroe Str.

müssen

raus.

Keine Vollbestellungen ausgeführt.

Wir haben keinen andern.

Unfere Beil ift kurz

Ihr Plak zu kaufen ist hier.

Als damit umzuziehen.

Mäntel und Suits. \$1.50 Wrappers \$10.00 bis \$5.00 Cafh= mere-Thee-Gowns, alle Farben, herunter auf

\$1.50 \$2.00 u. \$1.00 gebü= gelte Bemb=Baifts 25c \$5.00 u. \$3.00 Mäb= chen=Mäntel

50c

Cane= nemmarfets. Rapuzen-Ulfters, Seal Pliifd : Capes, Marber = Befat, fei= Blufch = Sacques unb

Į	beites Gutter,	Jadets	
	\$4.75	\$2.00	
-	Seibegefütterte Biber-Jadets	\$2.00	
	Fertige Pamenkleider für den Roftenpreis des Jutters.		
-	50 meitere \$15.00 Kleiber	\$1.50	

40 meitere \$18.00 Rleiber 0 meitere \$25.00 Reiber \$3.00 30 meitere \$25.00 Rleiber 20 meitere \$35.00 Rleiber

Seidenstoffe. 75 Stude geblumte Surahs, alle beste 35¢ bie Yard. bie Pard.

admarge Aleiderstoffe. 300 Stüde 40zöll. schottische Checks, ganz wollene Denriettas, Serges und Whip. 25c cords, werth 50c bis 75c. 250 Stilde 463öll. ganzwolleues Covert-Auch, Broadcloth und Rovelty-Kleider-ftoffe, werth 75c bis \$1.00. Roinon

æeinen.				
Spezielle Bartie von 200 Stüden reines Leinen-Tafel-Damast, werth 75c.	35c			
Kattune und Domestics.				
10 Riffett Cant & Tanell, [perth 121/5c	33¢			
5 Kiften Zudigo blaue Rattune, werth 8c	33c			

Autteritoffe. Echtes Haartuch, werth 25c,

Bud u. Mocha gandschube. Kutichir = Sand= Reinwollene dob-pelte oder ein-fache Fauft-Sandichufte für 180 Damen, wich 39c schuhe f. Man= Dil Tan Banbidube :

50c merth \$1.00.

Minangielles.

Savings Bank in Chicago. Clark,
R.-D-Gde
Randolph
Betreiben

Inter vertauf vestaut. Dehofitoren das Ihre Fa-milien während ihrer Ihrefenbeit Geld ziehen fönnen, Serbeitrathete Frauen fönnen auf ihren eigenen Ramen Geld hinterlegen, das nur auf ihre eigene An-meilina ansikendik put weifung ausbezahlt wird. Wechfel auf Die Bant pon Irland und ihren Filialen bon 21 und antwohrte. Schäftsftunden: 10 Uhr Born, bis 3 Uhr Rachm. Samtings: 10 Uhr Born, bis 2 Uhr Rachm, und bon 6 bis 3 Uhr Abends.

Bank-Geschäft

Wasmansdorff & Heinemann. 145-147 Cft Randolph Str. Binfen bezahlt auf Spar-Ginlagen,

GELD gu verleihen auf Grundeigenthum.

Mortgages auf Grundeigenthum ftets ju verfaufen. Bollmachten aus iestellt. — Erbichaften eingezogen. Daffageicheine von und nach Europa zc. Conntags offen von 10—12 Uhr Bormittags. bw

GELD

u berleihen in beliebigen Gummen bon \$500 aufwarts auf erfte Oppotheten auf Chicago Grundeigenthum. Bapiere gur ficheren Rapital Unlage immer vorrathig. E. S. DREYER & CO., 1fp1i

ADOLPH LOEB, 152 LA SALLE STR.,

Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

Geld auf Brundeigenthum. Siderheiten ju verlaufen. The Revenue Loan & Building Association,

Bimmer 1644, 79 Dearborn Strafe. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. 83 per Boche für \$1000. Bu fprechen bon 12-2 Mittags. Abolph Zeister, Getr. E. G. Pauling,

149 Sa Saffe Str., Bimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

LOEB & GATZERT,

125 La Salle Str. Erfte Supotheten in fleinen und großen Beträgen ftets an Hand. Mang.

THE PEOPLES STORE STATE ST. S.W COR. ADAMS

Rleider: 25c - merth \$2.00, \$1.75 Stoffe licher 25c Bertauf vom not-lemen Aleiberstoffen mor-gen eröffnet — die besten bie unfer Borrath enthält, mit eingeschlossen bei vielem Vertauf. Refter-in 3 bis 10 9b. Längen-\$2.00 Englifh Covert Refter-25¢ 25c 81.50 Tudrefter-25c \$1.25 50-joll. Sturm Gerges, 25c Und hunderte von anderen mobifden Rovel- 25c th Rleiderstoffen, in Restern, Die Parb gu... 15c Ceide:Berfauf.

Der scheindar unmögliche, ber nie bagewesene und wunderbarfte Berfauf von Seidenstoffen der je in Khicago stattfand und Huge Käufer werden diese Thatjache sofort erkennen. 2230ff. Glace-Rhabames in allen Effetten, 15c 303öff, reinseibene Chinas, alle Farben, 121c Bargains in Futter-Donnerstag.

Weichappretirte Futter-Cambrics. . . . Karrixter u · d einfardiger Krinoline. . Gestreister Outing Flanes. Weiße Watte, rein

Manner-Oberhemden. Für Sandwerfer, Diechanifer, für Arbeiter, für die Werffintt. Habrif, auf der Straße-Gelegenheitskanf 3000 Oberhemsen. Fanch Gaffimeres, schottische Chebiots, Fanch Flauelle, werth \$ 7.7., \$ 1.50, 476 15c ichmere nahtloje Mannerftrumpfe, um gu 70

5c fcmere Winter Unterhemben und hofen 29c Rotions. Bir haben unfere 25cMetall-Rleiberfnöpfe her- 1c Schwarze Nähjeide, 100 Yard. 5c Padet Saarnabein, per Badet 5c Papier Stednabeln für

Zafdenuhren. Boldgefüllte Damen- u. Herren-Uhren, \$5.98 Sahre garantirt, werth \$10...... Manfdettenfnöpfe. Auswahl von 5000 Raar plattirten, Sterlings



großer gaus: kleider= Verkauf und

Große Bargains in Damen= Aleider-Röden.

85 reinwollene Rleiber=Rode, mit breitem Saum, die Arbeit allein ift \$1.95 75 ertra breite feine englifche Serge Rode, gang gefüttert, gefältelt nach neuer Organ-Pipe= Facon, Saartud : Ruden . . . 50 fdmarge frangof. Grepon Rleiberrode,

gang gefüttert, mobisch ge= fältelt und Organ=Bipe, \$5.75



1c 25 Plufd-Capes-1c Marber-Belg-Chging, verichiebene Größen und Langen, er= \$7.50 ftaunliche Bargains, ju.....



Gebügelte

Shirt Wains. Reue Rragen, neue Manfchetten,

neue Front, neuer Ruden, neue 49¢

Kailerlich deutlche Reichspon

Expedition breimal wochentlich; Gelbfendungen per Bionen Order. Wechfel ober per Telegraph.

An: und Berfauf ausländifcher Rungen und Berthpapiere.

Singiehung von Grbidgaften und

Forderungen Spezialität.

I olintaftert mit fonfularifden Bes kn Theilen Deutschlands, Delterecimitungarns. Edweiz, Lucemburg u. i. m. prompt belorgi. Berfebr in deutschee, englischer, französischer, italienischer, französischer, italienischer, französischer, italienischer, französischer, italienischer, französischer, italienischer, französischer, italienischer, französischer, polnischer Eprache.

General-Agentur der

Hansa Line.

REAL ESTATE und LOANS.

Erfter Rlaffe Onpotheten jum Bertauf

ANTON BOENERT

84 La Salle Str.

Schiffsfarten!

Tickets von Europa,

giltig für 12 Monate, jeht gu ben billige ften Binter-Raten.

Geld: u. Badetfendungen

Raiferlich deutsche Reichspoft.

Sparbank: Ginlagen werden bon

nach Europa!

Schukverein der hausbesiker 371 Larrabee Gtr.

E. G. Schulenburg, 3108 Wentworth Ava. Terwilliger, 794 Milwaukee Ava. M. Weiss, 614 Racine Ave. A. F. Stoite. 3554 S. Haisted Str.

Gifenbahn-Fahrplane. Ilinois Central: Gifenbahn. Alle durchfahrenden Jüge verlassen den Central-Bahn-hof, 12 Str. und Bart Row. Die Jüge nach dem Süben fönnen ebenfalls an der 22 Str., 38. Str. nud hibe Karl-Station bestiegen werden. Eladi-Licke-Office: 194 Clark Str. und Auditorium-Hotel. Tidef-Office: 194 Clart Str. und Auditorium-Hotel.

August (August Strutted ANemphis | 1.35 N | 1.55 N |

Ritanta, Ga & ractionville | 1a, | 11.35 N | 1.55 N |

Ritanta, Ga & ractionville | 1a, | 11.35 N | 1.55 N |

Ritanta, Ga & ractionville | 1a, | 11.35 N | 1.55 N |

Ritanta, Ga & ractionville | 1a, | 11.35 N | 1.55 N |

Ritanta, Ga & ractionville | 1.35 N | 1.55 N |

Rew Orleans Polique, | 3.00 N | 1.35 N |

Rew Orleans Polique, | 3.00 N | 1.35 N |

Rotto Et Kouis Lagang | 1.35 N | 1.50 N |

Rottord Andrew Crienas Expres | 8.00 N | 1.00 N |

Rottord Audique, Cioux City & | 4.00 N |

Rottord Halls Schnelling | 2.00 N | 1.00 N |

Rottord Basing | 3.00 N | 1.00 N |

Rottord Basing | 3.00 N | 1.00 N |

Rottord Basing | 3.00 N | 1.00 N |

Rottord Basing | 3.00 N | 1.00 N |

Rottord Basing | 3.00 N | 1.00 N |

Rottord Basing | 3.00 N | 1.00 N |

Rottord Basing | 3.00 N | 1.00 N |

Rottord Excelorio Expres | 4.55 N |

Rottord

Burlington-Linie. Strago, Burlington-Line.

Officego, Burlington-und Outnop-Gienbahn. Tüteb-Offices: 211 Clark Str. und Union Paffagter-Bahn-bof, Canal Str., imichen Madigian um Khanns.

Büge Alesburg und Streator. † 8.0 B + 6.15 R
Bucklord und Forrefton. † 8.05 B + 2.15 R
Local-Buntle. Julinois u. Jowa. *11.: 0 B * 2.15 R
Rockford. Sterling und Vendota. † 4.30 R †10.: 0 B
Streator und Cttawa. † 4.30 R †10.: 0 B

Baltimore & Ohio.

Dahnhofe: Grand Gentral Basagier-Station; Stadd Office: 193 Glarf Str. Reine extra Fahrveite berkangt auf ben B. & D. Limited Lügen. Absahrt Untunft Artine extra Fohrveite berlangt auf den V. & D. Limited Jügen. Absol tanfunkt Boral. 4.0.5 B + 6.40 R.

Boral. 4.0.5 B + 6.40 R.

Bew Horf und Washington Destricted to the Stumited. 4.0.0 R.

Pittsburg Limited. 3.00 R. *7.40 B.

Balfeton Accombation. 5.25 R. *9.45 R.

Columbus und Wheeling Erpres. 6.25 R. *7.20 B.

Bew Horf. Washington. Kittsburg.

und Cleveland Bestivalled Limited. 6.25 R.

*Läglich. † Ausgenommen Countags.

Chicago & Grie: Gifenbahn. Tidet-Offices: 242 S. Clarf Str. und Dearbors. Station, Bolt Str., Ede Fourth Abe.

Shicago & Enkern Allinois-Cifenbahn. Ludet-Offices: 230 Clart Str., Aubitorium Annes und am Kaftagier-Depot. Dearborn und Voll Str. "Agigi, † Ausgen. Conntag. Lerre paute und Evansbille... + 8,00 V + 6,02 R Darbrille u. Ind. Wincral Chyd. + 12,55 R + 2,6 R Chrago & Vafholile Rimited.... * 5,02 R 10,20 B Terre Paute und Edansbilke.... *11,22 R 6,55 B

CHILAGO & ALTSM-UNION PASSEMBER STATION.
Canal Street, between Madison and Adams Sta.
Theket Office, 186 South Clark Street.

Padity | Daily scope. Stunday.
Leave, Arrive.
Pacific Vestbaled kixpress.

Kansas City, Denver & California...

Kansas City, Denver & California...

Kansas City, Colorado & Ulah Express...

1.00 AM 6.00 AM 6.55 Pl Factors City, Denver & Constant Express 11.01 AM
Kansas City, Colorado éUtah Express 11.00 AM
N. Louis Lunited . 18. Louis . 6.15 Fig.
St. Louis "Palace Express" 9.10 PM
Springfield & St. Louis Day Express 9.00 AM
Springfield & St. Louis Might Express 12.01 AM MONON ROUTE Tides Office: 222 Start 64 and university of the start of

KEMPF & LOWITZ, General-Mgentur.
155 WASHINGTON STREET. -Daielbit-Dentiches Roufular- n. Rechtsburean gur Erlebigung ben Erbichafts- und Bollmachtsfacen.

Gegründet 1847.

C. B. RICHARD & CO., 62 CLARK STR. (Sherman House), General : Paffage . Agenten.

Schiffsbillette ju billigften Preifen.

Bedfel: und Poft-Andjahlungen. Rollettionen von Grbidaften. Deffentlides Rotariat und Redtsbureau Diffen Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

Geld ohne Kommiffion M. SPITZER, Architekt,

Wenn im Zweifel, The Oldest EST'D 1867

SIEGEL OUPER STATE, STA THE BIG STORE

Bringt's jurud und nehmt Guer Geld, wenn 3hr wollt = Das ift die Geichäfts= methode des Großen Ladens.

> Bargain-Thatsachen während dieses Räumungs: Derfaufs-



Ante reinwollene Iriff frieze-Ulsters-

In befter Beije gemacht, mit großem Rragen, Grabe bas Richtige für taltes Wet= ter, in buntlen und grauen Di= idungen, mabrend ber gangen Saifon für \$12.50 bertauft—Unfer Räumungsbreis Räumungspreis

Kauft jett - diese Roce halten drei oder vier Saisons.

Posilio reinwostene schollische Cheviot-Anzüge für Männer und Jünglinge—

In langem Cad-Fagon-Schnitt und etwas Dauerhaftes, jedes und etwas Dauerhaftes, jedes Stüd neu und kleidsam, wirklich \$12 werth — alle gehen in diesem Berkauf zu. Bertauf gu.....

Wir haben foeben fleine Partien bon \$6 und \$7 Bofen, erhalten in allen Größen, bestehend aus importirten Rammgarnen, Cheviots und Caffimeres, ichmere Stoffe, welche wir noch vor der Inventur-Aufnahme raumen wollen, fie gehen bei Diefem Bertauf für

Wir thuen baffelbe mit unferen \$5 Sofen, in allen Größen, beftebend aus Rammgarn, Cheviots und Caffimeres, in Streigarn, Cheviots und Cassimeres, in Streifen, Cheds, schwarzen und blauen Clap Worsteds — sie gehen bei diesem Berkauf für für

Sehr feine reinwollene Aniehofen-Anzüge für Anaben-Mannigfaltigfeit von Moden und Muftern, Großen rangiren bon 4-14 Jahren, es find die feinften Baaren, die wir führen, fie murben bie gange Saifon hindurch gu \$7, \$8 und \$9 vertauft-unfer Raumungs-Breis.....

Spezial-Bargains in Schuben und Guten für Manner.